

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Institut für Slavistik

Sommersemester 2011

Institutsleitung:

Prof. Dr. Dorothee Gelhard

Prof. Dr. Björn Hansen

Prof. Dr. Walter Koschmal

Prof. Dr. Marek Nekula

Geschäftsführer:

Prof. Dr. Walter Koschmal, PT 3.3.08, Tel. 943-3364, Fax
943-1988

Vertreter:

Prof. Dr. Björn Hansen, PT 3.3.06, Tel. 943-3361, Fax 943-
1991

Beachten Sie bitte:

Schriftliche Hausarbeiten sind **ausgedruckt** termingerecht
abzugeben.

Per e-mail zugesandte Arbeiten werden **nicht** berücksichtigt.
E-mails an die Dozenten werden nur von Montag bis Freitag
bearbeitet, **nicht** am Wochenende.

SLAVISCHE PHILOLOGIE (SoSe 2011)

Die **Einführungsveranstaltung für alle Studierenden findet am Montag, 2. Mai 2011 um 18.00 Uhr im Raum PT 3.0.79** statt (Großer Sitzungssaal der Fakultät).

Die Einführungsveranstaltungen für 'Südosteuropastudien' und 'Osteuropastudien' finden getrennt von der Slavistik statt. Einführungsveranstaltung der DTS: 2. Mai 2011, 17.00 Uhr, PT 3.1.18

Bachelor of Arts (BA):

Russische Philologie

Tschechische Philologie

Polnische Philologie

Südslavische Philologie

Master of Arts (MA):

Slavische Philologie (Kultur- Literatur- und Sprachwissenschaft)[http://www.uni-](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Slavistik/Studienangebot/masterslavistik.html)

regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Slavistik/Studienangebot/masterslavistik.html

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL)[http://www.uni-](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Slavistik/avl/AVLindex.html)

regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Slavistik/avl/AVLindex.html

Osteuropastudien

Magister Slavische Philologie

(Russisch, Tschechisch, Polnisch, Südslavistik)

Lehramt Gymnasium (Russisch / Tschechisch)

Lehramt Realschule (Russisch)

Südosteuropastudien (BA) Näheres unter: <http://www.suedosteuropastudien.de>

Deutsch-Tschechische Studien (BA) am Bohemicum siehe <http://www.bohemicum.de>

Fachstudienberatung während der Vorlesungszeit:

Prof. Dr. Ernst Hansack, (Sprachwissenschaft)

Gebäude PT, Zi. 3.3.26, Tel. 9 43 34 02, Sprechstunde: Mi 13-14, PT 3.3.26

Dr. Kenneth Hanshaw, (Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft)

Gebäude PT, Zi. 3.3.09, Tel. 9 43 33 65, Sprechstunde: Do 14-15, PT 3.3.09

Diane Mehlich, M.A. (Elitestudiengang "Osteuropastudien")

Gebäude PT, Zi. 3.3.12, Tel. 9 43 33 68, Sprechstunde: Do 16-18, PT 3.3.12

Studienkoordinator Witalij Schmidt, M.A.,

Gebäude PT, Zi. 3.3.09, Tel. 9 43 33 65, Sprechstunde: Mo 9-12, 14-16, Do 10-12

DTS: Seidlmayer, Katarina, B.A., Gebäude PT, Zi. 3.1.32, Tel. 9 43 3558, Sprechst. s.

<http://www.bohemicum.de>

Alle weiteren Sprechstunden der Dozenten am Institut finden Sie unter:[http://www.uni-](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Slavistik/)

regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Slavistik/
Wichtiger Hinweis: Sie können sich jederzeit an unsere Studentischen Hilfskräfte (Raum PT 3.3.22=Sprachwissenschaft, PT 3.3.24=Literatur- und Kulturwissenschaft) wenden, wenn Sie Hilfe und Unterstützung beim Abfassen bzw. der Korrektur von schriftlichen Hausarbeiten, bei PP-Präsentationen oder bei der Bibliotheksrecherche brauchen.

Nehmen Sie auch die Möglichkeit wahr, am Institut für Slavistik im TANDEM zu lernen!

Näheres unter: tandem.tandem@sprachlit.uni-regensburg.de

Basismodule Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft

Vorlesung

36 300 **Mythentheorien**

D. Gelhard

2 st., Mi 08:30-10, W114

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: „Mythen erfreuen sich einer immer noch ungebrochenen Konjunktur“, schreibt Walter Burkert 1993. Dabei ist der Begriff mehr als schillernd. Dem inflationären Gebrauch in den Medien steht auf der anderen Seite eine „Mythosforschung“ in fast allen Geistes- und Kulturwissenschaften gegenüber. Mythos ist in wissenschaftlichen Analysen und Debatten seit Jahrzehnten ein Begriff von Eigengewicht. Stichwort gebende Positionen moderner Mythenkonjunktur besetzen u.a. Ernst Cassirer, Roland Barthes, Hans Blumenberg, Walter Benjamin, Sigmund Freud oder Claude Lévi-Strauss. Inwieweit moderne Mythentheorien aber auch Auskunft geben über das Selbstverständnis heutiger Literatur- und Kulturwissenschaften bis hin zu Reflexionen über politische Mythen soll in der Vorlesung anhand ausgewählter Beispiele diskutiert werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Klausur.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: AVL - M 00.2, B (7, 7), AVL - M 01.3 (5), AVL - M 02.2 (5), AVL - M 03.3 (5), AVL - M 04.2 (5), AVL - M 05.2 (5), AVL - M 06.2 (5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.B (7), AVL - M 11.2, B (7, 7), GER - M 15.2, B (5, 5), GER - M 34.1, 3 (5, 5), GER - M 35.1+3 (5, 5), GER - M 36.3 (5), OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 02.2, OWS - M 03.2, OWS - M 04.2,3, POL - M 05.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2 (6), POL - M 24.2 (2), POL - M 25.2 (2), TSC - M 05.2 (6), TSC - M 06.2+3 (6, 6), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6), TSC - M 24.2 (2), TSC - M 25.2 (2)

36 301 **Einführung in die slavistische Namenforschung, Teil I**

E. Hansack

1 st., Mo 8-9, PT 2.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Namenforschung im Bereich der slavischen Sprachen.

2. Kommentar: In der Vorlesung werden die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um selbst Namenforschung zu betreiben. Es wird die wichtigste namenkundliche Literatur vorgestellt und es werden die Forschungsmethoden der Onomastik erörtert. Einen Schwerpunkt bil-

det die Untersuchung von Namen im Bereich der deutsch-slavischen Sprachkontakte.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Inhalt der Prüfung: der Stoff des Kurses,

Dauer: 45 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende.

Art der Bewertung: benotet.

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 04.3 (3), OSL - M 13.3 (3), OWS - M 02.2, OWS - M 03.2, OWS - M 04.2,3, POL - M 04.3 (3), POL - M 13.3 (3), SOE - M 03.3 (3), TSC - M 04.3 (3), TSC - M 13.3 (3)

36 302 **Russische Literatur - eine Einführung**

W. Koschmal

2 st., Di 10-12, W116

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Diese Vorlesung ist als eine Einführung auf Bachelor-Niveau gedacht, insbesondere für Anfänger, kann aber auch auf Masterniveau besucht werden. Die russische Literatur soll in wesentlichen Texten und Entwicklungen über einen Zeitraum von etwa 1000 Jahren vorgestellt werden, wobei der Schwerpunkt im 19., 20. und 21. Jh. liegt. Dabei wird keine Art von Vollständigkeit abgestrebt. Vielmehr soll die Evolution von Themen und Schreibweisen aufgezeigt werden. Die Vorlesung geht chronologisch vor und wird Akzente in bestimmten Texten und Textauszügen setzen, die jeweils in zwei Sprachen (russisch und deutsch) zur Verfügung gestellt werden. Damit eignet sich die Vorlesung besonders für Anfänger, für Komparatisten und allgemein für interessierte Nicht-Slavisten.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lauer, Reinhard: Kleine Geschichte der russischen Literatur. München 2005.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Russische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: Osteuropastudien, IVWL, AVL-M00.2, B (7, 7), AVL - M 01.3 (5), AVL - M 02.2 (5), AVL - M 03.3 (5), AVL - M 04.2 (5), AVL - M 05.2 (5), AVL - M 06.2 (5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.2, B (5, 5), AVL - M 11.2, B (7, 7), OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL-M 24.2 (2), OSL-M 25.2 (2), OWS-M 02.2, OWS-M03.2, OWS-M04.2,3

36 303 **Sprachvergleich Tschechisch-Deutsch**

Nekula

2 st., Mo 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die Vorlesung setzt Kenntnisse von elementaren linguistischen Termini voraus, wie sie etwa in der Einführung in die Sprachwissenschaft vermittelt werden. Basiskenntnisse des Tschechischen sind von Vorteil.

2. Kommentar: Die Vorlesung führt in den Sprachvergleich von Tschechisch und Deutsch auf typologischer Basis ein. Eingangs wird die Frage nach dem Tertium comparationis, den Erklärungsmodellen und den struk-

turellen Zusammenhängen behandelte linguistische Phänomene erörtert. Die Vorlesung befasst sich mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der Grammatik der beiden Sprachen und deren Zusammenhängen, die die typologische Charakteristik der jeweiligen Sprache ausmachen. Die einzelnen Vorlesungen beziehen sich auf Phonologie, Flexions- und Derivationsmorphologie, grammatische Kategorien, Negation, Wortfolge und Partikeln, und zwar jeweils mit Blick auf die Funktion, Form und strukturelle Einbindung im Sprachsystem. Die Vorlesung wird nach individuellem Bedarf von einem Tutor begleitet.

3. Literatur zur Vorbereitung: F. Štícha: Česko-německá srovnávací gramatika. 2003; ein Reader im Umfang eines Buches wird zu Anfang der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Die Vorlesungsskripten/-handouts und der Reader liegen auf dem internen Server der Universität unter „K:PTSlavistikBohemicumNEKULASprachvergleich“ zum Download bereit, die weiterführende Literatur ist im Semesterapparat in der Bibliothek der Phil. Fak. III zu finden.

4. Qualifikationsnachweis: Im Rahmen der Veranstaltung kann ein Schein erworben werden. Die Bedingungen dafür sind eine aktive Teilnahme und das erfolgreiche Ablegen einer schriftlichen Klausur auf der Basis der Vorlesung und des Readers (alternativ dazu eine Hausarbeit).

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: Die Veranstaltung ist auch für Bohemicum, Osteuropastudien und für die Studieneinheiten Interkulturelle Studien und Tschechisch I offen. OWS - M 02.2, OWS - M 03.2, OWS - M 04.2,3, TSC - M 04.3 (6), TSC - M 13.2,3 (6,6), TSC - M 17.3 (6)

Übungen und Seminare

Übung

36 304 Übung zur Vorlesung

2 st., Mi 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vorlesung.

2. Kommentar: Die Übung versteht sich als vertiefende Ergänzung zur Vorlesung. Der Besuch der Übung wird vor allem Studienanfängern dringend empfohlen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der ersten Sitzung besprochen.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Min

Prüfungszeitpunkt: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: AVL - M 00.B (7), AVL - M 01.1 (5), AVL - M 03.2 (5), GER - M 14.B (5), GER - M 15.B (5), GER - M 36.2 (5), OSL - M 06.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 06.2 (6), POL - M 18.2 (6), POL - M 24.2 (2), POL - M 25.2 (2), TSC - M 06.2, 3 (6,6), TSC - M 18.2 (6), TSC - M 24.2 (2), TSC - M 25.2 (2)

D. Gelhard

- 36 305 **Griechisch für Slavisten** E. Hansack
 2 st., Di 16-18, PT 1.0.5
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Fortsetzung vom letzten Semester.
 2. Kommentar: Es gibt keine zweite Sprache, die sich in ihrem Aufbau so sehr an einer Vorlagesprache orientiert, wie das Kirchenslavische (vor allem in seinen ost- und südslavischen Varianten). Die Abhängigkeit des Kirchenslavischen (und damit auch des Altrussischen etc.) vom Griechischen ist außerordentlich groß, vieles ist nur zu verstehen, wenn man Griechisch beherrscht. Früher waren Griechischkenntnisse für Slavisten, die sich mit historischer Sprachforschung beschäftigten, selbstverständlich. Bemerkenswert scheint mir, dass zur Zeit nicht nur in Regensburg Griechischkurse für Slavisten angeboten werden, da man sich der Notwendigkeit von Griechischkenntnissen für die historische Sprachforschung durchaus bewusst ist. Entsprechend seiner Zweckbestimmung befasst sich der Kurs weniger mit dem Schulgriechischen, als mit dem Κοινή-Griechischen. Parallel zum Sprachunterricht lesen wir einen griechischen Text und seine altslavische Übersetzung und versuchen den Einfluss des Griechischen auf das Altslavische herauszuarbeiten.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Auf Wunsch Teilnahmechein.
 5. Modalitäten der Prüfung:
 6. Module und Leistungspunkte: BKS - M 04.4 (3), OSL - M 04.4 (3), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.4 (3), TSC - M 04.4 (3)
- 36 306 **Essays schreiben und präsentieren** C. Heinz
 2 st., Mi 14-16, PT 1.0.5
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft. Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache (Russisch bzw. Tschechisch) im Umfang von 1-2 Semestern Sprachunterricht.
 2. Kommentar: nicht eingetragen
 3. Literatur zur Vorbereitung:
 4. Qualifikationsnachweis: Erfolgt in der jeweiligen sprachspezifischen Übung.
 5. Modalitäten der Prüfung: [
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 04.4 (3), OSL - M 06.2, 3 (6, 6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2, 4 (6, 3), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.4 (3), POL - M 06.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2, 4 (6, 3), TSC - M 04.4 (3), TSC - M 06.2, 3 (6,6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2, 4 (6, 3)
- 36 307 **Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil II: Russisch)** C. Heinz
 2 st., Di 16-18, S 014B
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft. Grundkenntnisse des Russischen im Umfang von 1-2 Semestern Sprachunterricht. Gleichzeitiger Besuch des allgemeinen Teils.
 2. Kommentar: nicht eingetragen

- 3. Literatur zur Vorbereitung:
- 4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Präsentation eigener Analysen.
- 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Analyse der Verbformen eines russischsprachigen Textes und deren Präsentation im Seminar. Schriftliche Abschlussklausur am Semesterende.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 04.1 (3), OWS - M 04.1, 2, 3

36 308 **Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I)** C. Heinz

- 1 st., Di 12-13, PT 2.0.4
- 1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft. Grundkenntnisse des Tschechischen im Umfang von 1-2 Semestern Sprachunterricht.
 - 2. Kommentar: nicht eingetragen
 - 3. Literatur zur Vorbereitung:
 - 4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Präsentation eigener Analysen.
 - 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Analyse der Verbformen eines tschechischsprachigen Textes und deren Präsentation im Seminar. Schriftliche Abschlussklausur am Semesterende.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 04.1 (3), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.1 (3), SOE - M03.1 (3), TSC - M 04.1 (3)

36 309 **Praktische Übungen zur Rezeption weiterer slavischer Sprachen (Interkomprehension)** C. Heinz

- 2 st., Mi 16-18, PT 1.0.5
- 1. Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse in mindestens einer slavischen Sprache im Umfang von 3-4 Semestern (oder Muttersprache). Einführung in die Sprachwissenschaft. Anmeldung unter Angabe der erlernten Sprache.
 - 2. Kommentar: nicht eingetragen
 - 3. Literatur zur Vorbereitung:
 - 4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Präsentation eigener Arbeiten und Übersetzungen.
 - 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Übersetzung von kurzen Texten aus vorher nicht bekannten slavischen Sprachen.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 04.4 (3), OSL - M 04.4 (3), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.4 (3), SOE - M 02.3 (4), TSC - M04.4 (3)

- 36 310 **Philologische Analyse tschechischer Texte** C. Heinz
 2 st., Do 16-18, PT 1.0.5
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse des Tschechischen im Umfang von 2-3 Semestern.
 2. Kommentar: nicht eingetragen
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als 2 Fehlstunden), regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben, eigene Präsentation und Zusammenfassung von Texten.
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Je eine mündliche Präsentation und schriftliche Zusammenfassung eines fachsprachlichen Textes.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OWS - M 04.1, 2, 3, TSC - M 04.4 (3)
- 36 311 **Einführung in die Literaturwissenschaft** W. Koschmal
 3 st., Di 8-10:15, VG _1.30
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
 2. Kommentar: Die Einführung in die Literaturwissenschaft für Russisten, Polonisten, Bohemisten und alle anderen interessierten Slavisten bzw. Studierenden interdisziplinärer Studiengänge findet regulär immer im Wintersemester statt. Sie findet ausnahmsweise – wegen des doppelten Abiturjahrgangs – dieses Mal zusätzlich im Sommersemester statt. Die Veranstaltung wird nur durchgeführt, wenn sich aus dem genannten Kreis von Anfängern im Sommersemester genügend Interessenten finden. Anmeldung und Anwesenheit in der ersten Sitzung sind dringend erforderlich. Das Seminar führt in die literaturwissenschaftlichen Methoden ein, vor allem in die Methoden und Analysen der Rhetorik sowie der Gattungen Drama/Theater, Lyrik und Narrativik. Im Detail wird das Programm in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
 3. Literatur zur Vorbereitung:
 Pechlivanos, Miltos, Rieger S. u.a. (Hrsg.): Einführung in die Literaturwissenschaft. Stuttgart/ Weimar 1995.
 Metzler Lexikon Literatur. Begriffe und Definitionen. Stuttgart 2007.
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Gesamter Stoff des Seminars
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 Art der Bewertung: benotet
 6. Verwendbar in folgenden Modulen: Osteuropastudien, BKS - M 05.1 (6), OSL - M 05.1 (6), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 05.1 (6), TSC - M 05.1(6)
- 36 313 **Volksmärchen und seine Aktualisierung im Osten und im Westen. Gefördert von der Märchenstiftung Walter Kahn** O. Kuprina
 2 st., Fr 12-15 14-tägig, PT 1.0.5
 1. Teilnahmevoraussetzungen: keine
 2. Kommentar: Wie aktuell sind die Märchentexte heutzutage? Das Volksmärchen gehört der Vergangenheit an, die zeitgenössische Gesell-

schaft braucht keine alten Zaubergeschichten, sondern bevorzugt realistische Gattungen (Erzählungen, Romane). Diese Aussagen sind in der Presse oft zu lesen, aber treffen sie für alle Kulturkreise zu? Das Seminar befasst sich mit der Intensität der Aktualisierung des Märchens in Russland und in Deutschland, wobei die kulturelle Spezifik beider Nationen beachtet wird. Die starke Bindung der russischen Kultur an die Volkskultur führt unter anderem zu stetiger Bearbeitung Märchensujets. Zwar zeigte sich in Deutschland das Interesse an Märchen nicht so intensiv wie in Russland, jedoch bemühen sich die Deutschen heutzutage um die Wiedergeburt der Tradition des Märchenerzählens in ihrem Land. Diese Bemühungen werden durch die Europäische Märchengesellschaft intensiv gefördert. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Arten der Aktualisierung des Volksmärchens besprochen: literarische (in Form der Kunstmärchen) und mediale (in Form der Filme und Trickfilme). Die Spezifik beider Bearbeitungsarten folkloristischer Texte wird dabei berücksichtigt: die Literarisierung als Wechsel von einem folkloristischen Text zu einem literarischen und die Medialisierung als Wechsel von einer Deskription (Erzählung, Text) zu einer Visualisierung. Die Märchenbearbeitungen in beiden Kulturen werden vergleichend betrachtet, wobei unterschiedliche Traditionen der Kunstmärchen und Märchenfilme in Deutschland und in Russland berücksichtigt werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit und schriftliche Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.2, 3 (6, 6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 04.1, 2, 3

36 314 **Interkulturelle Kommunikation: Sprache und Kultur (D/CZ/SK)**

Nekula

2 st., Mo 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die Übung ist für Bachelorstudierende vorgesehen.

2. Kommentar: Die Übung geht von der Vorlesung „Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz“ bzw. von den kognitiven Ansätzen zur Interkulturellen Kommunikation aus und fokussiert die deutsch-tschechische Interkulturelle Kommunikation. Die kognitiven Ansätze werden in Bezug auf die interaktionellen Besonderheiten der beiden Sprachen hinterfragt. So geht es u.a. um Fragen der Aufnahme und Auflösung der Kommunikation (Kontaktaufnahme, Gruß, Anrede), der Kontrolle von Emotionen, der Indirektheit, der Sequenzierung von Sprechakten (Lob - Annahme/Ablehnung u.a.) oder der kommunikativen Scripts. Damit liegt der inhaltliche Schwerpunkt der Übung auf der Handlungsreflexion und -steuerung in der deutsch-tschechischen interkulturellen Kommunikation, auch die Interaktionsplanung in den interkulturell agierenden Unternehmen und Organisationen wird erörtert. Methodisch wird v.a. auf die Sprachmanagementtheorie zurückgegriffen. Das Quellenmaterial stützt sich auf die Interkulturelle Kommunikation in deutsch-tschechischen Unternehmen und Organisationen. Kleine Gruppenprojekte etwa zu Interaktionsgattungen wie Bewerbung, Besprechung, Besuch u.a. sind vorgesehen.

3. Literatur zur Vorbereitung: P. Auer: Sprachliche Interaktion. 1999; W. Bublitz: Englische Pragmatik. 2009; H. J. Heringer: Interkulturelle Kommunikation. 2004; G. + G. J. Hofstede: Cultures and Organisations. 2005; K. Knapp: Interkulturelle Kommunikation, in: Ders. (ed.), Angewandte Linguistik, 2007, 411-432; J. Nekvapil/M. Nekula: On Language Management in Multinational Companies in the Czech Republic, in: Current Issues in Language Planning 7, 2006, 307-327; Z. Salzmann: Language, Culture, and Society: An Introduction to linguistic anthropology. 1998; S. Schroll-Machl, I. Nový: Perfekt geplant oder genial improvisiert. Kulturunterschiede in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit. 2000; A. Wierzbicka: Cross-Cultural Pragmatics. The Semantics of Human Interaction. 2003; weitere Literatur wird nach Bedarf in der Veranstaltung angegeben. Die Texte für Referate stehen auf dem K-Laufwerk unter PT\Slavistik\Bohemicum\NEKULA\IK bzw. im Semesterapparat in der Bibliothek der Phil. Fak. III zu finden.

4. Qualifikationsnachweis: Im Rahmen der Veranstaltung kann ein Schein erworben werden. Die Bedingungen dafür sind eine aktive Teilnahme und ein Referat mit Hausarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: Die Veranstaltung ist auch für IVWL, Osteuropastudien und für die Studieneinheiten Interkulturelle Studien, Tschechisch I, Sprache und Kommunikation gedacht.

IKS - M 01.2 (7), OWS - M 04.1, 2, 3, TSC – M 04.2 (6 + Hausarbeit),

TSC- M04.4(3), TSC - M06.2,3 (6, 6), TSC - M25.2 (2), VKW - M33.2 (2)

36 315 **Die Tschechoslowakei zwischen 1945 und 1989 (Übung, obligatorisch für Bohemicum Vollstufe)**

Sirota-Frohnauer

2 st., Di 16-18, VG_0.14

1. Teilnahmevoraussetzungen: Überblickswissen in böhmischer Geschichte wünschenswert

2. Kommentar: Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Lebensrealitäten und Ideenwelten des sozialistischen Blocks am Beispiel der Tschechoslowakei zu untersuchen. Unter Hinzuziehung von Originaldokumenten und geeigneten Medienbeispielen (Filme, Literatur) werden sowohl Kontinuitäten als auch Brüche bei der Formung der „neuen Gesellschaft“ und des „neuen Menschen“ herausgearbeitet. Näher eingegangen wird auf die Erneuerung der tschechoslowakischen Staatlichkeit im Jahre 1945, die Ereignisse im Februar 1948, die politischen Prozesse der 50er Jahre, die Hoffnung auf Reformen nach dem XX. Parteitag der KPdSU, Schriftstellerkongress und die Studentendemonstrationen 1967, das Aktionsprogramm der KPCĚ1968, Charta 77, Reforminitiativen aus der UdSSR. Ausgehend von den genannten konkreten Ereignissen ist es möglich, einen Über- und Einblick in Ursachen und Zusammenhänge zu dieser Phase der jüngsten Geschichte zu gewinnen.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Hoensch, J. K.: Geschichte der Tschechoslowakei. Stuttgart/Berlin/Köln 1992. Rill, Bernd: Böhmen und Mähren. Geschichte im Herzen Mitteleuropas. Bd. 2: Von der Romantik bis zur Gegenwart. Gernsbach. 2006.

Vodička, K.: Politisches System Tschechiens. Vom kommunistischen Einparteiensystem zum demokratischen Verfassungsstaat. Münster 1996.

4. Qualifikationsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat

5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

Verwendbar in folgenden Modulen: IKS - M 20.4 (7), TSC-M 06.2+3 (6,6)

36 324

Übung zum Hauptseminar "Die slavischen Sprachen als heritage languages"

S. Birzer

2 st., Do 8-10, W 113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Mittlere Kenntnisse EINER slavischen Sprache; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft.

2. Kommentar: Diese Übung dient der Vorbereitung der praktischen linguistischen Arbeiten, welche im Rahmen des Hauptseminars erbracht werden müssen. Dazu zählen die Arbeit mit Sprachkorpora, das Design und die Durchführung von Interviews und Umfragen, deren Transkription bzw. Auswertung und Interpretation der gewonnenen Daten. In einem ersten Schritt werden wir uns mit den theoretischen Aspekten der linguistischen Feldarbeit beschäftigen: wie muss ein Fragebogen aufgebaut sein, wie ein Interview geführt werden, um valide Daten zu erhalten? In einem zweiten Schritt machen wir uns mit unterschiedlichen Sprachkorpora vertraut, u.a. einem Korpus von transkribierten Texten slavischsprachiger Migranten, das in Regensburg erstellt wird. Auf dieser Basis erstellen alle Teilnehmer ihren persönlichen Arbeitsplan für die linguistische Feldarbeit, die im Rahmen der Hausarbeit für das Hauptseminar zu leisten ist. In einem letzten Schritt diskutieren wir die Ergebnisse der Feldarbeit und die Möglichkeiten, aufbauend auf den gewonnenen Erkenntnissen sprachpraktische Übungen zu erstellen, die im Sprachunterricht als Handreichungen verwendet werden können.

3. Literatur zur Vorbereitung: Literatur zur Vorbereitung auf GRIPS verfügbar.

4. Qualifikationsnachweis: Vorstellung eines Basistexts, Entwurf des Arbeitsplans für linguistische Feldarbeit. Es wird um Anmeldung durch das RKS gebeten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Lektüre von Basistexten, wird im Kurs besprochen.

Prüfungsdauer: 30-minütige mündliche Vorstellung eines Basistexts, Arbeitsplan für linguistische Feldarbeit.

Prüfungszeitpunkt: Während des Semesters.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar für folgende Module: OSL - M 04.4 (3), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.4 (3), POL - M 15.2 (6), POL - M 25.2 (2), TSC - M 04.4 (3), TSC-M15.2 (6), TSC- M 25.2 (2)

36 432

Einführung in die Sprachwissenschaft, Teil 2 - Tschechisch (Übung)

Feldmeier

2 st., Mi 12-14, PT 3.3.68

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Die Veranstaltung ist als fachspezifische Grundlagenveranstaltung gedacht und ist im Rahmen des Moduls TSC-M-04 verpflichtend. Die Veranstaltung ist insbesondere für Studienanfänger der Tschechischen Philologie und der Deutsch-Tschechischen-Studien gedacht.

2. Kommentar: Die Übung „Einführung in die Sprachwissenschaft – Tschechisch“ bildet als fachspezifischer Teil zusammen mit der Übung „Einfüh-

zung in die Sprachwissenschaft (Teil I)“ für Slavisten eine Einheit. Sie greift die wichtigsten Fragen auf, die sich bei der Auseinandersetzung mit der tschechischen Sprache stellen, behandelt sie und bietet dadurch Einblick in die sprachwissenschaftliche Methodologie und sprachliche Struktur des Tschechischen. In der Veranstaltung wird die tschechische Sprache in der Gesamtheit aller Ebenen beschrieben (Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie/Semantik). Da es sich um eine Übung handelt, sollen gewonnene Erkenntnisse der bohemistischen Sprachwissenschaft anhand geeigneten Materials und der wichtigsten Handbücher gefestigt werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bußmann, H.: Lexikon der Sprachwissenschaft. 2002; Lehfeldt, W.: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. 1996; Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P. R.: Studienbuch Linguistik. 1994 (ergänzend); Vintr, J.: Das Tschechische. Hauptzüge seiner Sprachstruktur in Gegenwart und Geschichte. 2001. Im Kurs wird eine neue Einführung in die tschechische Sprachwissenschaft (R. Meyer / M. Nekula) genutzt.

4. Qualifikationsnachweis: Im Rahmen der Veranstaltung kann ein Schein erworben werden. Die Bedingungen dafür sind: schriftliche Klausur sowie aktive Teilnahme an der Übung und der allgemeinen einstündigen Übung zur Einführung in die Sprachwissenschaft (36 308) sowie Zusammenfassung eines linguistischen Fachartikels.

Inhalt der Prüfung: Grundlagen der Sprachwissenschaft für Bohemisten auf der Basis der beiden genannten Kurse

Dauer der Prüfung: 60 Minuten

5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC – M 04.1 (6 (zusammen mit 36308))

36 433 **Tschechischer und tschechoslowakischer Film (Übung)**

2 st., Mi 18-21 14-tägig, S008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Tschechisch-Kenntnisse wünschenswert

2. Kommentar: Die Bedeutung des Mediums Film zum Transport und Popularisierung von Inhalten wurde bereits vor 1945 erkannt. So plante man vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges sehr sorgfältig die Zukunft der Filmindustrie. So war es möglich sofort nach 1948, den Film als Instrument zur Vermittlung von neuen Inhalten zu verwenden. Wir wollen versuchen, anhand ausgewählter Arbeiten einiger tschechischer und slowakischer Regisseure bis zum Jahre 1989 diese neuen Inhalte am Wandel des Frauenbildes zu verfolgen, und soweit dies möglich ist, den politischen und kulturgeschichtlichen Kontext aufzuzeigen. Vorgeschlagen sind Arbeiten von folgenden Regisseuren: Hynek Bočan, Martin Frič Miloš Forman, Juraj Jakubisko, Vojtěch Jasný, Zdeněk Podskalský, Štefan Uher, Jan Schmidt, Eva

3. Literatur zur Vorbereitung: Hoensch, J. K.: Geschichte der Tschechoslowakei. Stuttgart u.a.1992. Kopal, P. [Hg.]: Film a dějiny. Praha 2005.

Koschmal, W. – Nekula, M. – Rogall, J. [Hgg.]: Deutsche und Tschechen. München 2001. Mauritz, M.: Tschechien. Regensburg 2002. Pondělíček, I.: Svět k obrazu svému. Příspěvky k filmovému vědomí a videokultuře 1962-1998. Praha 1999. Ptáček, L. [Hg.]: Panorama českého filmu. Olomouc 2000. Škvorecký, Josef: Všichni ti bystří mladí muži a ženy. Praha 1991.

4. Qualifikationsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat

5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

Verwendbar in folgenden Modulen: BFM - M 01, TSC - M 06.2+3 (6)

Sirota-
Frohnauer

Proseminar

36 316 **Wie aus Wörtern Text entsteht**

S. Birzer

2 st., Do 10-12, W 113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft

2. Kommentar: Wird ein Satz formuliert, greifen die Bedeutungen der einzelnen Wörter wie Legosteine ineinander und bilden zusammen eine Satzbedeutung. Welche Mechanismen hierbei am Werk sind, ist Inhalt dieses Proseminars. Insbesondere gehen wir dabei auf folgende Fragen ein: 1) Wie wirkt sich die Verbbedeutung auf die Realisierung der Satzglieder aus? 2) Welche Beziehung besteht zwischen den semantischen Rollen von Satzgliedern und dem Kasus, der ihnen innerhalb des Satzes zugewiesen wird? 3) Existieren feste Regeln, nach denen bestimmte Konstruktionen, wie z. B. das Passiv, innerhalb des Satzes gebaut werden?

3. Literatur zur Vorbereitung: Skript „Role and Reference Grammar und die slavischen Sprachen“. Verfügbar auf GRIPS

4. Qualifikationsnachweis: Annotierte Bibliographie, Referat, Hausarbeit. Es wird um Anmeldung durch das RKS gebeten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: gemeinsame Lektüre von Basistexten, wird im Kurs besprochen.

Prüfungsdauer: annotierte Bibliographie zum Hausarbeitsthema; 30 Minütige Präsentation des Hausarbeitsthemas, schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten.

Prüfungszeitpunkt: Während des Semesters, Abgabe der Hausarbeit spätestens 30.09.2011.

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 04.2 (6), OSL - M 04.2 (6), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.2 (6), SOE - M 03.2 (6), TSC- M 04.2 (6)

36 317 **Einführung in die Korpuslinguistik mit Übung. Finanziert aus Studienbeiträgen.**

C. Grillborzer

4 st., Blockveranstaltung: 1.4.-21.4.2011, 14-18 Uhr

1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft (beliebiges Fach). Um vorherige Anmeldung per Email wird gebeten. Bitte geben Sie Ihr Studienfach sowie die Semesterzahl und Sprachkenntnisse an!

2. Kommentar: Korpora sind große elektronische Textsammlungen, die der modernen Sprachwissenschaft völlig neue Methoden und Forschungsperspektiven bieten. Heutige Computer-Korpora erleichtern und beschleunigen um ein Vielfaches die Sammlung und Katalogisierung von sprachlichen Belegen und sind dadurch für die empirische Sprachbeschreibung nicht mehr wegzudenken. Im Proseminar werden Korpora unterschiedlicher Typen und Sprachen vorgestellt. Die Einführung in ihre fachgerechte Anwendung bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung. Des Weiteren wird die qualitative und quantitative Auswertung des gewonnenen Datenmaterials besprochen und in den selbständigen Beiträgen geübt. Ziel des Proseminars ist es, Studierende auf eigenständige Nutzung der Korpora für spätere philologische Forschungen vorzubereiten. Das erworbene theoretische Wissen wird in der begleitenden Übung praktisch umgesetzt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lemnitzer, L & H. Zinsmeister. 2006. Korpuslinguistik. Eine Einführung. Narr Studienbücher, Tübingen.

4. Qualifikationsnachweis: Lektüre, Referat und Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL-M04.2 (6), POL-M04.2 (6), TSC-M04.2 (6), KOL-M01.1 (10), AVS-M04.1 (6), Anglistik/Sprachwissenschaft, Germanistik, andere Philologien

- 36 318 **Panorama der tschechischen Literatur** K. Hanshew
3 st., Do 10-12, VG_2.39
1. Teilnahmevoraussetzungen: keine
2. Kommentar: Dieser Kurs wendet sich an alle, die sich einen Überblick über die tschechische Literatur und somit tschechische Kultur von den Anfängen bis zur Moderne verschaffen wollen. Das Panorama dient nicht nur der allgemeinen Orientierung in der tschechischen Literatur, sondern gehört auch zum Grundwissen jedes Böhmenkundigen. Dieses Wissen soll einerseits in Präsentationen grob skizziert werden, andererseits werden Teilnehmer durch die Lektüre kurzer Texte Vielfalt und Reichtum einer "kleineren" Literatur selbst erleben. Ziel ist es, dass alle durch ihre aktive Teilnahme am Kurs eine persönliche Vertrautheit mit einigen Juwelen der tschechischen Literatur entwickeln, so dass nicht nur Namen und Daten im Kopf bleiben.
3. Literatur zur Vorbereitung: Holý, Jiří. Geschichte der tschechischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Wien 2003. Lehár, Jan et.al. Česká literatura od počátku k dnešku, Praha: NLN, 1998. Schamschula, Walter. Geschichte der tschechischen Literatur. Bd. 1-3. Köln: Böhlau, 1990, 1996, 2004.
4. Qualifikationsnachweis:
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: zwei schriftliche Prüfungen
Inhalt der Prüfung: Epochen der tschechischen Literatur
Dauer der Prüfung: je 45 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung: nach sechs Wochen, Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: OWS - M 04.1, 2, 3, TSC - M 05.3 (6), TSC - M 06.2, 3 (6, 6), TSC - M 18.2 (6), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6)
- 36 319 **Linguistischer und konzeptueller Transfer am Beispiel slavischer Sprachen** C. Heinz
2 st., Mo 16-18, VG_1.37
1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft
2. Kommentar: Transfer (auch: Transferenz, Interferenz) gilt neben Code-switching und Diglossie als eine der wichtigsten Wirkungen des Sprachkontakts (vgl. Bechert-Wildgen 1991). Dabei stellt jedoch Transfer diejenige Wirkung dar, die am stärksten auf die Zielsprache einwirkt, da diese dabei nach den Mustern der Quellsprache verändert wird. Neben dieser „störenden“ Wirkung kann sich Transfer jedoch im Bereich des Zweit- und Drittspracherwerb auch positiv auswirken, wenn er als bewusst eingesetzte Strategie den Erwerbsprozess beschleunigt. Im Rahmen des Seminars sollen verschiedene Definitionen von Transfer verglichen und diskutiert, sowie Transferphänomene auf verschiedenen linguistischen Beschreibungsebenen und bei verschiedenen sprachlichen Tätigkeiten (Sprachproduktion- und -rezeption) festgestellt und klassifiziert werden.
3. Literatur zur Vorbereitung: Bechert, Johannes - Wildgen, Wolfgang: Einführung in die Sprachkontaktforschung. Darmstadt 1991. de Angelis, Gessica: Third and Additional Language Acquisition. Clevedon, Buffalo, Toronto 2007. Odlin, Terence: Language transfer in language learning.

Cambridge 1989. Riehl, Claudia: Sprachkontaktforschung. Tübingen 2004.
4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als 2 Fehlstunden), Referat: mündlicher Vortrag im Seminar und dessen schriftliche Ausarbeitung.
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Schriftliche Hausarbeit.
Prüfungsdauer: Abgabe bis 30.09.2010
Prüfungszeitpunkt: innerhalb des Semesters, s. Datum
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 04.2 (6), OSL - M 04.2 (6), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.2 (6), SOE - M 03.2 (6), TSC- M 04.2 (6)

36 320

Funktionalstile in den slavischen Sprachen

C. Heinz

2 st., Mo 12-14, VG_0.24

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Die interne stilistische Differenzierung gilt als eines der wesentlichen Kennzeichen von Standardsprachen. Der Begriff des Funktionalstils als interne Schichtung innerhalb einer Standardvarietät geht auf den Prager Linguistischen Zirkel zurück und hat das Verständnis von Stilistik seither stark beeinflusst. Dennoch existieren bis heute verschiedene Ansichten über die Stellung von Funktionalstilen bzw. Funktiolekten im Varietätengefüge einer Standardvarietät. Im Seminar sollen daher verschiedene Stilbegriffe und -definitionen verglichen und diskutiert werden. Daneben werden die verschiedenen Faktoren, die die Wahl eines Funktionalstils steuern, bestimmt und miteinander in Beziehung gesetzt. Schließlich soll auch die praktische Relevanz von stilistischen Differenzierungen im Prozess des Zweitspracherwerbs angesprochen werden, da die stilistisch adäquate Beherrschung auch eine wichtige Teilkompetenz der Fremdsprachenbeherrschung darstellt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Havránek, Bohuslav: Funktionale Schichtung der Literatursprache. In: Scharnhorst, Jürgen – Ising, Erika (Hgg.): Grundlagen der Sprachkultur. Beiträge der Prager Linguistik zur Sprachtheorie und Sprachpflege. Teil 1. Berlin 1976. 150-161. Ohnheiser, Ingeborg: Funktionale Stilistik. In: Jachnow, H.: Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen. Wiesbaden 1999. 660-688. Stich, Alexander: On the concept of Language Culture. In: Chloupek, Jan – Nekvapil, Jiří: (Hgg.): Studies in Functional Stylistics. Amsterdam / Philadelphia 1993. 257-271.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als 2 Fehlstunden), Referat: mündlicher Vortrag im Seminar und dessen schriftliche Ausarbeitung.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Schriftliche Hausarbeit.

Prüfungsdauer: bis 30.09.2010

Prüfungszeitpunkt: Abgabe der Arbeit innerhalb des Semesters.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 04.2 (6), OSL - M 04.2 (6), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.2 (6), SOE - M 03.2 (6), TSC - M 04.2 (6)

36 321

Isaak Babel' und Scholem Alejchem - ein komisches Paar?

S. Koller

2 st., Mi 12-14, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Besuch der „Einführung in die Kulturwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft“ sowie Grundkenntnisse des

Russischen und/oder Jiddischen sind erwünscht, stellen jedoch keine Teilnahmevoraussetzung dar.

2. Kommentar: Isaak Babel' (1894-1941), einer der bedeutendsten russischen Schriftsteller der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, hat einen ausgeprägten, jüdischen gefärbten Sinn für Komik. Diese Gabe teilt er mit Scholem Aleichem (1859-1916). Scholem Aleichem bezeichnete sich selbst als „a humorist a schrajber“ (als Humorist und Schriftsteller) und steht als solcher an der Spitze der jiddischen Literatur. Für Babel' war er eine wichtige Referenzfigur; in den 1920er und 1930er Jahren – der Stalinsche Terror ist in vollem Gange – liest und übersetzt Babel' Scholem Aleichem und kann sich vor Lachen kaum halten. Dennoch stehen in der Forschung vergleichende Arbeiten zum russisch schreibenden Juden Babel' und dem jiddisch schreibenden Altmeister weitgehend aus. Beide Autoren verbindet eine ausgeprägt sprachlich vermittelte Komik. Doch wie komisch sind die beiden wirklich? Hinter ihren Texten verbirgt sich häufig eine traurige Realität, in der die Ostjuden im Russischen Imperium bzw. im jungen Sowjetrussland aufgrund ethnischer Benachteiligung und Antisemitismus die Verlierer sind. Die Übung will anhand von Scholem Aleichems Menachem Mendel, der Spekulant (Menakhm-Mendl, 1892-1905) und Isaak Babel's Geschichten aus Odessa (Odesskie rasskazy, ersch. 1931), aber auch anhand anderer ausgewählter Texte folgende literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen aufgreifen: Wie entsteht bei Babel' und Scholem Aleichem Komik? Welche Rolle spielt dabei Figurengestaltung und Handlungsentwicklung? Wie spielen beide mit Sprache, um Komik zu erzeugen? Wie werden Kollisionen des Eigenen und des Fremden aus der jüdischen Innenperspektive formuliert und komisch unterwandert? Wie hängen jüdische Identität und Komik zusammen? Wo und wie öffnen sich ihre Texte der Tragik? Welcher lebensweltliche Kontext der ostjüdischen Minderheit wird dabei reflektiert?

3. Literatur zur Vorbereitung: Babel', Isaak È. Sobranie sočinenij v 4-ch tomach. Moskva 2006. Babel', Isaak. Odesskie rasskazy. Odessa 2001. Babel, Isaak. Geschichten aus Odessa. Darmstadt 1962. (Aus dem Russischen von Dmitrij Umanski) Babel', Isaak E.: So wurde es in Odessa gemacht: Geschichten. Übers. von Kay Borowsky und Erwin Honig. Nachw. von Horst Bienek. Stuttgart 2007. Sholem Aleykhem, Ale verk. Bd. 3. Buenos Aires 1952. Scholem-Alejkhem. Menachem Mendel, der Spekulant. München/Zürich 1968. Žolkovskij, A.K. Poltara rasskaza Babelja: „Gjui de Mopassan“ i „Spravka/Gonorar“. Struktura, smysl, fon. Moskva 2006. Krumm, Reinhard. Isaak Babel. Schreiben unter Stalin: Eine Biographie. Norderstedt 2006. Miron, Dan. From Continuity to Contiguity. Toward a New Jewish Literary Thinking. Stanford 2010.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige und aktive Mitarbeit, schriftliche Stellungnahmen zu konkreten, textbezogenen kultur- und literaturwissenschaftlichen Fragen und Seminararbeit. Ich möchte in individueller Betreuung schriftlicher Arbeitsvorlagen ihre philologischen Kompetenzen maximal betreuen.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: AVL - M 00.1 (7), OSL - M 05.3 (6), OSL - M 06.2+3 (6, 6), OSL - M 18.2 (6), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M

- 36 322 **Tschechische und deutsche Erinnerungskulturen (Proseminar, obligatorisch für Bohemicum Vollstufe und Bohemicum kompakt)** Nekula
- 2 st., Di 14-16, VG_2.44
1. Teilnahmevoraussetzungen: Die Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Absolvierung der Einführung in die Kulturwissenschaft bzw. Bereitschaft sich mit den Grundbegriffen der Kulturwissenschaft (Kultursemiotik und Erinnerungskultur) auseinanderzusetzen.
2. Kommentar: In der Veranstaltung werden anhand von drei Basistexten Grundbegriffe der Kultursemiotik, der Erinnerungskultur und der Stadtsemiotik eingeführt. Auch die Frage der Relation von verbalen und visuellen Texten spielt dabei eine Rolle. Auf diesem gemeinsam erarbeiteten Fundament bauen Referate zu tschechischen und deutschen Erinnerungskulturen auf. Der Fokus liegt dabei auf der Denkmalkultur in Bezug auf Prag (Wenzel-Reiterstatue, Jan-Hus-Denkmal, Stalin-Denkmal, Denkmal des 17.11.1989 usw.), Berlin (Brandenburger Tor, Mauer usw.) oder Wien (Heldenplatz usw.) bzw. auf den Mahnmalen wie Gedenkstätte Theresienstadt oder Holocaust-Denkmal in Berlin. Bei Interesse können andere Artefakte wie Staatssymbole, Geld, Kalender, Ansichtskarten u. ä. mit Blick auf unterschiedlich akzentuierte Erinnerungskulturen in den Referaten/Hausarbeiten analysiert werden. Im Rahmen der Veranstaltung ist eine Exkursion nach München geplant, die aus Studienbeiträgen finanziert wird.
3. Literatur zur Vorbereitung: M. Alexander (2008): Kleine Geschichte der böhmischen Länder. 2008; E. Francois/H. Schulze (Hrsg.): Deutsche Erinnerungsorte. 3 Bd. 2001; Z. Hojda, J. Pokorný: Pomníky a zapomníky. 1997; J. M. Lotman: Die Innenwelt des Denkens. Die semiotische Theorie der Kultur. 2010; A. + V. Nünning (Hrsg.): Einführung in die Kulturwissenschaften. 2008, S. 39-72 (Kultursemiotik), S. 156-185 (Erinnerungskultur); P. Stachel: Stadtpläne als politische Zeichensysteme. Symbolische Einschreibungen in den öffentlichen Raum. In: R. Jaworski, P. Stachel (Hgg.), Die Besetzung des öffentlichen Raumes: Politische Plätze, Denkmäler und Straßennamen im europäischen Vergleich. 2007, 13-60; M. Titzmann: Interaktion und Kooperation von Texten und Bildern. In: H. Krahl & M. Titzmann (Hgg.), Medien und Kommunikation. Eine interdisziplinäre Einführung. 2006, 215-248. Einen Reader mit ausgewählten Texten sowie Texte zu Referaten stehen auf dem K-Laufwerk unter folgender Adresse: PT\Slavistik\Bohemicum\NEKULA\Erinnerungskultur
4. Qualifikationsnachweis: Die Veranstaltung ist als Proseminar konzipiert. Als Leistungsnachweis gilt aktive Teilnahme, Kurzreferat und Referat mit Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten. Nach Absprache kann ein HS-Schein erworben werden, in diesem Falle umfasst die Arbeit 20 Seiten.
5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen
- Verwendbar in folgenden Modulen: OWS - M 04.1, 2, 3, TSC - M 06.2, 3 (6, 6), TSC - M 15.2 (6), VKW - M 33.2 (2), DTS - M 10.2
- 36 323 **Stand Bild Schrift - das Denkmal und die Literatur. Finanziert aus Studienbeiträgen.** S. Liamin
- 2 st., Fr 12-14, S024
1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: „Exegi monumentum aere perennius.“ Schon in der Antike

bildet sich die in Grundzügen noch heute gültige, auf Demonstration und Legitimation der politischen Macht ausgerichtete Gedenkkultur samt der ikonographischen Formelhaftigkeit der Standbilder, Triumphbögen, Ehrenmale usw. heraus. Im gleichen Zuge tritt dem Ruhm der Herrscher und Heroen selbstbewußt der Dichter entgegen und erhebt den Anspruch, in seinem Werk die Zeit zu überdauern und zur Unsterblichkeit zu gelangen. Das Monument avanciert zum bevorzugten Medium, in welchem die Erinnerung an bedeutende Personen und Ereignisse in das kollektive und kulturelle Gedächtnis überführt wird, unterliegt aber zugleich, wie auch die Schrift, der prekären Dialektik von Präsenz und Absenz, von Gegenwart und Vergangenheit, von Leben und Tod. Die anschaulichste Engführung von Denkmal und Dichtung vollzieht sich folgerichtigerweise im Zusammenhang mit der Totenmemoria an der Schnittstelle von Text und Grab: Das Epitaph verleiht den Verstorbenen das Gesicht und die Stimme, die Nachgeborenen zu ermahnen, wobei die Moraldidaxe in dem verwandten Motiv der lebendigen Statue in das Wunderbare und Phantastische umschlagen kann. Eine andere Linie zeichnet die Faszination der Literatur für den „mehrfachen Zeitsinn“ der Ruinen: Nicht die vollendeten Kunstwerke, sondern die Trümmer, Bruchstücke, Reste, mit ihrer Oszillation zwischen Ganzheit und Fragmentarizität, zwischen unsichtbarer Fülle und augenfälligem Verlust, verbildlichen die Eigendynamik von Erinnern und Vergessen, von der sowohl das individuelle wie das kollektive Gedächtnis bestimmt wird. Mit der Entwicklung der – sich nicht über die Herkunft, sondern über die Leistung definierenden – bürgerlichen Gesellschaft sowie der damit einhergehenden Erfindung der Nation vernetzen sich die einzelnen „lieux de memoire“ zu einer mythisch-heroisch überhöhten Gedächtnislandschaft, die die Vielheit der Epochen zu einer Einheit der Geschichte verfügt und eine für die Zugehörigkeit zu der Gemeinschaft verbindliche Sicht auf die eigene Tradition und Identität vorgibt. Zum Historismus gehört auch das Phänomen der Monumentalisierung der Poesie sowohl in Form der kanonbildenden „Literaturdenkmale“ wie der kultisch verehrten, aber auch heftig umstrittenen Dichterdenkmäler. Politisch und institutionell gestaltete Gedächtnisorte werden zum Schauplatz von Festen und Ritualen, in deren Mittelpunkt die enthüllten, zerstörten, wiedererrichteten Denkmäler sich nicht mehr an die ferne Nachwelt wenden, sondern für die ideologische Beeinflussung der Zeitgenossen eingesetzt werden. Dagegen kann die Dichtung gerade im Umgang mit den Monumenten auf der ihr eigenen höheren Unverfügbarkeit bestehen, indem sie den Bilderdienst verweigert oder zum Bildersturm aufruft, vor allem aber indem sie von ihrer ursprünglichsten Fähigkeit Gebrauch macht, das Bild in der Schrift aufzuheben: Die Wirklichkeit der Denkmäler ist immer nur eine Möglichkeit der Literatur. – Das Seminar bespricht diese Themenkomplexe anhand der ‚klassischen‘ Werke der deutschen und russischen Literatur (Goethe, Jean Paul, Brentano, Heine, Fontane, H. Mann, Musil, Benjamin, Grünbein; Deržawin, Puschkin, Lermontov, Dostojevskij, Belyj, Mandelstam, Majakovskij, Bulgakov, Brodskij). Referaten sollte gemeinsame Arbeit in der Diskussion vorgezogen werden. Anmeldung unter sergej.liamin@stud.uni-regensburg.de wird erbeten.

3. Literatur zur Vorbereitung: Selbmann, Rolf: Dichterdenkmäler in Deutschland. Literaturgeschichte in Erz und Stein. Stuttgart: Metzler, 1988. – Lachmann, Renate: Gedächtnis und Literatur. Intertextualität in der russischen Moderne. Frankfurt/Main: Suhrkamp, 1990. – Nora, Pierre: Zwischen Geschichte und Gedächtnis. Berlin: Wagenbach, 1990. – Proyard, Jacqueline de (Hg.): Mémoire de la Russie: Identité nationale et

mémoire collective. Paris: L'Harmattan, 1996. – Borsdorf, Ulrich; Grütter, Heinrich Theodor (Hg.): Orte der Erinnerung. Denkmal, Gedenkstätte, Museum. Frankfurt/Main; New York: Campus, 1999. – Françoise, Etienne; Schulze, Hagen (Hg.): Deutsche Erinnerungsorte. Band 1-3. München: Beck, 2001. Andrew, Joe; Reid, Robert (Hg.): Two Hundred Years of Pushkin. Band 2: Alexander Pushkin: Myth and Monument. Amsterdam: Rodopi, 2003. – Assmann, Aleida: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses. München: Beck, 2006. – Gronas, Mikhail: Cognitive poetics and cultural memory. Russian literary mnemonics. London: Routledge, 2011. –

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit, Mitarbeit, Textkenntnistest, Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: AVL - M 00.1 (7), OSL - M 05.3 (6), OSL - M 06.2, 3 (6, 6), OSL - M 18.2 (6), OWS - M 04.1, 2, 3

Aufbaumodule Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft

Übung

36 324 **Übung zum Hauptseminar "Die slavischen Sprachen als heritage languages"**

S. Birzer

2 st., Do 8-10, W 113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Mittlere Kenntnisse EINER slavischen Sprache; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft.

2. Kommentar: Diese Übung dient der Vorbereitung der praktischen linguistischen Arbeiten, welche im Rahmen des Hauptseminars erbracht werden müssen. Dazu zählen die Arbeit mit Sprachkorpora, das Design und die Durchführung von Interviews und Umfragen, deren Transkription bzw. Auswertung und Interpretation der gewonnenen Daten. In einem ersten Schritt werden wir uns mit den theoretischen Aspekten der linguistischen Feldarbeit beschäftigen: wie muss ein Fragebogen aufgebaut sein, wie ein Interview geführt werden, um valide Daten zu erhalten? In einem zweiten Schritt machen wir uns mit unterschiedlichen Sprachkorpora vertraut, u.a. einem Korpus von transkribierten Texten slavischsprachiger Migranten, das in Regensburg erstellt wird. Auf dieser Basis erstellen alle Teilnehmer ihren persönlichen Arbeitsplan für die linguistische Feldarbeit, die im Rahmen der Hausarbeit für das Hauptseminar zu leisten ist. In einem letzten Schritt diskutieren wir die Ergebnisse der Feldarbeit und die Möglichkeiten, aufbauend auf den gewonnenen Erkenntnissen sprachpraktische Übungen zu erstellen, die im Sprachunterricht als Handreichungen verwendet werden können.

3. Literatur zur Vorbereitung: Literatur zur Vorbereitung auf GRIPS verfügbar.

4. Qualifikationsnachweis: Vorstellung eines Basistexts, Entwurf des Arbeitsplans für linguistische Feldarbeit. Es wird um Anmeldung durch das RKS gebeten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Lektüre von Basistexten, wird im Kurs besprochen.

Prüfungsdauer: 30-minütige mündliche Vorstellung eines Basistexts, Arbeitsplan für linguistische Feldarbeit.

Prüfungszeitpunkt: Während des Semesters.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar für folgende Module: OSL - M 04.4 (3), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.4 (3), POL - M 15.2 (6), POL - M 25.2 (2), TSC - M 04.4 (3), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 25.2 (2)

36 325 **Sprachhistorischer Kurs: Altrussisch (Geschichte des Russischen)** E. Hansack

2 st., Di 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Ausreichende Kenntnisse der russischen Gegenwartssprache; Kenntnisse des Altkirchenslavischen sind nützlich, aber nicht Voraussetzung.

2. Kommentar: Vermittlung der Grundzüge der historischen Grammatik des Russischen bis zur Entstehung der russischen Standardsprache. Lektüre und sprachhistorische Analyse wichtiger altrussischer und russisch-kirchenslavischer Literaturdenkmäler.

3. Literatur zur Vorbereitung: Alles Notwendige (Lesetexte, Grammatik, Wörterverzeichnis etc.) finden Sie unter eLearning.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses.

Prüfungsdauer: 45 Min

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 17.2 (6), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 23.2 (2), OWS - M 04.1, 2, 3

36 326 **Altkirchenslavisch** E. Hansack

2 st., Di 10:30-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.

2. Kommentar: Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der slavischen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Die Lesetexte und ein Wörterverzeichnis sowie ein ausführliches Skriptum zur Grammatik können Sie sich unter eLearning herunterladen.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Min

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 17.2 (6), OSL - M 23.2 (2), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 17.2 (6), POL - M 23.2 (2), SLA - M 02.1 (6), SOE - M 02.3 (4), TSC - M 17.2 (6), TSC - M 23.2 (2)

36 327 **Phantastische Literatur** K. Hanshaw

2 st., Do 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Fortgeschrittene Kenntnisse einer slavischen Sprache

2. Kommentar: „Eine Welt, die weder Armut noch Hunger kennt? Seien Sie doch realistisch!“ „Die Reichen werden im Interesse der Gesellschaft freiwillig auf Macht und Gut verzichten? Das ist utopisch!“ „Study what I like? Get real!“ Diese und ähnliche Phrasen zeigen allzu deutlich, wie heute das (scheinbar) Realistische dominiert und abwegige (das Adjektiv impliziert gerade einen richtigen Weg) Gedanken verbieten will, um den Status quo aufrechtzuerhalten. Dagegen rufen Science-Fiction und utopische Literatur auf: „Verlangt das Unmögliche!“ Diese Veranstaltung will slavische Fantastik im Kontext der Weltliteratur untersuchen. Zum einen sollen die fließenden Übergänge zwischen den meist konkurrierenden Begriffen Utopie, Science-Fiction und fantastische Literatur erforscht werden, die häufig verwischt werden (man vergleiche Science-Fiction mit dem Begriff *fantastyka naukowa*). Dabei sollen den Strukturen fiktiver Welten besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Zum anderen soll durch den diachronen Vergleich klassischer literarischer Utopien und SF mit neueren SF-Anthologien und Utopien (Z. Živković: *Vremenski darovi*, *Ad astra*, I. Kmínek: *Utopie: nejlepší verze*, J. Švorecký: *Pulchra*, A. Zajdel: *Limes inferior*, R. Kosik: *Kameleon*) untersucht werden, ob diese literarischen Formen länderspezifische Unterschiede und Entwicklungen aufweisen und sich Verschiebungen etwa von Fantasy zur SF abzeichnen. Darüber hinaus wird der Frage nach der außerliterarischen Funktion der SF und utopischen Literatur explizit nachgegangen, die zwischen Satire und Flucht zu orten ist, denn ihre Befürworter schreiben der Fantastik nicht nur einen ästhetischen Wert zu, sondern sehen in ihr durchaus eine reale Kraft der Transformation.

3. Literatur zur Vorbereitung: Eine Bibliographie wird in der ersten Stunde verteilt.

4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: schriftliche Klausur

Inhalt der Prüfung: SF-Theorie, Begriffserklärungen

Dauer der Prüfung: 90 Minuten

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6),

OSL - M 18.2, 4 (6, 3), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M

04.1, 2, 3, POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2, 4 (6, 3),

POL - M 24.2 (2), POL - M 25.2 (2), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6),

TSC - M 18.2, 4 (6, 3), TSC - M 24.2 (2), TSC - M 25.2 (2)

36 328

Moskau 1920

3 st., Do 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Lektürebereitschaft wird vorausgesetzt

2. Kommentar: „Ich will nicht von mir selber sprechen, sondern dem Zeitalter nachspüren, dem Heranwachsen und Rauschen der Zeit.“ (Osip Mandel'stam: *Das Rauschen der Zeit*, Frankfurt a.M. 2005, 88.) Angeregt von den Studien Karl Schlögels zum Thema „Terror und Traum. Moskau 1937“ (München 2008) und Felix Philipp Ingolds „Der große Bruch. Russland im Epochenjahr 1913“ (München 2000) entstand die Idee zu diesem Seminar „Moskau 1920“. Über den untrennbaren Zusammenhang von Zeit und Raum

D. Mehlich

wollen wir die Hauptmerkmale des Chronotopos (Bachtin) analysieren und über diese Linie versuchen, die damals bestimmende Literatur- und Kulturentwicklung einzufangen. Zeitgeschichtlich befinden wir uns in den Wirren des Bürgerkrieges zwischen der Roten Armee und den Weißgardisten, es ist das Jahr des polnisch-sowjetischen Krieges, wir sind kaum drei Jahre nach den Februar- und Oktoberrevolutionen 1917 und Moskau wurde unlängst, 1918, zur Hauptstadt ernannt und somit wieder zum russischen Machtzentrum erhoben. Die Sowjetunion selbst ist noch nicht gegründet, alles ist im Umbruch. Isaak Babel' ist 1920 als Frontkorrespondent unterwegs beim Polenfeldzug des Generals Budennyj und wird seine dort gemachten Erfahrungen in den Erzählungen „Konarmija“ (Die Reiterarmee, 1926) verarbeiten. Roman Jakobson, Hauptsprecher des Moskauer Linguistik-Kreises, der zusammen mit der Petersburger Gruppe Opojaz (Šklovskij, Ėjchenbaum, Tynjanov u.a.) die wichtigste Bewegung der formalen Schule der russischen Literaturwissenschaft bildet, kehrt 1920 Moskau den Rücken und geht nach Prag (Cercle linguistique de Prague). Auf den Bühnen und in den Theaterstudios des Landes laborieren und tüfteln Mejerchol'd, Tairov, Vakhtangov u.a. Das jiddischsprachige „Staatliche jüdische Theater“ (GoseT) unter A.M. Granovskij probt für seine erste Saison auf Moskauer Boden, das hebräischsprachige Habima-Theater ist dort bereits etabliert und wird 1922 seine wohl berühmteste Inszenierung von An-Skis „Der Dybuk“ spielen. Wenige Kilometer entfernt von Moskau entsteht 1920 im Dorf Malachowka eine Siedlung für jüdische Waisenkinder, in der so bedeutende Künstler und Literaten wie Marc Chagall, Der Nister, Dovid Hofštejn oder Lejb Kvitko lehren und in Literatur, Lyrik, Malerei experimentieren. Die I. Arbeitsgruppe der Konstruktivisten hält 1920 in Moskau fest: „Wir erklären einen unveröhnlichen Krieg der Kunst!“ Außerdem ist es die Zeit, in der – vor allem linksorientierte – Journalisten und Intellektuelle aus dem Westen nach Sowjetrußland reisen und ihre Impressionen in Tagebüchern festhalten, so zum Beispiel Alfons Goldschmidt in „Moskau 1920 – Tagebuchblätter“. Ach ja – und was ist eigentlich aus den Futuristen geworden? Zu Beginn des Semesters werden die Schwerpunkte aus diesem Schatz an Texten, der hier nur annäherungsweise beschrieben werden konnte, gemeinsam festgelegt, um fokussiert wie konzentriert – ganz im Sinne Mandel'stams – „dem Zeitalter nach[zu]spüren, dem Heranwachsen und Rauschen der Zeit“. Es erscheint sinnvoll, sich schon im Vorfeld über die Vorlieben für einzelne Themen durch Lektüre klarzuwerden. Eine kurze Anmeldung auch per e-mail wäre wünschenswert.

3. Literatur zur Vorbereitung: Sitzungsplan, Lektüreliste und Semesterapparat liegen zu Seminarbeginn bereit.

Babel', Isaak: Konarmija/Die Reiterarmee, Moskau 2009 [1923-25]. // Erlich, Victor: Russischer Formalismus, München 1973. // Goldschmidt, Alfons: Moskau 1920, Berlin 1987. // Groys, Boris/Hansen-Löve, Aage (Hrsg.): Am Nullpunkt. Positionen der russischen Avantgarde, Frankfurt a.M. 2005. // Ingold, Felix Philipp: Der große Bruch. Rußland im Epochenjahr 1913, München 2000. // Schlögel, Karl: Terror und Traum. Moskau 1937, München 2008.

4. Qualifikationsnachweis:

Leistungsnachweise für dieses Seminar sind ein mündlicher Beitrag sowie eine kürzere schriftliche Arbeit.

Regelmäßige Teilnahme und Lektürebereitschaft wird vorausgesetzt

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird im Seminar besprochen

Prüfungszeitpunkt: mündlich: während der Vorlesungszeit, schriftliche Haus-

arbeit spätestens bis 15.09.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL- M 18.2, 4 (6, 3), OSL-M24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS-M 04.1, 2,3

Hauptseminar

36 329 Die slavischen Sprachen als heritage languages

S. Birzer

2 st., Mo 10-12, W 116

1. Teilnahmevoraussetzungen: Mittlere Kenntnisse EINER slavischen Sprache; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft.

2. Kommentar: Eine Sprache wird als heritage language definiert, wenn sie durch den jeweiligen Sprecher zu Hause ungesteuert erworben wird, in der Gesellschaft, in welcher der Sprecher aufwächst, jedoch eine Minderheitensprache ist, so dass der Sprecher der heritage language höhere Sprachkompetenz in der Mehrheitssprache erwirbt und bevorzugt in dieser kommuniziert. Im angelsächsischen Raum sind die slavischen Sprachen als heritage languages und die Erhöhung der Sprecherkompetenz im Rahmen einer akademischen Ausbildung bereits seit längerem ein Thema. Bis zu Beginn des neuen Jahrtausends verfügten jene slavischsprachigen Migranten, die in Deutschland ein Studium der Slavistik aufnahmen, mehrheitlich über die volle muttersprachliche Kompetenz in einer slavischen Sprache. In den letzten 5-10 Jahren hat sich das Bild jedoch merklich gewandelt, so dass die heutigen Studienanfänger mit einer slavischen Sprache als heritage language nur noch über Hörverständnis und Textproduktionsvermögen und kaum noch über Lese- und Schreibkompetenz verfügen. Dies wirft neue Fragen auf Ebene des praktischen Sprachunterrichts, aber auch der linguistischen Lehre und Forschung auf. Deshalb hat dieses Hauptseminar auch einen starken Praxisbezug. Im Hauptseminar werden wir zuerst den Begriff heritage language aus theoretischer Perspektive beleuchten und eruieren, welche Interferenzen v.a. in den Bereichen Morphologie und Syntax durch den slavisch-deutschen Sprachkontakt auftreten (Änderungen der Wortstellung, Varianz in der Rektion, Nachbildung deutscher Konstruktionen im Slavischen etc.). Diese theoretischen Erkenntnisse werden dann an reellen Sprachdaten (Interviews, Fragebögen etc.) überprüft. Auf Basis dieser Erkenntnisse wird unser Ziel sein, spezielle, auf das jeweilige (Interferenz) Problem abgestellte praktische Übungsaufgaben zu erarbeiten, die im Sprachunterricht als Handreichungen verwendet werden können.

3. Literatur zur Vorbereitung: Literatur zur Vorbereitung auf GRIPS verfügbar.

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit (wird überprüft), PP-Präsentation (wird überprüft), Transkription eines Interviews als Basis für die Hausarbeit, schriftliche Hausarbeit. Bitte geben Sie auch die Sprache an, zu der Sie den Schein erwerben möchten. Es wird um Anmeldung durch das RKS gebeten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: gemeinsame Lektüre von Basistexten, wird im Kurs besprochen.

Prüfungsdauer: 30 minütige mündliche Powerpoint-Präsentation, Transkription eines Interviews, schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten.

Prüfungszeitpunkt: Während des Semesters, Abgabe der Hausarbeit spätestens 30.09.2011.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: DTS - M 10.2 (10), OSL - M 13.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1

(10), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, POL - M 13.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

36 330

Walter Benjamin

D. Gelhard

2 st., Mo 10-12, VG_1.30

1. Teilnahmevoraussetzungen: Abschluß des Bachelorstudiums
2. Kommentar: Im Seminar stehen Benjamins literaturkritische Arbeiten im Zentrum, anhand derer seine Unterscheidung von „Kritik“ und „Kommentar“ nachvollzogen werden soll. Der religiöse Anarchismus, der Benjamins frühe Schriften prägt und der seine Vollendung vielleicht in seiner Bewunderung für Blanqui findet, ist vom Judentum und der Romantik untrennbar. Die Kategorie der Subversion bestimmt eben sowohl seine Analyse des „destruktiven Charakters“ wie seine Konzeption der göttlichen Gewalt. Sie spielt eine wesentliche Rolle in den Analysen, die er Kraus, Proust und Kafka widmet.
3. Literatur zur Vorbereitung: Benjamin, W.: Der Begriff der Kunstkritik in der deutschen Romantik. Benjamin, W.: Ursprung des deutschen Trauerspiels. Benjamin, W.: Goethes Wahlverwandtschaften. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat ggf. Hausarbeit.
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsdauer: 90 Min
Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: AVL - M 01.2, 3 (7, 5), AVL - M 02.1, 3 (7, 5), AVL - M 03.1, 3 (7, 5), AVL - M 04.1, 2 (7, 5), AVL - M 05.1, 2 (7, 5), AVL - M 06.1, 2 (7, 5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.1, B (7, 7), AVL - M 11.1, B (7, 7), GER - M 14.1, 2, B (7, 7, 5), GER - M 15.1, B (7, 5), GER - M 34.2, 3 (7, 5), GER - M 35.2, 3 (7, 5), GER - M 36.1, 3 (7, 5), OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

36 331

Blockseminar zusammen mit Prof. J. Barash (Paris): Cassirer und Blumenberg (Teilnahme nur mit persönlicher Anmeldung)

D. Gelhard

2 st., 9-18 täglich (11.05.2011 - 14.05.2011)

1. Teilnahmevoraussetzungen: Nur nach vorheriger persönlicher Anmeldung bis zum 2. 5. 2011 unter: dorothee.gelhard@sprachlit.uni-regensburg.de. Das Seminar kann nur besucht werden, wenn die behandelten Texte vor Seminarbeginn gelesen wurden.
2. Kommentar: Im Seminar werden Cassirers „Philosophie der symbolischen Formen, das mythische Denken“ und Blumenbergs „Arbeit am Mythos“ vergleichend diskutiert.
3. Literatur zur Vorbereitung:
4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme. Hausarbeit.
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: Abgabe Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: AVL - M 01.2, 3 (7, 5), AVL - M 02.1, 3 (7, 5), AVL - M 03.1, 3 (7, 5), AVL - M 04.1, 2 (7, 5), AVL - M 05.1, 2 (7, 5), AVL - M 06.1, 2 (7, 5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.1, B (7, 7), AVL - M 11.1, B (7, 7), GER - M 14.1, 2, B (7, 7, 5), GER - M 15.1, B (7, 5), GER - M 34.2, 3 (7, 5), GER - M 35.2, 3 (7, 5), GER - M 36.1, 3 (7, 5), OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

36 332 **Slavistische Namenforschung**

E. Hansack

2 st., Mo 12 – 14, VG _2.44

1. Teilnahmevoraussetzungen: Zwischenprüfungsniveau

2. Kommentar: Die Namenforschung ist ein Bereich, der den Studenten der Slavistik noch ein weites Betätigungsfeld eröffnet (z.B. auch hinsichtlich einer B.A., Magister- oder Masterarbeit). Voraussetzung ist natürlich ein spezifisches Interesse an namenkundlichen Problemen. Zur Zeit werden vorwiegend Namen aus dem ost- und westslavisches, aber auch aus dem südslavisches Bereich behandelt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung angegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Bei regelmäßiger Teilnahme Erwerb eines benoteten Hauptseminarscheins durch ein Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung als Hausarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird vereinbart.

Prüfungsdauer: circa 30 - 40 minütiges Referat

Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Wählbar in den Modulen: OSL - M 13.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, POL - M 13.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SOE - M 01.2 (6), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

36 333 **Krakauer Avantgarde in Text und Bild (Przybos, Peiper u.a.)**

W.
Koschmal

2 st., Do 08:30-10, R 005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft; begrenzte Teilnehmerzahl (Hauptseminarniveau)

2. Kommentar: Mit der Avantgarde bricht die Literatur und Kunst so radikal wie nie zuvor mit polnischem Nationalismus und Messianismus. Hier beginnt die moderne polnische Literatur und Kunst. Sie tut diese in zahlreichen Manifesten. In ihren eigenen Zeitschriften (z.B. „Zwrotnica“, „Linia“), die sie auch druckgraphisch avantgardistisch gestalten, wagen diese „dichtenden Studenten“ einen radikalen Neuanfang! Den Kult des Neuen und der Innovation, aber auch einer neuen Intensität (besonders in der Lyrik) und Energetik praktizieren sie im Wort und im Bild (Władysław Strzemiński, Katarzyna Kobro), so dass auch Fragen der Intermedialität wichtig sind. Ein wichtiges Moment des „Neuen“ in Text und Bild bildet die Metapher.

Die Kernzeit der „Krakauer Avantgarde“ erstreckt sich auf die Zeit von

1922-27, doch ist das ganze Jahrzehnt bis Anfang der 30er Jahre zu berücksichtigen. Die Hauptvertreter sind in der Literatur die Dichter Julian Przyboś, Tadeusz Peiper und Jan Brzękowski, deren wichtigste Texte analysiert werden. Die bildende Kunst der Avantgarde wird vergleichend miteinbezogen. Die Krakauer Avantgarde wird schließlich in den Zusammenhang polnischer Literatur- und Kultur gestellt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Die literarischen Avantgarden in Polen. Tübingen 1990. Der Mensch in den Dingen. Programmtexte und Gedichte der Krakauer Avantgarde (Hrsg. H. Olschowsky). Leipzig 1986 (Antiquariat!) Lam, A. (Hrsg.): Polska awangarda poetycka: Programy lat 1917-23. Kraków 1968.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und schriftliche Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Schriftliche Analyse von Avantgardeliteratur und ihre Präsentation einer Analyse.

Prüfungsdauer: eigenständige schriftliche Prüfung

Prüfungszeitpunkt: mündlich: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche Leistung: innerhalb des Semesters.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: Osteuropastudien, AVL - M 01.2, 3 (7, 5), AVL - M 02.1, 3 (7, 5), AVL - M 03.1, 3 (7, 5), AVL - M 04.1, 2 (7, 5), AVL - M 05.1, 2 (7, 5), AVL - M 06.1, 2 (7, 5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.1, B (7, 7), AVL - M 11.1, B (7, 7), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10)

36 334 **Roman Jakobson: Sprache-Literatur-Kultur**

2 st., Do 10-12, R 005

W.
Koschmal

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft; begrenzte Teilnehmerzahl (Hauptseminarniveau)

2. Kommentar:

Roman Jakobson, 1896 in Moskau geboren, 1982 in Boston gestorben, ist eine prägende Figur für slavische Sprach-, Literatur-, Film- und Kulturtheorien des 20. Jh. Ausgehend von der Sprache und ihrer Struktur (Lautgestalt, sprachliche Universalien u.ä.) hat Jakobson Literarizität (Poetizität) untersucht, also jene Faktoren, die einen Text erst zu einem literarischen machen. Die Kenntnis seiner theoretischen Ansätze eröffnet einen hervorragenden Zugang zu verschiedenen historischen Phasen und Themen der slavischen Literaturen und Kulturen, insbesondere zur russischen und tschechischen. Ansätze des Strukturalismus und des Formalismus, zur Poetik und Kulturwissenschaft werden bei den zu analysierenden Beiträgen Jakobsons ebenso berücksichtigt wie dafür relevante grundlegende Arbeiten zur Sprache. Einen wichtigen Anteil werden im Seminar auch Methoden der Gedichtanalyse Roman Jakobsons haben. Die Vielfalt der möglichen Themen reicht vom Wesen der Sprache über die Poetik der Volksliteratur (auch Film als Folklore), die tschechische Verslehre bis hin zu Intermedialität (auch Musik und Sprache) und Übersetzung. Das Seminar bietet die Möglichkeit, eine philologische Ausnahmestellung in ihren grundlegenden Forschungen kennen zu lernen. Die Ergebnisse sind vielfach anwendbar.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Birus, H. und S. Donat, Meyer-Sickendiek, B. (Hrsg.): Roman Jakobsons Gedichtanalysen. Göttingen 2003.

Jakobson, R.: Semiotik. Frankfurt/M. 2008.

Jakobson, R.: Meine futuristischen Jahre. Berlin 1999.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und schriftliche Hausarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Schriftliche Analyse von Forschungen Jakobsons und ihre Präsentation.

Prüfungsdauer: eigenständige schriftliche Prüfung

Zeitpunkt der Prüfung: mündlich: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche

Leistung: innerhalb des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: DTS, Bohemicum, Osteuropastudien, Südslavistik (nicht modularisiert), Slovakicum, OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10), AVL - M 01.2, 3 (7, 5), AVL - M 02.1, 3 (7, 5), AVL - M 03.1, 3 (7, 5), AVL - M 04.1, 2 (7, 5), AVL - M 05.1, 2 (7, 5), AVL - M 06.1, 2 (7, 5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.1, B (7, 7), AVL - M 11.1, B (7, 7)

Forschungskolloquium

36 335 Forschungskolloquium Sprachmanagement

Nekula

2 st., 2 st., Mi 10-12, PT 3.1.18

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Im Rahmen des Forschungsseminars werden Daten analysiert und Abschlussarbeiten diskutiert, die einen Bezug zum Verbundprojekt "Übersetzungszwänge und -praxen von Organisationen in der bayerisch-böhmischen Grenzregion" haben.

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

Verwendbar in folgenden Modulen:

Oberseminar

36 336 Oberseminar für Examenskandidaten

D. Gelhard

2 st., Di 10-12, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Abschlußphase des Bachelor- bzw. Masterstudiums

2. Kommentar: Im Seminar können bzw. sollen die Studierenden ihre Anschlußarbeiten vorstellen. Allgemeine Fragen zu den Prüfungen werden besprochen. Das Seminar ist als zusätzliches Betreuungsangebot zu verstehen und bitte auch wahrzunehmen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorstellung der Abschlußarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer:

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: AVL - M 07.1 (5), GER - M 14.B (5),

Russisch

Basismodul Sprachausbildung Russisch I

- 36 337 **Grundkurs Russisch I für Erstsemester** K. Senft
4 st., Mi 10-12, PT 1.0.5; Fr 8-10, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Der Sprachkurs richtet sich an Studienanfänger ohne Vorkenntnisse und vermittelt Grundkenntnisse des Russischen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Das Lehrwerk wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, weiterführend:
Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000. Kirschbaum, E.-G.: Russische Grammatik – rundum verständlich (Nachschlagewerk). Berlin 2006.
4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Abschlussprüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen zu Schrift, Grammatik und Lexik, Textproduktion und Hörverstehen
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.1 (4)
- 36 338 **Grundkurs Russisch II, Kurs A** K. Senft
4 st., Di 10-12, VG _0.02; Do 8-10, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch I bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Der Grundkurs II ist die Fortsetzung von Grundkurs I und Intensivkurs I. Gespräche zu Alltagssituationen, Hörverstehen, Textproduktion und Grammatik werden intensiv trainiert. Parallel wird der Besuch der „Sprachpraxis Russisch“ (36339 bzw. 36340) empfohlen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Als Lehrwerk wird weiterhin verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008 mit Most A1 Extra. Zusätzliche Übungen zu Grammatik und Wortschatz. Weitere Literatur: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000. Kirschbaum, E.-G.: Russische Grammatik – rundum verständlich (Nachschlagewerk). Berlin 2006.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.2 (5)

- 36 339 **Grundkurs Russisch II, Kurs B; finanziert aus Studienbeiträgen.** L. Archipkina
 4 st., Di 14-16, PT 1.0.5; Do 8-10, VG_0.05
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch I bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
 2. Kommentar: Der Grundkurs II ist die Fortsetzung des 1. Teils im Wintersemester. Gesprächssituationen, Hörverstehen und Grammatik werden intensiv trainiert. Parallel wird der Besuch der „Sprachpraxis Russisch“ (36339 bzw. 36340) empfohlen.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Als Lehrwerk wird verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008.
 Weitere Literatur: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 1: Für Anfänger . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000. Kirschbaum, E.-G.: Russische Grammatik – rundum verständlich (Nachschlagewerk). Berlin 2006.
 4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.2 (5)
- 36 340 **Sprachpraktische Übungen, Kurs A** L. Archipkina
 2 st., Di 8-10, VG _2.45
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch I bzw. entsprechende Vorkenntnisse (die Einstufung erfolgt in der ersten Sitzung, eine Anmeldung zum Kurs ist nicht erforderlich)
 2. Kommentar: Der Kurs dient dem intensiven Training mündlicher Sprechfertigkeit. Alltagsgespräche werden geführt, der Wortschatz erweitert, Hörverstehen trainiert, Aussprache und Intonation korrigiert. Die Sprachpraxis ergänzt den Grundkurs Russisch II und ist gleichzeitig Vorbereitung auf die weiteren Konversationskurse.
 3. Literatur: Булгакова Л.Н., Захаренко И. В.,Красных В. В. Мои друзья падежи. – Москва, 2003; Караванова Н.Б. Слушаем живую русскую речь: Пособие по аудированию для иностранцев, изучающих русский язык. – Москва, 2009; Хавроница, С.А.: Говорите по-русски. - Москва, 2008; Karlovska, A., Rauch, : Grund- und Aufbauwortschatz Russisch. Stuttgart – Dresden 1998.
 4. Qualifikationsnachweis: Mündlicher Abschlusstest
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.5 (3)
- 36 341 **Sprachpraktische Übungen, Kurs B; finanziert aus Studienbeiträgen.** L. Archipkina

2 st., Mo 12-14, VG _1.31

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch I bzw. entsprechende Vorkenntnisse (die Einstufung erfolgt in der ersten Sitzung, eine Anmeldung zum Kurs ist nicht erforderlich).

2. Kommentar: Der Kurs dient dem intensiven Training mündlicher Sprechfertigkeit. Alltagsgespräche werden geführt, der Wortschatz erweitert, Hörverstehen trainiert, Aussprache und Intonation korrigiert. Die Sprachpraxis ergänzt den Grundkurs Russisch II und ist gleichzeitig Vorbereitung auf die weiteren Konversationskurse.

3. Literatur zur Vorbereitung: Literatur: Булгакова Л.Н., Захаренко И. В., Красных В. В. Мои друзья падежи. – Москва, 2003; Караванова Н.Б. Слушаем живую русскую речь: Пособие по аудированию для иностранцев, изучающих русский язык. – Москва, 2009; Хавронина, С.А.: Говорите по-русски. - Москва, 2008; Karlovska, A., Rauch, : Grund- und Aufbauwortschatz Russisch. Stuttgart – Dresden 1998.

4. Qualifikationsnachweis: Mündlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.5 (3)

36 342 **Praktische Landeskunde**

L. Archipkina

1 st., Do 14-16 14-tägig, VG _0.05

1. Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Russischkenntnisse

2. Kommentar: Der Landeskunde-Kurs wird als Tandemkurs angeboten.

Eingeladen sind alle, die sich für ein Tandem interessieren bzw. bereits ein Tandem gebildet haben. Interkulturelle Themen zur deutschen und russischen Landeskunde werden erörtert bzw. in Projekten erarbeitet.

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung und Bibliographie werden in der ersten Sitzung verteilt, einführend: Löwe, B.: Kulturschock Russland. 3. Aufl. 2002. Maxim Gorski: Gebrauchsanweisung für Deutschland. München 2008. Meißner B., Reuther H.: Глазок. Ein Reisebegleiter für Russland. Hamburg 2007. Прохоров Ю.Е.: Россия. Большой лингвострановедческий словарь. – М., 2009.

4. Qualifikationsnachweis: Projektarbeit und mündliches Referat in der Fremdsprache

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.

Prüfungsdauer: individuell

Prüfungszeitpunkt: semesterbegleitend, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.4 (2)

Basismodul Sprachausbildung Russisch II

36 343 **Konversation I, Kurs A**

L. Archipkina

2 st., Mi 12-14, S 024

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL-M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Расширение и активизация лексики, построение диалогического и монологического высказывания на различные темы, выражение мнения, совершенствование навыков аудирования, лингвострановедение.

3. Literatur zur Vorbereitung: Глазунова О. И.: Давайте говорить по-русски. М. „Русский язык“ 1999 Хавроница С.: Говорите по-русски. М. „Прогресс“. Чаџатурова, Svetlana: Russkij ѓkspress 2. Kommunikatvnyj kurs russkogo jazyka. Moskva 2000. Miller, L.V. i dr.: Źili-byli. . S-Pb 1998. Костина, И.: Перспектива. Вып. 1-3. Санкт-Петербург 1993.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3)

36 344 **Konversation I, Kurs B**

J. Lishchenko

2 st., Di 12-14, VG _0.04

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL-M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Расширение и активизация лексики, построение диалогического и монологического высказывания на различные темы, выражение мнения, совершенствование навыков аудирования, лингвострановедение.

3. Literatur zur Vorbereitung: Аникина М.Н. В Россию с любовью: учебное пособие по русскому языку. – М., 2004; Капитонова Т.А. Живём и учимся в России. – СПб, 2003, Караванова Н.Б. Читаем и всё понимаем : пособие по чтению и развитию речи для иностранцев, изучающих русский язык. – М., 2009, Granatowska H., Danecka I. Как дела? – Warszawa, 2004.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.

Prüfungsdauer: individuell

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3)

36 345 **Russisch-deutsche Übersetzung I**

K. Senft

2 st., Mi 8-10, VG _3.63

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

2. Kommentar: Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird im Kurs verteilt, ergänzend: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für

Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Nečaeva, V., Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannyh učaščichsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28).

Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2000г.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text) aus dem Russischen ins Deutsche

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

36 346

Schreibtraining

K. Senft

2 st., Do 10-12, VG _2.44

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

2. Kommentar: Ziel des Kurses ist die Fertigkeit der korrekten und eigenständigen schriftlichen Formulierung. Ausgewählte Probleme der Orthographie und Zeichensetzung werden besprochen und geübt, grundlegende Fragen der Korrespondenz erörtert und erprobt, Texte mit unterschiedlichen Redeabsichten (Schilderung, Beschreibung, Stellungnahme, Interview, Werbetext) analysiert und verfasst.

3. Literatur zur Vorbereitung: Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zu Beginn des Semesters verteilt, ergänzend: Briefassistent Russisch. Hamburg 1999. Kolesova, D.V., Charitonov, A.A.: Zolotoe pero. Posobie po razvitiju navykov pis'mennoj reči. Sankt-Peterburg 2003. Lukina, Ja.V., Stepanova, L.V.: Pišem diktanty s ulybkoi. Sankt-Peterburg 2001. Neumann, B., Scharf, A.: Russische Handelskorrespondenz. Er- und Verfassen von Geschäftsbriefen. Berlin 1996. Paul, E. et al.: Russisch schreiben - aber wie? Berlin 1998. Rozental' D.E., Golub I.B.: Russkij jazyk. Orfografija. Puntuacija. Moskva 1997. Tkačenko, N.G.: 300 diktantov dlja postupajuščich v VUZy. Moskva 1997.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Diktat, orthographischer Test, Erstellen von Kurztexten.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.4 (3), OSL - M 03.5 (3)

36 347

Systematische Grammatik

K. Senft

2 st., Di 8-10, VG _0.24

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung)

2. Kommentar: In diesem Kurs werden grundlegende Fragen der russischen Grammatik explizit besprochen und trainiert. Der Kurs wendet sich

auch an Studierende mit Vorkenntnissen, die Teile der russischen Grammatik auffrischen möchten, sowie an Russisch-Muttersprachler.

3. Literatur zur Vorbereitung: Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999. Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Bulgakova L. N. et al.: Moi druž'ja padeži. Grammatika v dialogach. Moskva 2002. Ермаченкова, В.С.: Повторяем падежи и предлоги. СПб 2008- Ласкарева, Е.Р.: Чистая грамматика. СПб 2009.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

- 36 348 **Hörverstehen I; Blockveranstaltung (Zeit und Raum s. Aushang)** K. Senft
 1 st., Mi 8-10
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II.
2. Kommentar: Anhand ausgewählter Beispiele aus Hörfunk, TV und dem Internet (Audio- und Videomaterial) wird das Hörverstehen gezielt trainiert. Anwendung findet dies im Erstellen von Kommentaren, Untertiteln und Übungen für den Kurs.
3. Literatur zur Vorbereitung: Audio- und Videomaterial wird zur Verfügung gestellt.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliches Referat oder schriftliche Hausarbeit
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: kursbegleitend, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.7 (2), OSL - M 09.4 (2)

Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch III

- 36 349 **Lektürekurs Russisch I** L. Archipkina
 1 st., Mi 10-12:30 14-tägig, VG _2.39
1. Teilnahmevoraussetzungen: Für alle Studierenden mit Vorkenntnissen der russischen Sprache.
2. Kommentar: Овладение различными видами чтения. Лексико-грамматический комментарий. Знакомство с произведениями различных авторов классической и современной литературы. Корректировка навыков чтения вслух. Обсуждение прочитанного.
3. Literatur zur Vorbereitung: Textsammlung wird in der ersten Sitzung verteilt
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussprüfung. Schriftlicher und mündlicher Abschlusstest
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.
 Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.8 (2)

36 350 **Konversation und Landeskunde II**

J. Lishchenko

2 st., Mi 14-16, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Konversation I

2. Kommentar: Обучение монологической и диалогической речи на основе прочитанного газетного или журнального материала (беседы, дискуссии, по проблемам общественно-политической жизни родной страны и страны изучаемого языка). Лексическая работа: расширение и углубление лексического запаса.

3. Literatur zur Vorbereitung: Аутентичные тексты российских СМИ. Берков В., Беркова А.: Как мы живем. СПб. Златоуст. 2003.

Родимкина А. и др.: Можно? Нельзя? Практический минимум по культурной адаптации в русской среде. М. Рус. яз. Курсы 2001.

Родимкина Л. и др.: Россия сегодня. СПб. Златоуст. 2002. Хавронина С. А.: Читаем и говорим по-русски. М. 1993.

4. Qualifikationsnachweis: Mündlicher Test

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: semesterbegleitend, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 09.2 (3), OSL - M 12.1 (4)

36 351 **Spez.-Seminar: Ausgewählte Probleme der russischen Grammatik**

J. Lishchenko

2 st., Di 14-16, S 024

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Der Kurs richtet sich an alle, die einzelne, komplexe Bereiche der russischen Grammatik in der praktischen Anwendung vertiefen möchten.

3. Literatur zur Vorbereitung: Богомолов, А.Н.: Приходите!

Приезжайте! Прилетайте! СПб 2008.

4. Qualifikationsnachweis: Grammatischer Test

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 09.4 (3), OSL - M 10.6 (3), OSL - M 12.3 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch IV

36 352 **Russisch-deutsche Übersetzung III**

K. Senft

2 st., Fr 10-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II.

2. Kommentar: Der Kurs ist die Fortsetzung der Übersetzung II und dient im Rahmen des Masterstudiums der Übersetzung schwieriger, in erster Linie zeitgenössischer literarischer und publizistischer Texte; ausgewählte Übersetzungsprobleme der Herübersetzung werden diskutiert.

3. Literatur zur Vorbereitung: Primärliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Krampitz, u.a.: Russisch perfekt. Aufbaukurs für Fortgeschrittene. Wiesbaden 2001. Латышев, Л. К.: Технология перевода. Москва 2000. Брандес М.П., В.И. Проворотов: Предпереводческий анализ текста (для институтов и факультетов иностранных языков): Учебное пособие. – 3-е изд., стереотип. – М. 2001. Суперанская, А.В.: Теоретические основы практической транскрипции. Москва 1978г

4. Qualifikationsnachweis: Neben der Teilnahme an der Abschlussklausur ist auch eine schriftliche, kommentierte Übersetzung als Hausarbeit möglich.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines anspruchsvollen Textes aus dem Russischen ins Deutsche.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 10.1 (3)

36 353 **Konversation und Landeskunde III**

L. Archipkina

2 st., Mo 14-16, S 024

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufen II und III.

2. Kommentar: Интенсивное обучение монологической и диалогической речи на основе прочитанного газетного или журнального материала (беседы, дискуссии, по проблемам общественно-политической жизни страны изучаемого языка).
Лексическая работа: расширение и углубление лексического запаса, освоение неологизмов современного русского языка.

3. Literatur zur Vorbereitung: Аутентичные тексты российских СМИ. Москвитина, Л.И.: В мире новостей. СПб 2009. Соловьев В. Тайны русской души. М. Русский язык. Курсы. 2003. Большая книга России. – М., 2006, Прохоров Ю.Е. Россия. Большой лингвострановедческий словарь. – М., 2009.

4. Qualifikationsnachweis: mündlicher Test

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: individuell

Prüfungszeitpunkt: Vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 10.2 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch V

36 354 **Deutsch-russische Übersetzung II: Wirtschaftstexte**

L. Archipkina

2 st., Mo 10-12, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II

2. Kommentar: Erweiterung des lexikalischen Wortschatzes in den Bereichen Wirtschaft, Bankwesen, Finanzen, geschäftliche Korrespondenz usw. Übersetzung nicht angepasster Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Diskussion von Übersetzungsproblemen sprachlicher Realien und einzelnen Grammatikproblemen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Textauszüge werden im Laufe des Semesters verteilt. Мелихова Н.В. Справочник по экономическому переводу. Часть 1 и часть 2. – Москва, 1999. Saprykina N., Pribyl Doris. Wirtschaftsrussisch. Praktische Wirtschaftsthemen in Dialogen, Texten und Übungen. – München, 2008.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur oder Hausarbeit
5. Modalitäten der Prüfung:
 Art der Prüfung: Schriftlicher Abschlussstest oder schriftliche kommentierte Übersetzung
 Prüfungsinhalt: Übersetzung eines originalen Wirtschaftstextes aus dem Deutschen ins Russische.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 11.1 (3)

36 355 **Philologische Textanalyse**

L. Archipkina

2 st., Do 12-14, PT 3.0.75

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II
2. Kommentar: Der Kurs richtet sich an Bachelor-Studierende im Hauptstudium sowie an Master-Studierende. Für die philologische Analyse von Texten in russischer Sprache werden terminologische Grundlagen erarbeitet und angewendet. Im Mittelpunkt des ersten Teils der Philologischen Textanalyse stehen Fragen zur sprachlichen Struktur von Texten sowie semantische und kommunikative Aspekte.
3. Literatur zur Vorbereitung: Бабенко, Л. Г.: Лингвистический анализ художественного текста. Учебник. Практикум. 3-е издание. 2005. Ивлева Г.Г. Немецко-русский словарь по лексикологии и стилистике. – Москва, Высшая школа, 2006; Мизина И.Н., Тюрина Т.А. Выразительные средства языка. – М., 2006; Поповская (Лисоченко) Л.В. Лингвистический анализ художественного текста в вузе. – Ростов-на-Дону, 2006;
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur oder Hausarbeit
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 11.3 (3)

Tschechisch

Basismodul Sprachausbildung Tschechisch I

36 356 **Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit: Konversation und Hörverstehen I-A. Finanziert aus Studienbeiträgen.**
 2 st., Mo 18.4.-Fr 29.4.2011, täglich 9-13 Uhr

K. Milotová

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die den GK I absolviert haben, bzw. über Sprachkenntnisse im Umfang von mind. 6 SWS verfügen.
2. Kommentar: Dialoge und kurze Texte mit Themen aus dem Alltags-, Studenten- sowie Berufsleben werden gelesen und gehört. Hörverstehensübungen werden anhand von kürzeren Tonaufnahmen bzw. Filmen durchgeführt. Der Wortschatz wird erweitert. Arbeit in kleinen Gruppen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Literatur wird zur Verfügung gestellt.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung und Hörverstehenstest
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit sowie Hörverstehenstest. Wörterbücher nicht erlaubt. Dauer der Prüfung: 15 + 30 Min. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.
Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 01.6 (3)

36 357 **Grundkurs Tschechisch II. Finanziert aus Studienbeiträgen.** K. Milotová
4 st., Di 8-10, W 113; Fr 10-12, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die den Grundkurs I absolviert haben sowie für Studierende mit Tschechischkenntnissen im Umfang von mindestens 8 SWS
2. Kommentar: Der Kurs bildet eine Fortsetzung des Grundkurses I. Die bereits erarbeitete Basisgrammatik des Tschechischen wird in diesem Kurs erweitert und vertieft, die mündliche Sprachkompetenz sowie das Hörverstehen weiter ausgebaut und der schriftliche Ausdruck anhand von kurzen Aufsätzen und Diktaten trainiert. Themen: Restaurant, Reisen u. Wetter, Lebenslauf, einfache landeskundliche Themen und viel mehr.
3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 1, Lehrwerk des Bohemicums, Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-860-X), ab Lektion 6.
4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Prüfung: Abschlussklausur zu sprachlichen Strukturen und zum Leseverstehen, sowie Hörverstehenstest. Mündliche Prüfung. Dauer der Prüfung 90 + 10 Min. Wörterbücher nicht erlaubt. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.
5. Modalitäten der Prüfung: Schriftliche Prüfung: Abschlussklausur zu sprachlichen Strukturen und zum Leseverstehen, sowie Hörverstehenstest. Mündliche Prüfung.
Dauer der Prüfung 90 + 10 Min. Wörterbücher nicht erlaubt. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.
Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 01.2 (5)

36 358 **Sprachpraktische Übungen II** K. Kallert
2 st., Mo 10-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss von GK I oder entsprechende Kenntnisse (s.u.)
2. Kommentar: Der Kurs korrespondiert mit dem vierstündigen Grundkurs II. Er ist obligatorisch für UNICert-Prüfung. Er steht jedoch allen Interessierten offen und wird insbesondere denjenigen empfohlen, die anschließend im WS 2011 bereits den Übersetzungskurs Tschechisch-Deutsch I oder Deutsch-Tschechisch I besuchen möchten. Der Kurs knüpft an den Stoff der mit dem GK I korrespondierenden Grammatik und Phonetik in Übungen. Themen sind: Die Formenbildung der Substantive, Adjektive und Pronomen im Singular und Plural, die Präpositi-

onen und ihr Gebrauch, Übungen zum Personalpronomen sowie zum Verbum (Zeit, Aspekt, Wortschatzerweiterung durch Präfigierung). In kürzeren Übersetzungs-, Transfer- und Einsetzübungen sowie in kleinen Gesprächen wird die Lexik wiederholt und die grammatische Sicherheit verfestigt. Teile des Stoffes werden anhand der Lektüre kleiner tschechischer Texte erarbeitet.

3. Literatur zur Vorbereitung: Skript und Aufgabenblätter (werden zugeschickt bzw. ausgegeben); Lehrbuch kommunikativ I

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Klausur (60 Min.) und mündl. Prüfung (10 Min.)

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 01.4 (3)

36 430

Grundkurs Tschechisch I

K. Milotová

4 st., Di 10-12, PT 3.0.75; Fr 8-10, PT 3.0.75

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Der Kurs ist für Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen konzipiert. Die Grundlagen der Aussprache und der Grammatik werden erklärt und systematisch eingeübt. In diesem Kurs werden die mündliche Kommunikation, der schriftliche Ausdruck sowie das Lese- und Hörverstehen gleichermaßen geübt. Die Studierenden werden lernen, sich in einfachen kommunikativen Situationen zu orientieren (Themen: Familie und Freunde, Beruf, Einkaufen, im Hotel, im Restaurant, Hobbys etc.).

3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 1, Schmetterling Verlag Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-860-X)

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Prüfung und mündliche Prüfung. Wörterbücher nicht erlaubt.

Inhalt der Prüfung: Grammatiktest, schriftliche Produktion, Test zum Leseverstehen sowie Hörverstehentest. Mündlicher Ausdruck.

Dauer der Prüfung: 90 + 10 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende, Die Abschlussleistungen werden benotet. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.

5. Modalitäten der Prüfung:

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 01.1 (4)

Basismodul Sprachausbildung Tschechisch II

36 359

Tschechisch - deutsche Übersetzung I

K. Kallert

2 st., Mo 14-16, VG _0.04

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Teilnehmer mit Muttersprache Deutsch: Abgeschlossene Grundstufe, d.h. Besuch von GK I und II sowie der begleitenden Sprachpraktischen Übungen I und II bzw. entsprechende (passive) Kenntnisse des Tschechischen (konkret: Singular, Plural von Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Komparativ; Adverb; Verbalformen in allen Zeiten, Konditional). Für Teilnehmer mit anderer Muttersprache: grundlegende Sicherheit im deutschen Ausdruck: Sicherheit in Morphologie und Syntax (Wortstellung), Grundwissen im Artikelgebrauch, Interesse an stilistischen Fragen

2. Kommentar: Arbeitsgrundlage sind Texte überschaubarer Länge, und zwar vorwiegend einfachere literarische Texte oder aber Texte aus dem Bereich Kultur und Gesellschaft. Die Texte sind authentisch, bieten also

im Unterschied zu Lehrbuchtexten einen ersten Einstieg in die Wirklichkeit geschriebener tschechischer Sprache. Im Mittelpunkt stehen Textverständnis und adäquate Übersetzung.

3. Literatur zur Vorbereitung: Zu Anfang des Semesters wird eine Textsammlung ausgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur: Übersetzung vom Tschechischen ins Deutsche (90 Min.)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 02.1 (3), TSC - M 03.1 (3)

36 360 **Deutsch – tschechische Übersetzung I**

K. Kallert

2 st., Di 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Überblickswissen in böhmischer Geschichte wünschenswert.

2. Kommentar: Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Lebensrealitäten und Ideenwelten des sozialistischen Blocks am Beispiel der Tschechoslowakei zu untersuchen. Unter Hinzuziehung von Originaldokumenten und geeigneten Medienbeispielen (Filme, Literatur) werden sowohl Kontinuitäten als auch Brüche bei der Formung der „neuen Gesellschaft“ und des „neuen Menschen“ herausgearbeitet. Näher eingegangen wird auf die Erneuerung der tschechoslowakischen Staatlichkeit im Jahre 1945, die Ereignisse im Februar 1948, die politischen Prozesse der 50er Jahre, die Hoffnung auf Reformen nach dem XX. Parteitag der KPdSU, Schriftstellerkongress und die Studentendemonstrationen 1967, das Aktionsprogramm der KPČ 1968, Charta 77, Reforminitiativen aus der UdSSR. Ausgehend von den genannten konkreten Ereignissen ist es möglich, einen Über- und Einblick in Ursachen und Zusammenhänge zu dieser Phase der jüngsten Geschichte zu gewinnen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Hoensch, J. K.: Geschichte der Tschechoslowakei. Stuttgart/Berlin/Köln 1992. Rill, Bernd: Böhmen und Mähren. Geschichte im Herzen Mitteleuropas. Bd. 2: Von der Romantik bis zur Gegenwart. Gernsbach 2006. Vodička, K.: Politisches System Tschechiens. Vom kommunistischen Einparteiensystem zum demokratischen Verfassungsstaat. Münster 1996. Weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.

4. Qualifikationsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat

5. Modalitäten der Prüfung:

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 02.3 (3)

36 361 **Systematische Grammatik II/Schriftlicher Ausdruck**

Bonacková

2 st., Do 16-18, S 008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die Stufe I absolviert haben, bzw. über Sprachkenntnisse im Umfang von mind. 10 SWS verfügen.

2. Kommentar: Die in der Grundstufe erworbenen Grammatikkenntnisse werden in diesem Kurs weiter vertieft und vervollständigt. Im Mittelpunkt stehen die Pluralformen der Nomina, Sonderdeklinationen, die Morphologie des Verbs sowie Satzstrukturen. In Form von Diktaten und vielfältigen

Übungen werden die grammatischen Formen gründlich eingeübt und automatisiert.

3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 2, Lehrwerk des Bohemicums, Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-861-8). Ab Lektion 15, weiteres Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur zur Grammatik sowie Bewertung der Hausaufgaben während des Kurses. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 02.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch III

36 362 **Spezialseminar: Tschechische Landeskunde. (evtl. als Blockseminar mit Exkursion)**

K. Kallert

2 st., Di 14-16, W 113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die Stufe abgeschlossen haben bzw. mindestens über Sprachkenntnisse im Umfang von 16 SWS verfügen. Teilnehmerzahl: max. 6. Nähere Informationen und Anmeldung zu Semesterbeginn unter: kristina.Kallert@t-online.de oder persönlich in der Sprechstunde

2. Kommentar: Die Seminarteilnehmer recherchieren gemeinsam mit ihren tschechischen Tandem-Partnern zu einem selbst gewählten kulturwissenschaftlichen Thema. Der einwöchige Aufenthalt in Prag dient einer Vertiefung der Recherchen, er ermöglicht eine empirische Auseinandersetzung mit den Themen und einen Austausch darüber mit den tschechischen Partnern.

3. Literatur zur Vorbereitung: zum Teil zur Verfügung gestellt, zum Teil eigene Recherche.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Arbeit mit Referat. Dieser Schein wird für UNICert anerkannt.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: Abgabe Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 09.2 (3)

36 363 **Tschechisch-Deutsche Übersetzung II**

K. Kallert

2 st., Mo 16-18, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende des Bachelorstudienganges und andere Interessenten, die Stufe 2 absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse im Tschechischen und Deutschen verfügen. Empfohlen ab dem 5./6. Semester.

2. Kommentar: Der Kurs setzt sich in praktischer Textarbeit anhand literarischer und nicht literarischer Vorlagen mit zentralen Fragen des Übersetzens auseinander, geht aber anhand der Texte im Sinne eines integrierten Aufbaukurses auch auf grammatische Themen ein, für die in anderen

Kursen erfahrungsgemäß wenig Raum bleibt.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird gestellt.(Textsammlung zu Beginn des Semesters).

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Klausur: Übersetzung (90 Min.)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 09.1 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch IV

36 364 **Konversation und Landeskunde III**

Bonacková

2 st., Fr 10-12, VG _0.04

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die Stufe III absolviert haben, bzw. über Sprachkenntnisse im Umfang von mind. 24 SWS verfügen.

2. Kommentar: Um sich in einem Land zu verständigen, bedarf es guter Sprachkenntnisse, aber auch der interkulturellen Kompetenz. Kenntnisse über das Land und dessen Geschichte, Einblick in die Mentalität der Leute und deren Kultur werden in diesem Kurs anhand von mannigfaltigem Text- und Filmmaterial vermittelt. Der Akzent liegt auf der Vertiefung des mündlichen Ausdrucks sowie des Hör- und Leseverstehens.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Referat und Hörverstehenstest. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:TSC - M 10.2 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch V

36 365 **Deutsch-tschechische Übersetzung II**

R. Bonacková

2 st., Fr 12-14, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die Stufe III absolviert haben, bzw. über Sprachkenntnisse im Umfang von mind. 24 SWS verfügen.

2. Kommentar: Übersetzungen mittelschwerer Texte verschiedener Gattungen: Belletristik, Publizistik, Essay, einfachere wissenschaftliche Texte. Die Erweiterung des Wortschatzes sowie die Auswahl und die richtige Anwendung idiomatischer, syntaktischer und stilistischer Mittel des Tschechischen stehen in diesem Kurs im Vordergrund. Jedes Semester werden neue Übersetzungstexte vorbereitet, sodass dieser Kurs mehrmals besucht werden kann. Erasmus Studierende sind herzlich willkommen, da sie in diesem Kurs eine Tutorfunktion (Tandembildung mit den deutschen Studierenden) übernehmen können.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Übersetzungen während des Kurses und Abschlussklausur. Dieser Schein wird für UNICert® nicht anerkannt.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:TSC - M 11.1 (3)

36 366 **Tschechischer Film: Essay und Gespräch**

Bonacková

2 st., Do 18-20, S008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die Stufe III absolviert haben, bzw. über Sprachkenntnisse im Umfang von mind. 24 SWS verfügen.

Vorbereitungskurs für die Prüfung UNICert® III.

2. Kommentar: Diese Kurs besteht aus zwei Teilen: Die Teilnehmer werden jede zweite Woche einen tschechischen Film in Originalfassung anschauen. Jeweils in der Woche dazwischen erfolgt eine Sitzung, in der so-wohl der Inhalt des bereits gesehenen Films als auch sein gesellschaftlicher, kultureller bzw. politischer Hintergrund diskutiert wird. Die Teilnehmer werden zu jedem Film eine selbständige Internetrecherche durchführen sowie eine Filmrezension verfassen. Jedes Sommersemester werden neue Filme/Themen gestellt, sodass dieser Kurs mehrmals besucht werden kann.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt, Filmauswahl siehe Aushang.

4. Qualifikationsnachweis: Essays und Referat. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:TSC - M 11.2 (3)

Polnisch

Basismodul Sprachausbildung Polnisch I

36 370 **Intensivkurs Polnisch**

A. Sander

2 st., vom 14.3. bis 23.3.2011, Zeit und Raum s. Aushang

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Polnisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Der Kurs dient der Wiederholung und Festigung bereits im Grundkurs I erworbenen Kenntnissen. Beherrschung und Einübung von kommunikativen Strukturen und Wendungen, die den Studierenden ermöglichen, einfache Gespräche zu führen und kleine Texte selbständig zu verfassen, stehen im Mittelpunkt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka, Wł.: „Cześć, jak się masz?“ Universitas Kraków 2005

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer:90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:POL - M 01.5 (3)

36 371 **Grundkurs Polnisch II**

A. Sander

4 st., Di 14-16, VG _0.04; Do 12-14, W112

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs ist für Hörer aller Fakultäten offen, die bereits den Grundkurs im WS absolviert haben oder entsprechende Vorkenntnisse nachweisen.

2. Kommentar: Der Kurs basiert auf dem Lehrwerk „Cześć, jak się masz?“ von Władysław Miodunka. Anhand der hier vorgeführten Texte und Dialoge wird Lese- und Hörverstehen vermittelt. Die in Dialogen vorgestellten Situationen geben einen landeskundlichen Hintergrund, sollen aber auch zum Erwerb kommunikativer Kompetenzen führen. So wird es den Studierenden ermöglicht, sich in Alltagssituationen zurechtzufinden. Der grammatische Teil des Buches wird um zusätzliche Übungen ergänzt, die ich den Studierenden zur Verfügung stelle.

3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka Wł.: „Cześć, jak się masz?“ Universitas, Kraków 2005 (Das Lehrbuch ist im deutschen Buchhandel nicht erhältlich und kann bei mir erworben werden.) Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.“ Kraków 1994 B. Bartnicka/B. Hansen/W.Klemm/V. Lehmann/H. Satkiewicz „Grammatik des Polnischen“ München 2004 Weitere Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:POL - M 01.2 (5)

Basismodul Sprachausbildung Polnisch II

36 372 **Konversation I**

A. Sander

2 st., Mi 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluß der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs soll eingeübt werden, bereits erworbene sprachliche Strukturen und Wendungen in der Alltagskonversation korrekt anzuwenden. Geläufige polnische Gesprächsstrukturen werden vermittelt, so daß sich die Studierenden in einfache Gespräche in polnischer Sprache einbringen können. Dabei sollen auch Unterschiede zwischen offiziellem und alltäglichem Sprachstil behandelt werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Konversationsthemen und kleine Übungstexte werden von mir bereitgestellt

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veran-

tung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 02.2 (3), POL - M 03.2 (3)

- 36 373 **Systematische Grammatik** A. Sander
2 st., Di 12:30-14, PT 3.3.10
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluß der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Ergänzung und Vertiefung der im Grundkurs I und II erworbenen Grammatikkenntnisse.
3. Literatur zur Vorbereitung: Kozak K., Pyzik J.: Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców." Kraków 1994 Pyzik J.: „Przygoda z gramatyką. Fleksja i słowotwórstwo imion“. Kraków 2003 B. Bartnicka/B. Hansen/W.Klemm/V. Lehmann/H. Satkiewicz „Grammatik des Polnischen“ München 2004 Die von mir vorbereiteten Übungen werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsdauer: 90 Min
Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 02.3 (3)
- 36 374 **Textproduktion/schriftlicher Ausdruck. Finanziert aus Studienbeiträgen.** D. Schröder
2 st., Di 12-13.30, PT 3.0.77
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Grundkurse bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Ziel des Kurses ist, Fertigkeiten im korrekten schriftlichen Ausdruck zu vermitteln. Die polnische Orthographie und Interpunktion wird erklärt und geübt. In jeder Stunde wird ein Diktat geschrieben. Die Grundregeln der sowohl privaten wie auch amtlichen Korrespondenz wird erörtert und geübt.
3. Literatur zur Vorbereitung: M.Wojcikiewicz, „Piszę więc jestem“ Universitas, Kraków ; E:Lipińska „Nie ma róży bez kolców“ Universitas Kraków 1999.
4. Qualifikationsnachweis:
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsdauer: 90 Min
Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 02.4 (3)
- 36 375 **Polnisch-deutsche Übersetzung I. Finanziert aus Studienbeiträgen** D. Schröder
2 st., Do 10-12, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Alle Interessierten, jedoch mit entsprechenden Kenntnissen sowohl der deutschen wie auch der polnischen Sprache.
2. Kommentar: Übersetzung einfacherer literarischer Texte und Pressear-

tikel über kulturelle und gesellschaftliche Themen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird gestellt

4. Qualifikationsnachweis: Übersetzung eines mittelschweren literarischen Textes ins Deutsche

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 02.1 (3), POL - M 03.1 (3)

36 376 **Deutsch-Polnische Übersetzung I**

A. Sander

2 st., Di 16-18, VG _3.63

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluß der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Anhand ausgewählter Texte werden grundlegende Übersetzungsfertigkeiten eingeübt. Dabei können grammatische und lexikalische Phänomene des Polnischen wiederholt werden. Wir beginnen mit eigens für Unterrichtszwecke adaptierten Texten, um schließlich auch einfache Originaltexte einzubeziehen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Die Texte werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 02.3 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch III

36 377 **Konversation II**

A. Sander

2 st., Mo 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: Die Studierenden erhalten publizistische und literarische Texte zu verschiedenen Aspekten des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Polen, über Fragen des Alltags und der Gesellschaft. Auf der Grundlage dieses Materials sollen Diskussionen und Gespräche eingeübt werden, in denen die Studierenden ihre mündlichen Ausdrucksfähigkeiten üben und ihre landeskundlichen Kenntnisse erweitern können.

3. Literatur zur Vorbereitung: Texte und Konversationsthemen werden bereitgestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Aktive Teilnahme und mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 09.2 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch IV

36 378 **Polnisches Kino. Finanziert aus Studienbeiträgen.**

J. Jackiewicz

2 st., Di 18s.t.-19:30, PT 3.0.77

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Im Rahmen des Seminars werden sehenswerte polnische Filme gezeigt (OmU, dF und im Original). Anhand von Beispielen werden unterschiedliche Formen und Themen der polnischen Filmkunst vorgestellt und darüber diskutiert. Der Kurs weist sowohl Hörverstehen- als auch Konversationscharakter auf und vermittelt den Studierenden darüber hinaus auch Polens kulturwissenschaftliche Aspekte.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Seminars mitgeteilt.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Dauer der Prüfung: 15 min Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 10.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch V

36 379 **Deutsch-polnische Übersetzung II**

A. Sander

2 st., Mo 10:30-12, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende Kenntnisse.

2. Kommentar: Es werden mittelschwere Zeitungstexte sowie Ausschnitte aus literarischen Texten von Autoren des 20. Jahrhunderts übersetzt, die Möglichkeiten geben die bereits vorhandenen Kenntnisse im Bereich Lexik, Syntax und Phraseologie zu vertiefen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur (Übersetzung)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 11.1 (3)

36 380 **Essay auf Polnisch**

A. Sander

2 st., Do 16-18, CH 33.1.93

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende Sprachkenntnisse

2. Kommentar: Durch systematische Einleitung der Lernenden wird die schriftliche Kompetenz im Polnischen vertieft und gefestigt. Besonderes Augenmerk wird auf Vermittlung von Strukturen der Textorganisation gelegt.

3. Literatur zur Vorbereitung: M. Wojcikiewicz, „Piszę, wiec jestem“ Universitas, Kraków 2000 M. Chrzanowska, M.Kozłowski „Jak napisać doskonałe CV“ Warszawa 2003

4. Qualifikationsnachweis: Aufsatz

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsdauer: Abgabe Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 11.2 (3)

Slovakisch

Basismodul Sprachausbildung Slovakisch I

- 36 381 **Intensivkurs Slovakisch II (auch für Slovagicum)** M. Banášová
2 st.
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Slovakisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Der Kurs dient der Wiederholung und Festigung von bereits im Grundkurs I erworbenen Kenntnissen. Beherrschung und Einübung von kommunikativen Strukturen und Wendungen, die es den Studierenden ermöglichen, einfache Gespräche zu führen und kleinere Texte selbständig zu verfassen, stehen im Mittelpunkt.
3. Literatur zur Vorbereitung: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994. Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského. Bratislava 2007. Ivoríková, H. et al.: Krížom Krážom. Cvičebnica. Univerzita Komenského. Bratislava 2009. Zebegneyová, A. et al.: Hovoríme spolu po slovensky. Univerzita Komenského. Bratislava 2007. Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994. Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlusstest
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsdauer: 90 Min
Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 01.5 (3)
- 36 382 **Grundkurs Slovakisch II** M. Banášová
4 st., Di 12-13:30, W116; Do 12-13:30, W116
1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Intensivkurs oder am Grundkurs I oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Im Kurs wird weiter auf dem grundlegenden Wortschatz der slowakischen Sprache, auf den grammatischen Strukturen, auf den phonetischen Erscheinungen aufgebaut. Am Kursende sollten die Teilnehmer fähig sein, sich mit slowakischen Muttersprachlern in einfachen Alltagssituationen zu verständigen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994. Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského. Bratislava 2007. Zebegneyová, A. et al.: Hovoríme spolu po slovensky. Univerzita Komenského. Bratislava 2007. Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994. Dratva, T.: Slovenč pre cudzincov. Bratislava 1999.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur im September nach der Teilnahme an der Sommersprachschule (SAS) in Bratislava / Slowakei.
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 01.2 (5)

Basismodul Sprachausbildung Slovakisch II

36 383 Konversation I

M. Banášová

2 st., Mi 14-15:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende der Slavistik mit abgeschlossenem Grundkurs, aber auch an Hörer anderer Fakultäten und Interessierte mit mittlerem Kenntnisstand.

2. Kommentar: Sprachkenntnisse werden durch Sprechfertigkeiten zu verschiedenen Themen in unterschiedlichen Sozialformen weiterentwickelt. Themen wie: personale Identität, Verwandtschaftssysteme, Sozialordnung, Beziehungen der Geschlechter werden besprochen, Themen können nach Wunsch der Studenten gewählt oder ergänzt werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Žigová, L.: Komunikácia v slovenčine.

Textova príručka a cvičenia. Bratislava, UK 1998. Steinerová, H.:

Konverzačná príručka slovenčiny. Bratislava, UK 2000. Eigenes Material.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 02.2 (3)

36 384 Slovakisch-deutsche Übersetzung I

M. Banášová

2 st., Di 10-11:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I.

2. Kommentar: Übersetzung literarischer Texte ins Deutsche, Vergleich mit publizierten literarischen Übersetzungen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Ehrgangová, E. – Keníž, A.: Kapitoly z prekladu a timočenia. Bratislava 1999. Slowakische Presse, ausgewählte literarische Texte slowakischer Schriftsteller, Fachtexte nach Wahl der Studenten.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 02.3 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Slovakisch III

36 385 Slovakisch-deutsche Übersetzung II

M. Banášová

2 st., Do 16-17:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende der Slavistik, aber auch an Hörer anderer Fakultäten und Interessierte mit mitt-

lerem Kenntnisstand.

2. Kommentar: Übersetzung literarischer Texte ins Deutsche, möglicher Vergleich mit publizierten literarischen Texten, Übersetzung von Texten aus verschiedenen Sachgebieten.

3. Literatur zur Vorbereitung: Ehrgangová, E.-Keníž, A.: Kapitoly z prekladu a timočenia. Bratislava 1999. Slowakische Presse, Fachtexte nach Wahl der Studenten.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: Nicht modularisierte Veranstaltung (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Slowakisch IV

36 386 Deutsch-Slovakische Übersetzung II

M. Banášová

2 st., Fr 12-13:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende der Slavistik, aber auch an Hörer anderer Fakultäten und Interessierte mit mittlerem Kenntnisstand.

2. Kommentar: In der Übung werden den Teilnehmern aktuelle Themen der slowakischen Gegenwartskultur angeboten. Nach Bedarf werden sie flexibel aus verschiedenen Kulturbereichen präsentiert und diskutiert.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlußklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 11.1 (3)

36 387 Spezialkurs: Slowakische Gegenwartskultur

M. Banášová

2 st., Fr 10-11:30, S024

1. Teilnahmevoraussetzungen: Entsprechende Vorkenntnisse (auch für Hörer aller Fakultäten).

2. Kommentar: Vertiefung der Slowakischkenntnisse im Bereich des Hör- und Leseverstehens, Erweiterung des Wortschatzes.

3. Literatur zur Vorbereitung: Slowakische Prosa bekannter Autoren, Zeitungsartikel (werden von der Lektorin bereitgestellt).

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 10.3 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Slowakisch V

36 388 **Lektürekurs Slowakisch**

M. Banášová

2 st., Di 14-16:30, VG _0.05

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende der Slavistik, aber auch an Hörer anderer Fakultäten und Interessierte mit mittlerem Kenntnisstand.

2. Kommentar: Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch–Slowakisch anhand von Texten aus verschiedenen Sachgebieten. Die Übersetzungsarbeiten geben den Studenten die Möglichkeit, ihre slowakischen Grammatikkenntnisse anzuwenden und den slowakischen Wortschatz zu erweitern.

3. Literatur zur Vorbereitung: Weber, M.: Základné sociologické pojmy, nemecko-slovenská verzia. Bratislava, Sofa 1999. Wilss, W.: Übersetzungsunterricht. Eine Einführung. Gunter Narr Verlag Tübingen 1996. Deutsche Presse, ausgewählte literarische Texte deutscher Schriftsteller sowie Fachtexte nach Wahl der Studenten.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 10.3 (3)

Slovenisch

36 389 **Grundkurs I**

S. Šerc

2 st., Di 16-18, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Für Studierende der Slavistik und für Hörer anderer Fakultäten ohne Vorkenntnisse. Der Schwerpunkt liegt auf der gesprochenen Sprache. Aufgrund von Bildern und Texten wird auch versucht, einen Einblick in das slovenische Alltagsleben zu geben.

3. Literatur zur Vorbereitung: Zvočna čitanka za pouk slovenščine /Slowenisch hören und verstehen (Elizabeta M. Jenko, Daniela Pečnik, Michael Reichmayr), Drava Verlag, Klagenfurt 2002 (Mit CD). Grammatik der slowenischen Sprache (Elizabeta M. Jenko), Drava Verlag, Klagenfurt 2000.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: Nicht modularisierte Veranstaltung (3)

36 390 **Slowenisch - Aufbaukurs II. Finanziert aus Studienbeiträgen.**

S. Šerc

2 st., Di 18-20, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Entsprechende Slovenisch - Kenntnisse

2. Kommentar: In diesem Kurs werden vor allem Texte gelesen und übersetzt (Slovenisch-Deutsch). Der Kurs eignet sich auch für Studierende der Ost-West- Studien, für Slovenische Muttersprachler, die Germanistik oder

Übersetzungswissenschaften studieren (z. B. Austauschstudenten – Erasmus/Sokrates).

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben bzw. besprochen.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: Nicht modularisierte Veranstaltung (3)

- 36 391 **Slowenisch - Fortgeschrittene I. Finanziert aus Studienbeiträgen.** S. Šerc
 2 st., Di 14-16, CH 13.0.82
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs oder entsprechende Vorkenntnisse
2. Kommentar: In diesem Kurs wird die bereits vorhandene grammatikalische Basis vertieft, die mündliche Sprachkompetenz in Alltagssituationen wird ausgebaut – Dialog, Interview usw.
3. Literatur zur Vorbereitung: Slovenska beseda v živo (A. Markovič, D. Škapin, M. Knez, N. Šoba), Ljubljana 2004.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: Nicht modularisierte Veranstaltung (3)

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch

Basismodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I

- 36 392 **Intensivkurs Bosnisch / Kroatisch / Serbisch** M. Kešan
 2 st., 11.04.-18.04.2011, Mo-Fr 9-13 Uhr, Raum PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des GK I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
 Art der Prüfung: Klausur, mündliche Prüfung
 Inhalt der Prüfung: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz
 Dauer der Prüfung: 90 Min., mündlich 15 Min.
 Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 01.B (3), SOE - M 04.3 (3)

- 36 393 **Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II** M. Kešan
4 st., Mo 14-16, R009; Mi 12-14, PT 3.0.75
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des GK I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Die wichtigsten Grundkenntnisse werden in B/K/S anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten, Texten und Bildgeschichten vermittelt.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Klausur
Inhalt der Prüfung: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz
Dauer der Prüfung: 90 Min.
Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 01.2 (5), SOE - M 04.2 (5)

- 36 394 **Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II** M. Kešan
4 st., Mo 12-14, R005; Mi 14-16, R009
1. Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Grundkurses I bzw. entsprechende Vorkenntnisse
2. Kommentar: Die wichtigsten Grundkenntnisse werden in B/K/S anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten, Texten und Bildgeschichten vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Klausur
Inhalt der Prüfung: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz
Dauer der Prüfung: 90 Min.
Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 01.2 (5), SOE - M 04.2 (5)

Basismodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II

- 36 395 **Übersetzung I - B/K/S - Deutsch** M. Kešan
2 st., Di 10-12, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Übersetzungen aus dem B/K/S ins Deutsche am Beispiel verschiedener Textsorten - von der Alltagssprache bis zur Kunstsprache. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltex-te, etc.).
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Klausur
Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes
Dauer der Prüfung: 90 Min.
Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 02.2 (3), SOE - M 10.2 (3)

36 396 **Übersetzung I Deutsch - B/K/S**

M. Kešan

2 st., Mi 10-12, S 024

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Übersetzungen aus dem Deutschen ins B/K/S am Beispiel verschiedener Textsorten. Grammatische Analyse des Übersetzungstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltexte, etc.).
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Klausur
Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes
Dauer der Prüfung: 90 Min.
Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 02.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch IV

36 397 **Spezialseminar mit wechselnden Themen.**

M. Kešan

1 st., Mi 16-18 14-tägig, PT 3.3.12

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S III bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: In diesem Kurs werden zeitgenössische Erzählungen aus Bosnien-Herzegowina im Original gelesen und diskutiert. Erzählungen von Miljenko Jergović, Dario Džamonja, Karim Zaimović, Aleksandar Hemon.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: mündliche Prüfung Inhalt der Prüfung: mündliche Sprachkompetenz
Dauer der Prüfung: 20 Min.
Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 10.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch V

36 398 **Konversation und Landeskunde II**

M. Kešan

2 st., Di 12:30-14, S 024

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I B/K/S bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: Diskussionen und Gespräche zum aktuellen Themen aus dem BKS Sprachraum; Alltagsdialoge, Interviews und Sprechübungen; Lesen von Zeitungstexten zu aktuellen oder selbst gewählten Themen mit anschließenden Diskussionen; landeskundliche Informationen über Bosnien, Kroatien, Montenegro und Serbien (Politik, Wirtschaft, Geschichte, Kultur)
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekannt gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: Nicht modularisierte Veranstaltung (3)

36 399 **Übersetzung II B/K/S-Deutsch**

M. Kešan

2 st., Di 14-16, S 0.14B

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II B/K/S bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Übersetzungen aus dem BKS ins Deutsche anhand von Zeitungstexten sowie literarischen Texte. Übersetzungspraxis, Übersetzungsmethoden, Entwicklung und Vertiefung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenz.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekannt gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: Nicht modularisierte Veranstaltung (3)

Jiddisch

Modul zweite Sprache

36 400x **Grundkurs II Jiddisch. Finanziert aus Studienbeiträgen.**

H. Nath

2 st., Zeit und Ort unbekannt

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
2. Kommentar: nicht eingetragen
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 16.2 (5), POL - M 16.2 (5), TSC - M 16.2 (5)

Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft (Master Slavistik)

Vorlesung

36 300 Mythentheorien

2 st., Mi 08:30-10, W 114

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: „Mythenerfreuen sich einer immer noch ungebrochenen Konjunktur“, schreibt Walter Burkert 1993. Dabei ist der Begriff mehr als schillernd. Dem inflationären Gebrauch in den Medien steht auf der anderen Seite eine „Mythosforschung“ infast allen Geistes- und Kulturwissenschaften gegenüber. Mythos ist in wissenschaftlichen Analysen und Debatten seit Jahrzehnten ein Begriff von Eigengewicht. Stichwortgebende Positionen moderner Mythenkonjunktur besetzen u.a. Ernst Cassirer, Roland Barthes, Hans Blumenberg, Walter Benjamin, Sigmund Freud oder Claude Lévi-Strauss. Inwieweit moderne Mythentheorien aber auch Auskunft geben über das Selbstverständnis heutiger Literatur- und Kulturwissenschaften bis hin zu Reflexionen über politische Mythen soll in der Vorlesung anhand ausgewählter Beispiele diskutiert werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Klausur.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: AVL - M 00.2, B (7, 7), AVL - M 01.3 (5), AVL - M 02.2 (5), AVL - M 03.3 (5), AVL - M 04.2 (5), AVL - M 05.2 (5), AVL - M 06.2 (5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.B (7), AVL - M 11.2, B (7, 7), GER - M 15.2, B (5, 5), GER - M 34.1, 3 (5, 5), GER - M 35.1+3 (5, 5), GER - M 36.3 (5), OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 02.2, OWS - M 03.2, OWS - M 04.2,3, POL - M 05.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2 (6), POL - M 24.2 (2), POL - M 25.2 (2), TSC - M 05.2 (6), TSC - M 06.2+3 (6, 6), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6), TSC - M 24.2 (2), TSC - M 25.2 (2)

D. Gelhard

36 301 Einführung in die slavistische Namenforschung, Teil I

1 st., Mo 8-9, PT 2.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Namenforschung im Bereich der slavischen Sprachen.

2. Kommentar: In der Vorlesung werden die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um selbst Namenforschung zu betreiben. Es wird die wichtigste namenkundliche Literatur vorgestellt und es werden die Forschungsmethoden der Onomastik erörtert. Einen Schwerpunkt bildet die Untersuchung von Namen im Bereich der deutsch-slavischen Sprachkontakte.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

E. Hansack

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Inhalt der Prüfung: der Stoff des Kurses, Dauer: 45 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende.

Art der Bewertung: benotet.

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 04.3 (3), OSL - M 13.3 (3), OWS - M 02.2, OWS - M 03.2, OWS - M 04.2,3, POL - M 04.3 (3), POL - M 13.3 (3), SOE - M 03.3 (3), TSC - M 04.3 (3), TSC - M 13.3 (3)

36 302 **Russische Literatur - eine Einführung**

W. Koschmal

2 st., Di 10-12, W 116

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Diese Vorlesung ist als eine Einführung auf Bachelor-Niveau gedacht, insbesondere für Anfänger, kann aber auch auf Masterniveau besucht werden. Die russische Literatur soll in wesentlichen Texten und Entwicklungen über einen Zeitraum von etwa 1000 Jahren vorgestellt werden, wobei der Schwerpunkt im 19., 20. und 21. Jh. liegt. Dabei wird keine Art von Vollständigkeit abgestrebt. Vielmehr soll die Evolution von Themen und Schreibweisen aufgezeigt werden. Die Vorlesung geht chronologisch vor und wird Akzente in bestimmten Texten und Textauszügen setzen, die jeweils in zwei Sprachen (russisch und deutsch) zur Verfügung gestellt werden. Damit eignet sich die Vorlesung besonders für Anfänger, für Komparatisten und allgemein für interessierte Nicht-Slavisten.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lauer, Reinhard: Kleine Geschichte der russischen Literatur. München 2005.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Russische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: Osteuropastudien, IVWL, AVL - M 00.2, B (7, 7), AVL - M 01.3 (5), AVL - M 02.2 (5), AVL - M 03.3 (5), AVL - M 04.2 (5), AVL - M 05.2 (5), AVL - M 06.2 (5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.2, B (5, 5), AVL - M 11.2, B (7, 7), OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 02.2, OWS - M 03.2, OWS - M 04.2,3

36 303 **Sprachvergleich Tschechisch-Deutsch**

Nekula

2 st., Mo 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die Vorlesung setzt Kenntnisse von elementaren linguistischen Termini voraus, wie sie etwa in der Einführung in die Sprachwissenschaft vermittelt werden. Basiskennntnisse des Tschechischen sind von Vorteil.

2. Kommentar: Die Vorlesung führt in den Sprachvergleich von Tschechisch und Deutsch auf typologischer Basis ein. Eingangs wird die Frage nach dem Tertium comparationis, den Erklärungsmodellen und den strukturellen Zu-sammenhängen behandelte linguistischer Phänomene erörtert. Die Vorlesung befasst sich mit den Gemein-samkeiten und Unterschieden in der Grammatik der beiden Sprachen und deren Zusammenhängen, die die typologische Charakteristik der jeweiligen Sprache ausmachen. Die

einzelnen Vorlesungen beziehen sich auf Phonologie, Flexions- und Derivationsmorphologie, grammatische Kategorien, Negation, Wortfolge und Partikeln, und zwar jeweils mit Blick auf die Funktion, Form und strukturelle Einbindung im Sprachsystem. Die Vorlesung wird nach individuellem Bedarf von einem Tutor begleitet.

3. Literatur zur Vorbereitung: F. Štícha: Česko-německá srovnávací srovnávací gramatika. 2003; ein Reader im Umfang eines Buches wird zu Anfang der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Die Vorlesungsskripten/-handouts und der Reader liegen auf dem internen Server der Universität unter „K:PTSlavistikBohemicumNEKULASprachvergleich“ zum Download bereit, die weiterführende Literatur ist im Semesterapparat in der Bibliothek der Phil. Fak. III zu finden.

4. Qualifikationsnachweis: Im Rahmen der Veranstaltung kann ein Schein erworben werden. Die Bedingungen dafür sind eine aktive Teilnahme und das erfolgreiche Ablegen einer schriftlichen Klausur auf der Basis der Vorlesung und des Readers (alternativ dazu eine Hausarbeit).

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: Die Veranstaltung ist auch für Bohemicum, Osteuropastudien und für die Studieneinheiten Interkulturelle Studien und Tschechisch I offen. OWS - M 02.2, OWS - M 03.2, OWS - M 04.2,3, TSC - M 04.3 (6), TSC - M 13.2,3 (6,6), TSC - M 17.3 (6)

Übung

36 304

Übung zur Vorlesung

2 st., Mi 10-12, R 005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vorlesung.

2. Kommentar: Die Übung versteht sich als vertiefende Ergänzung zur Vorlesung. Der Besuch der Übung wird vor allem Studienanfängern dringend empfohlen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der ersten Sitzung besprochen.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Min

Prüfungszeitpunkt: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: AVL - M 00.B (7), AVL - M 01.1 (5), AVL - M 03.2 (5), GER - M 14.B (5), GER - M 15.B (5), GER - M 36.2 (5), OSL - M 06.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 06.2 (6), POL - M 18.2 (6), POL - M 24.2 (2), POL - M 25.2 (2), TSC - M 06.2, 3 (6,6), TSC - M 18.2 (6), TSC - M 24.2 (2), TSC - M 25.2 (2)

D. Gelhard

36 306

Essays schreiben und präsentieren

2 st., Mi 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft.

Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache (Russisch bzw. Tschechisch)

C. Heinz

im Umfang von 1-2 Semestern Sprachunterricht.

2. Kommentar: Die Übung hat die Einführung in die wichtigsten Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit wissenschaftlicher Literatur und der linguistischen Analyse von Texten zum Inhalt. Schwerpunkte der Übung sind zum einen formale Fähigkeiten wie die selbstständige Recherche von relevanter Literatur, das Erstellen von Bibliographien, die wichtigsten formalen Prinzipien beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Daneben soll aber auch die Fähigkeit zur inhaltlichen Analyse linguistischer Fachtexte und deren Wiedergabe (Exzerpieren, mündliches Präsentieren der Inhalte) sowie deren Verwendung in eigenen schriftlichen Arbeiten geschult und eingeübt werden. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei dem Aufbau wissenschaftlicher Texte, dem sinnvollen Argumentieren sowie den unterschiedlichen Anforderungen an verschiedene wissenschaftliche Textsorten gewidmet.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Gruber, Helmut / Huemer, Birgit / Rheindorf, Markus (2009): Wissenschaftliches Schreiben. Ein Praxisbuch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Wien.

Karmasin, Matthias – Ribing, Rainer: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten.

Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht.

4. Qualifikationsnachweis: Erstellen einer eigenständig recherchierten annotierten Bibliographie. Zusammenfassung und mündliche Präsentation eines Fachtextes in der Übung. Schriftliche Wiedergabe eines Fachtextes im Rahmen eines strukturierten Essays.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: Benotung im Verhältnis 1 (Bibliographie) : 1 (Präsentation) : 1 (Essay)

Abgabetermin für den Essay: 30.09.2011

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 04.4 (3), OSL - M 06.2, 3 (6, 6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2, 4 (6, 3), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.4 (3), POL - M 06.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2, 4 (6, 3), TSC - M 04.4 (3), TSC - M 06.2, 3 (6,6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2, 4 (6, 3)

36 307 **Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil II: Russisch)**

C. Heinz

2 st., Di 16-18, Di 16-18, S014.B

1. Teilnahmevoraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I - allgemein); Anmeldung dort.

2. Kommentar: Die einzelsprachliche Übung ist an den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Sprachwissenschaft, Teil I“ gekoppelt. Die dort behandelten allgemeinen Begriffe werden in dieser Veranstaltung auf das Russische angewendet und anhand praktischer Beispiele und Übungen vertieft. Behandelt werden dabei insbesondere die Bereiche Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Semantik und Pragmatik, sowie ein kurzer Ausblick auf die Kontakt- und Soziolinguistik gegeben.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Bruns, T.: Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen 2007.

Comrie, B.; Corbett, G. G. (ed.): The Slavonic Languages. London - New York 1993.

Lehfeldt, W. 1996(2): Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München 1996.

Mulisch, H. Handbuch der russischen Gegenwartssprache. Leipzig – Berlin – München 1993

Rehder, P. (ed.): Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt 1998.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Klausur am Semesterende. Kurze schriftliche Zusammenfassung eines Fachartikels. Aktive Mitarbeit in der Veranstaltung und Abgabe von Übungsaufgaben.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grundlagen der allgemeinen und slavischen Sprachwissenschaft aus den Kursen „Einführung in die Sprachwissenschaft“ Teil I und Teil II.

Prüfungsdauer: zweistündig

Prüfungszeitpunkt: in der letzten Sitzung der Lehrveranstaltung

Art der Bewertung: Benotung im Verhältnis 2 (Klausur) : 1 (Zusammenfassung und Übungsaufgaben)

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 04.1 (3), OWS - M 04.1, 2, 3

36 308 **Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I)**

C. Heinz

1 st., Di 12-13, PT 2.0.4

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine (auch keine Sprachkenntnisse in einer slavischen Sprache notwendig). Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende der Ost-West-Studien, des Elitestudienganges Osteuropastudien und der Internationalen VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa. Anmeldung mit Angabe der gewählten Sprache bis zum 30.4.2010 im Sekretariat (jutta.babl@sprachlit.uni-regensburg.de).

2. Kommentar: Die einstündige Vorlesung (Teil I) bildet zusammen mit der entsprechenden einzelsprachlichen Übung (Teil II) die Einführung in die Sprachwissenschaft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der synchronen Sprachbetrachtung unter spezieller Berücksichtigung der slavischen Sprachen. Im eher theoretisch orientierten Teil I werden zentrale Begriffe erklärt, die man für die wissenschaftliche Beschäftigung mit Sprache allgemein benötigt. Er gibt zunächst einen kurzen Überblick über die slavische Sprachfamilie, gefolgt von einer Einführung in die wichtigsten Grundbegriffe und Prinzipien der Phonologie, der Morphologie, der Syntax, der Semantik und Lexikologie sowie der Sprachtypologie und Soziolinguistik. Die einzelsprachliche Einführung (Teil II) besteht dann aus praktischen Übungen, in denen die Begriffe aus Teil I auf die jeweils studierte Einzelsprache angewendet wird. Teile I und II der Einführung sind gleichzeitig zu besuchen und vermitteln gemeinsam das Basiswissen für das Studium der Linguistik der slavischen Sprachen.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Comrie, Bernard; Corbett, Greville G. (ed.): The Slavonic Languages. London - New York 1993.

Rehder, Peter: Germanistische Sprachwissenschaft. Wien 2004.

Nussbaumer / Portner: Studienbuch Linguistik.

Rehder, Horst M. (2002): Arbeitsbuch Linguistik. Paderborn.

Lehfeldt, W. 1996(2): Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München 1996.

Rehder, P. (ed.) 1998(4): Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt 1998.

4. Qualifikationsnachweis: Wird in der einzelsprachlichen Übung (Einführung in die Sprachwissenschaft Teil II) erbracht.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: s. Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil II)

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 04.1 (3), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.1 (3), SOE - M 03.1 (3), TSC - M 04.1 (3)

36 309 **Praktische Übungen zur Rezeption weiterer slavischer Sprachen (Interkomprehension)**

C. Heinz

2 st., Mi 16-18, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse in mindestens einer slavischen Sprache im Umfang von 3-4 Semestern (oder Muttersprache). Einführung in die Sprachwissenschaft. Anmeldung unter Angabe der erlernten Sprache.

2. Kommentar: Slavische Sprachen scheinen auf den ersten Blick ähnlich und mit Vorkenntnissen einer anderen slavischen Sprache spontan verständlich zu sein. Dieser Kurs setzt jedoch dort an, wo die zwischensprachlichen Gemeinsamkeiten enden und damit die Verständlichkeit fremdsprachlicher Texte erschwert wird. Dabei will die Lehrveranstaltung in erster Linie praktische Strategien beim Erwerb rezeptiver Kompetenzen (Hör- und Leseverständnis) vermitteln und dafür Erkenntnisse der historischen und vergleichenden Sprachwissenschaft für die Praxis nutzbar machen. Dazu wird die Aktivierung von vorhandenem Vorwissen gefördert und das Augenmerk gezielt auf relevante Unterschiede gelenkt. Die erworbenen Fähigkeiten werden anhand der Lektüre einfacher bis mittelschwerer Texte in nicht gezielt erlernten slavischen Sprachen eingeübt.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Comrie, Bernard – Corbett, Greville G. (Hgg.): The Slavonic Languages. London, New York 1993.

Rehder, Peter (Hg.): Einführung in die slavischen Sprachen (mit einer Einführung in die Balkanphilologie). Frankfurt a. M. 2003.

Sussex, Roland – Cubberley, Paul: The Slavic Languages. Cambridge 2006.

Tafel, Karin: Slavische Interkomprehension. Tübingen 2008.

Townsend, Charles E. – Janda, Laura A.: Gemeinslavisch und Slavisch im Vergleich: Einführung in die Entwicklung von Phonologie und Flexion vom Frühurslavischen über das Spätgemeinslavische bis in die slavischen Einzelsprachen mit besonderer Berücksichtigung des Russischen, Polnischen, Tschechischen, Serbischen/Kroatischen, Bulgarischen. München 2002.

Townsend, Charles E. – Komar, Eric S.: Czech Through Russian. Revised and Expanded Edition. Bloomington, Indiana 2000.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Präsentation eigener Arbeiten und Übersetzungen.

5. Modalitäten der Prüfung:

Übersetzung von kurzen Texten aus vorher nicht bekannten slavischen Sprachen.

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 04.4 (3), OSL - M 04.4 (3), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.4 (3), SOE - M 02.2 (6), TSC - M04.4 (3)

36 310 **Philologische Analyse tschechischer Texte**

C. Heinz

2 st., Do 16-18, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft

(Tschechisch). Gute Grundkenntnisse des Tschechischen (etwa im Umfang von 3-4 Semestern Sprachunterricht) sind wünschenswert.

2. Kommentar: Gegenstand der Übung ist die Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Fachtexte in tschechischer Sprache lesen, verstehen und in eigenen Worten zusammenfassen zu können. Dazu werden die wichtigsten sprachwissenschaftlichen Termini in verschiedenen linguistischen Teilgebieten besprochen und auf das Auftreten in konkreten Texten angewendet.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur am Semesterende: Lektüre und Zusammenfassung eines Textausschnitts. Regelmäßige Teilnahme und Abgabe von Übungsaufgaben während des Semesters.

5. Modalitäten der Prüfung:

Benotung: 2 (Klausur) : 1 (Übungsaufgaben)

Verwendbar in folgenden Modulen: OWS - M 04.1, 2, 3, TSC - M 04.4 (3)

36 311 **Einführung in die Literaturwissenschaft**

W. Koschmal

3 st., Di 8-10:15, VG_1.30

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Die Einführung in die Literaturwissenschaft für Russisten, Polonisten, Bohemisten und alle anderen interessierten Slavisten bzw. Studierenden interdisziplinärer Studiengänge findet regulär immer im Wintersemester statt. Sie findet ausnahmsweise – wegen des doppelten Abiturjahrgangs – dieses Mal zusätzlich im Sommersemester statt. Die Veranstaltung wird nur durchgeführt, wenn sich aus dem genannten Kreis von Anfängern im Sommersemester genügend Interessenten finden. Anmeldung und Anwesenheit in der ersten Sitzung sind dringend erforderlich.

Das Seminar führt in die literaturwissenschaftlichen Methoden ein, vor allem in die Methoden und Analysen der Rhetorik sowie der Gattungen Drama/Theater, Lyrik und Narrativik. Im Detail wird das Programm in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

3. Literatur zur Vorbereitung: Pechlivanos, Miltos, Rieger S. u.a. (Hrsg.): Einführung in die Literaturwissenschaft. Stuttgart/ Weimar 1995.

Metzler Lexikon Literatur. Begriffe und Definitionen. Stuttgart 2007.

4. Art der Prüfung: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Gesamter Stoff des Seminars

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: Osteuropastudien, BKS - M 05.1 (6), OSL - M 05.1 (6), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 05.1 (6), TSC - M 05.1 (6)

36 313 **Volksmärchen und seine Aktualisierung im Osten und im Westen. Gefördert von der Märchenstiftung Walter Kahn**

O. Kuprina

2 st., Fr 12-15 14-tägig, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Wie aktuell sind die Märchentexte heutzutage? Das Volksmärchen gehört der Vergangenheit an, die zeitgenössische Gesellschaft braucht keine alten Zaubergeschichten, sondern bevorzugt realistische Gattungen (Erzählungen, Romane). Diese Aussagen sind in der Presse oft zu lesen, aber treffen sie für alle Kulturkreise zu? Das Seminar befasst sich mit der Intensität der Aktualisierung des Märchens in Russland und in Deutschland, wobei die kulturelle Spezifik beider Nationen beachtet wird.

Die starke Bindung der russischen Kultur an die Volkskultur führt unter anderem zu stetiger Bearbeitung Märchensujets. Zwar zeigte sich in Deutschland das Interesse an Märchen nicht so intensiv wie in Russland, jedoch bemühen sich die Deutschen heutzutage um die Wiedergeburt der Tradition des Märchenerzählens in ihrem Land. Diese Bemühungen werden durch die Europäische Märchengesellschaft intensiv gefördert. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Arten der Aktualisierung des Volksmärchens besprochen: literarische (in Form der Kunstmärchen) und mediale (in Form der Filme und Trickfilme). Die Spezifik beider Bearbeitungsarten folkloristischer Texte wird dabei berücksichtigt: die Literarisierung als Wechsel von einem folkloristischen Text zu einem literarischen und die Medialisierung als Wechsel von einer Deskription (Erzählung, Text) zu einer Visualisierung. Die Märchenbearbeitungen in beiden Kulturen werden vergleichend betrachtet, wobei unterschiedliche Traditionen der Kunstmärchen und Märchenfilme in Deutschland und in Russland berücksichtigt werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit und schriftliche Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.2, 3 (6, 6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 04.1, 2, 3

36 314

Interkulturelle Kommunikation: Sprache und Kultur (D/CZ/SK)

Nekula

2 st., Mo 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die Übung ist für Bachelorstudierende vorgesehen.

2. Kommentar: Die Übung geht von der Vorlesung „Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz“ bzw. von den kognitiven Ansätzen zur Interkulturellen Kommunikation aus und fokussiert die deutsch-tschechische Interkulturelle Kommunikation. Die kognitiven Ansätze werden in Bezug auf die interaktionellen Besonderheiten der beiden Sprachen hinterfragt. So geht es u.a. um Fragen der Aufnahme und Auflösung der Kommunikation (Kontaktaufnahme, Gruß, Anrede), der Kontrolle von Emotionen, der Indirektheit, der Sequenzierung von Sprechakten (Lob - Annahme/Ablehnung u.a.) oder der kommunikativen Scripts. Damit liegt der inhaltliche Schwerpunkt der Übung auf der Handlungsreflexion und -steuerung in der deutsch-tschechischen interkulturellen Kommunikation, auch die Interaktionsplanung in den interkulturell agierenden Unternehmen und Organisationen wird erörtert. Methodisch wird v.a. auf die Sprachmanagementtheorie zurückgegriffen. Das Quellenmaterial stützt sich auf die Interkulturelle Kommunikation in deutsch-tschechischen Unternehmen und Organisationen. Kleine Gruppenprojekte etwa zu Interaktionsgattungen wie Bewerbung, Besprechung, Besuch u.a. sind vorgesehen.

3. Literatur zur Vorbereitung: P. Auer: Sprachliche Interaktion. 1999; W. Bublitz: Englische Pragmatik. 2009; H. J. Heringer: Interkulturelle Kommunikation. 2004; G. + G. J. Hofstede: Cultures and Organisations. 2005; K. Knapp: Interkulturelle Kommunikation, in: Ders. (ed.), Angewandte Linguistik, 2007, 411-432; J. Nekvapil/M. Nekula: On Language Man-

agement in Multinational Companies in the Czech Republic, in: Current Issues in Language Planning 7, 2006, 307-327; Z. Salzmann: Language, Culture, and Society: An Introduction to linguistic anthropology. 1998; S. Schroll-Machl, I. Nový: Perfekt geplant oder genial improvisiert. Kulturunterschiede in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit. 2000; A. Wierzbicka: Cross-Cultural Pragmatics. The Semantics of Human Interaction. 2003; weitere Literatur wird nach Bedarf in der Veranstaltung angegeben. Die Texte für Referate stehen auf dem K-Laufwerk unter PT\Slavistik\Bohemicum\NEKULA\IK bzw. im Semesterapparat in der Bibliothek der Phil. Fak. III zu finden.

4. Qualifikationsnachweis: Im Rahmen der Veranstaltung kann ein Schein erworben werden. Die Bedingungen dafür sind eine aktive Teilnahme und ein Referat mit Hausarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: Die Veranstaltung ist auch für IVWL, Osteuropastudien und für die Studieneinheiten Interkulturelle Studien, Tschechisch I, Sprache und Kommunikation gedacht. IKS - M 01.2 (7), OWS - M 04.1, 2, 3, TSC – M 04.2 (6 + Hausarbeit), TSC - M 04.4 (3), TSC - M 06.2,3 (6, 6), TSC - M 25.2 (2), VKW - M 33.2 (2)

36 324 **Übung zum Hauptseminar "Die slavischen Sprachen als heritage languages"**

S. Birzer

2 st., Do 8-10, W 113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Mittlere Kenntnisse EINER slavischen Sprache; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft.

2. Kommentar: Diese Übung dient der Vorbereitung der praktischen linguistischen Arbeiten, welche im Rahmen des Hauptseminars erbracht werden müssen. Dazu zählen die Arbeit mit Sprachkorpora, das Design und die Durchführung von Interviews und Umfragen, deren Transkription bzw. Auswertung und Interpretation der gewonnenen Daten. In einem ersten Schritt werden wir uns mit den theoretischen Aspekten der linguistischen Feldarbeit beschäftigen: wie muss ein Fragebogen aufgebaut sein, wie ein Interview geführt werden, um valide Daten zu erhalten? In einem zweiten Schritt machen wir uns mit unterschiedlichen Sprachkorpora vertraut, u.a. einem Korpus von transkribierten Texten slavischsprachiger Migranten, das in Regensburg erstellt wird. Auf dieser Basis erstellen alle Teilnehmer ihren persönlichen Arbeitsplan für die linguistische Feldarbeit, die im Rahmen der Hausarbeit für das Hauptseminar zu leisten ist. In einem letzten Schritt diskutieren wir die Ergebnisse der Feldarbeit und die Möglichkeiten, aufbauend auf den gewonnenen Erkenntnissen sprachpraktische Übungen zu erstellen, die im Sprachunterricht als Handreichungen verwendet werden können.

3. Literatur zur Vorbereitung: Literatur zur Vorbereitung auf GRIPS verfügbar.

4. Qualifikationsnachweis: Vorstellung eines Basistexts, Entwurf des Arbeitsplans für linguistische Feldarbeit. Es wird um Anmeldung durch das RKS gebeten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Lektüre von Basistexten, wird im Kurs besprochen.

Prüfungsdauer: 30-minütige mündliche Vorstellung eines Basistexts, Arbeitsplan für linguistische Feldarbeit.

Prüfungszeitpunkt: Während des Semesters.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar für folgende Module: OSL - M 04.4 (3), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.4 (3), POL - M 15.2 (6), POL - M 25.2 (2), TSC-M 04.4 (3), TSC - M 15.2 (6), TSC-M 25.2 (2)

36 325 **Sprachhistorischer Kurs: Altrussisch (Geschichte des Russischen)** E. Hansack

2 st., Di 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Ausreichende Kenntnisse der russischen Gegenwartssprache; Kenntnisse des Altkirchenslavischen sind nützlich, aber nicht Voraussetzung.

2. Kommentar: Vermittlung der Grundzüge der historischen Grammatik des Russischen bis zur Entstehung der russischen Standardsprache. Lektüre und sprachhistorische Analyse wichtiger altrussischer und russisch-kirchenslavischer Literaturdenkmäler.

3. Literatur zur Vorbereitung: Alles Notwendige (Lesetexte, Grammatik, Wörterverzeichnis etc.) finden Sie unter eLearning.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses.

Prüfungsdauer: 45 Min

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 17.2 (6), OSL - M 23.2 (2), OWS - M 04.1, 2, 3

36 326 **Altkirchenslavisch** E. Hansack

2 st., Di 10:30-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.

2. Kommentar: Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der slavischen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Die Lesetexte und ein Wörterverzeichnis sowie ein ausführliches Skriptum zur Grammatik können Sie sich unter eLearning herunterladen.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Min

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 17.2 (6), OSL - M 23.2 (2),

OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 17.2 (6), POL - M 23.2 (2), SLA - M 02.1 (6), SOE - M 02.3 (4), SOE – M11.3 (6), TSC-M17.2 (6), TSC- M 23.2 (2)

36 327

Phantastische Literatur

K. Hanshew

2 st., Do 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Fortgeschrittene Kenntnisse einer slavischen Sprache

2. Kommentar: „Eine Welt, die weder Armut noch Hunger kennt? Seien Sie doch realistisch!“ „Die Reichen werden im Interesse der Gesellschaft freiwillig auf Macht und Gut verzichten? Das ist utopisch!“ „Study what I like? Get real!“ Diese und ähnliche Phrasen zeigen allzu deutlich, wie heute das (scheinbar) Realistische dominiert und abwegige (das Adjektiv impliziert gerade einen richtigen Weg) Gedanken verbieten will, um den Status quo aufrechtzuerhalten. Dagegen rufen Science-Fiction und utopische Literatur auf: „Verlangt das Unmögliche!“ Diese Veranstaltung will slavische Fantastik im Kontext der Weltliteratur untersuchen. Zum einen sollen die fließenden Übergänge zwischen den meist konkurrierenden Begriffen Utopie, Science-Fiction und fantastische Literatur erforscht werden, die häufig verwischt werden (man vergleiche Science-Fiction mit dem Begriff *fantastyka naukowa*). Dabei sollen den Strukturen fiktiver Welten besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Zum anderen soll durch den diachronen Vergleich klassischer literarischer Utopien und SF mit neueren SF-Anthologien und Utopien (Z. Živković: *Vremenski darovi, Ad astra*, I. Kmínek: *Utopie: nejlepší verze*, J. Švorecký: *Pulchra*, A. Zajdel: *Limes inferior*, R. Kosik: *Kameleon*) untersucht werden, ob diese literarischen Formen länderspezifische Unterschiede und Entwicklungen aufweisen und sich Verschiebungen etwa von Fantasy zur SF abzeichnen. Darüber hinaus wird der Frage nach der außerliterarischen Funktion der SF und utopischen Literatur explizit nachgegangen, die zwischen Satire und Flucht zu orten ist, denn ihre Befürworter schreiben der Fantastik nicht nur einen ästhetischen Wert zu, sondern sehen in ihr durchaus eine reale Kraft der Transformation.

3. Literatur zur Vorbereitung: Eine Bibliographie wird in der ersten Stunde verteilt.

4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: schriftliche Klausur

Inhalt der Prüfung: SF-Theorie, Begriffserklärungen,

Dauer der Prüfung: 90 Minuten Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6),

OSL - M 18.2, 4 (6, 3), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M

04.1, 2, 3, POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2, 4 (6, 3),

POL - M 24.2 (2), POL - M 25.2 (2), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6),

TSC - M 18.2, 4 (6, 3), TSC - M 24.2 (2), TSC - M 25.2 (2)

36 328

Moskau 1920

D. Mehlich

3 st., Do 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Lektürebereitschaft wird vorausgesetzt

2. Kommentar: „Ich will nicht von mir selber sprechen, sondern dem Zeitalter nachspüren, dem Heranwachsen und Rauschen der Zeit.“ (Osip Mandel'stam: *Das Rauschen der Zeit*, Frankfurt a.M. 2005, 88.) Angeregt von

den Studien Karl Schlögels zum Thema „Terror und Traum. Moskau 1937“ (München 2008) und Felix Philipp Ingolds „Der große Bruch. Russland im Epochenjahr 1913“ (München 2000) entstand die Idee zu diesem Seminar „Moskau 1920“. Über den untrennbaren Zusammenhang von Zeit und Raum wollen wir die Hauptmerkmale des Chronotopos (Bachtin) analysieren und über diese Linie versuchen, die damals bestimmende Literatur- und Kulturentwicklung einzufangen. Zeitgeschichtlich befinden wir uns in den Wirren des Bürgerkrieges zwischen der Roten Armee und den Weißgardisten, es ist das Jahr des polnisch-sowjetischen Krieges, wir sind kaum drei Jahre nach den Februar- und Oktoberrevolutionen 1917 und Moskau wurde unlängst, 1918, zur Hauptstadt ernannt und somit wieder zum russischen Machtzentrum erhoben. Die Sowjetunion selbst ist noch nicht gegründet, alles ist im Umbruch. Isaak Babel' ist 1920 als Frontkorrespondent unterwegs beim Polenfeldzug des Generals Budennyj und wird seine dort gemachten Erfahrungen in den Erzählungen „Konarmija“ (Die Reiterarmee, 1926) verarbeiten. Roman Jakobson, Hauptsprecher des Moskauer Linguistik-Kreises, der zusammen mit der Petersburger Gruppe Opojaz (Šklovskij, Ejchenbaum, Tynjanov u.a.) die wichtigste Bewegung der formalen Schule der russischen Literaturwissenschaft bildet, kehrt 1920 Moskau den Rücken und geht nach Prag (Cercle linguistique de Prague). Auf den Bühnen und in den Theater-Studios des Landes laborieren und tüfteln Mejerchol'd, Tairov, Vakhtangov u.a. Das jiddischsprachige „Staatliche jüdische Theater“ (GoseT) unter A.M. Granovskij probt für seine erste Saison auf Moskauer Boden, das hebräischsprachige Habima-Theater ist dort bereits etabliert und wird 1922 seine wohl berühmteste Inszenierung von An-Skis „Der Dybuk“ spielen. Wenige Kilometer entfernt von Moskau entsteht 1920 im Dorf Malachowka eine Siedlung für jüdische Waisenkinder, in der so bedeutende Künstler und Literaten wie Marc Chagall, Der Nister, Dovid Hofštejn oder Lejb Kvitko lehren und in Literatur, Lyrik, Malerei experimentieren. Die I. Arbeitsgruppe der Konstruktivisten hält 1920 in Moskau fest: „Wir erklären einen unversöhnlichen Krieg der Kunst!“ Außerdem ist es die Zeit, in der – vor allem linksorientierte – Journalisten und Intellektuelle aus dem Westen nach Sowjetrußland reisen und ihre Impressionen in Tagebüchern festhalten, so zum Beispiel Alfons Goldschmidt in „Moskau 1920 – Tagebuchblätter“. Ach ja – und was ist eigentlich aus den Futuristen geworden? Zu Beginn des Semesters werden die Schwerpunkte aus diesem Schatz an Texten, der hier nur annäherungsweise beschrieben werden konnte, gemeinsam festgelegt, um fokussiert wie konzentriert – ganz im Sinne Mandel'stams – „dem Zeitalter nach[zu]spüren, dem Heranwachsen und Rauschen der Zeit“. Es erscheint sinnvoll, sich schon im Vorfeld über die Vorlieben für einzelne Themen durch Lektüre klarzuwerden. Eine kurze Anmeldung auch per e-mail wäre wünschenswert.

3. Literatur zur Vorbereitung: Sitzungsplan, Lektüreliste und Semesterapparat liegen zu Seminarbeginn bereit.

Babel', Isaak: Konarmija/Die Reiterarmee, Moskau 2009 [1923-25]. // Erlich, Victor: Russischer Formalismus, München 1973. // Goldschmidt, Alfons: Moskau 1920, Berlin 1987. // Groys, Boris/Hansen-Löve, Aage (Hrsg.): Am Nullpunkt. Positionen der russischen Avantgarde, Frankfurt a.M. 2005. // Ingold, Felix Philipp: Der große Bruch. Russland im Epochenjahr 1913, München 2000. // Schlögel, Karl: Terror und Traum. Moskau 1937, München 2008.

4. Qualifikationsnachweis:

Leistungsnachweise für dieses Seminar sind ein mündlicher Beitrag sowie eine kürzere schriftliche Arbeit.

Regelmäßige Teilnahme und Lektürebereitschaft wird vorausgesetzt

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird im Seminar besprochen

Prüfungszeitpunkt: mündlich: während der Vorlesungszeit, schriftliche Hausarbeit spätestens bis 15.09.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2, 4 (6, 3), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M

04.1, 2, 3

Hauptseminar

36 329 **Die slavischen Sprachen als heritage languages**

S. Birzer

2 st., Mo 10-12, W 116

1. Teilnahmevoraussetzungen: Mittlere Kenntnisse EINER slavischen Sprache; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft.

2. Kommentar: Eine Sprache wird als heritage language definiert, wenn sie durch den jeweiligen Sprecher zuhause ungesteuert erworben wird, in der Gesellschaft, in welcher der Sprecher aufwächst, jedoch eine Minderheitensprache ist, sodass der Sprecher der heritage language höhere Sprachkompetenz in der Mehrheitsprache erwirbt und bevorzugt in dieser kommuniziert. Im angelsächsischen Raum sind die slavischen Sprachen als heritage languages und die Erhöhung der Sprecherkompetenz im Rahmen einer akademischen Ausbildung bereits seit längerem ein Thema. Bis zu Beginn des neuen Jahrtausends verfügten jene slavischsprachigen Migranten, die in Deutschland ein Studium der Slavistik aufnahmen, mehrheitlich über die volle muttersprachliche Kompetenz in einer slavischen Sprache. In den letzten 5-10 Jahren hat sich das Bild jedoch merklich gewandelt, sodass die heutigen Studienanfänger mit einer slavischen Sprache als heritage language nur noch über Hörverständnis und Textproduktionsvermögen und kaum noch über Lese- und Schreibkompetenz verfügen. Dies wirft neue Fragen auf Ebene des praktischen Sprachunterrichts, aber auch der linguistischen Lehre und Forschung auf. Deshalb hat dieses Hauptseminar auch einen starken Praxisbezug. Im Hauptseminar werden wir zuerst den Begriff heritage language aus theoretischer Perspektive beleuchten und eruieren, welche Interferenzen v.a. in den Bereichen Morphologie und Syntax durch den slavisch-deutschen Sprachkontakt auftreten (Änderungen der Wortstellung, Varianz in der Rektion, Nachbildung deutscher Konstruktionen im Slavischen etc.). Diese theoretischen Erkenntnisse werden dann an reellen Sprachdaten (Interviews, Fragebögen etc.) überprüft. Auf Basis dieser Erkenntnisse wird unser Ziel sein, spezielle, auf das jeweilige (Interferenz)Problem abgestellte praktische Übungsaufgaben zu erarbeiten, die im Sprachunterricht als Handreichungen verwendet werden können.

3. Literatur zur Vorbereitung: Literatur zur Vorbereitung auf GRIPS verfügbar.

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit (wird überprüft), PP-Präsentation (wird überprüft), Transkription eines Interviews als Basis für die Hausarbeit, schriftliche Hausarbeit. Bitte geben Sie auch die Sprache an, zu der Sie den Schein erwerben möchten. Es wird um Anmeldung durch das RKS gebeten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: gemeinsame Lektüre von Basistexten, wird im Kurs besprochen.

Prüfungsdauer: 30 Minütige Mündliche Powerpoint-Präsentation, Transkription eines Interviews, schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten. Prüfungszeitpunkt: Während des Semesters, Abgabe der Hausarbeit spätestens 30.09.2011.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: DTS - M 10.2 (10), OSL - M 13.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, POL - M 13.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC-M 17.1 (10), TSC-M 18.1 (10), TSC- M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

36 330

Walter Benjamin

D. Gelhard

2 st., Mo 10-12, VG _1.30

1. Teilnahmevoraussetzungen: Abschluß des Bachelorstudiums

2. Kommentar: Im Seminar stehen Benjamins literaturkritische Arbeiten im Zentrum, anhand derer seine Unterscheidung von „Kritik“ und „Kommentar“ nachvollzogen werden soll. Der religiöse Anarchismus, der Benjamins frühe Schriften prägt und der seine Vollendung vielleicht in seiner Bewunderung für Blanqui findet, ist vom Judentum und der Romantik untrennbar. Die Kategorie der Subversion bestimmt ebenso wohl seine Analyse des „destruktiven Charakters“ wie seine Konzeption der göttlichen Gewalt. Sie spielt eine wesentliche Rolle in den Analysen, die er Kraus, Proust und Kafka widmet.

3. Literatur zur Vorbereitung: Benjamin, W.: Der Begriff der Kunstkritik in der deutschen Romantik Benjamin, W.: Ursprung des deutschen Trauerspiels Benjamin, W.: Goethes Wahlverwandtschaften Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat ggf. Hausarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: AVL - M 01.2, 3 (7, 5), AVL - M 02.1, 3 (7, 5), AVL - M 03.1, 3 (7, 5), AVL - M 04.1, 2 (7, 5), AVL - M 05.1, 2 (7, 5), AVL - M 06.1, 2 (7, 5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.1, B (7, 7), AVL - M 11.1, B (7, 7), GER - M 14.1, 2, B (7, 7, 5), GER - M 15.1, B (7, 5), GER - M 34.2, 3 (7, 5), GER - M 35.2, 3 (7, 5), GER - M 36.1, 3 (7, 5), OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

36 332

Slavistische Namenforschung

E. Hansack

2 st., Mo 12-14, VG _2.44

1. Teilnahmevoraussetzungen: Zwischenprüfungsniveau

2. Kommentar: Die Namenforschung ist ein Bereich, der den Studenten der Slavistik noch ein weites Betätigungsfeld eröffnet (z.B. auch hinsichtlich einer B.A., Magister- oder Masterarbeit). Voraussetzung ist natürlich ein

spezifisches Interesse an namenkundlichen Problemen. Zur Zeit werden vorwiegend Namen aus dem ost- und westslavischen, aber auch aus dem südslavischen Bereich behandelt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung angegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Bei regelmäßiger Teilnahme Erwerb eines benoteten Hauptseminarscheins durch ein Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung als Hausarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird vereinbart.

Prüfungsdauer: circa 30 - 40 minütiges Referat, Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Wählbar im Modul: OSL - M 13.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, POL - M 13.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SOE - M 01.2 (6), SOE - M 11.3 (6), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

36 333

Krakauer Avantgarde in Text und Bild (Przybos, Peiper u.a.)

W. Koschmal

2 st., Do 08:30-10, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft; begrenzte Teilnehmerzahl (Hauptseminarniveau)

2. Kommentar: Mit der Avantgarde bricht die Literatur und Kunst so radikal wie nie zuvor mit polnischem Nationalismus und Messianismus. Hier beginnt die moderne polnische Literatur und Kultur. Sie tut diese in zahlreichen Manifesten in ihren eigenen Zeitschriften (z.B. „Zwrotnica“, „Linia“), die sie auch druckgraphisch avantgardistisch gestalten, wagen diese „dichtenden Studenten“ einen radikalen Neuanfang! Den Kult des Neuen und der Innovation, aber auch einer neuen Intensität (besonders in der Lyrik) und Energetik praktizieren sie im Wort und im Bild (Władysław Strzemiński, Katarzyna Kobro), so dass auch Fragen der Intermedialität wichtig sind. Ein wichtiges Moment des „Neuen“ in Text und Bild bildet die Metapher. Die Kernzeit der „Krakauer Avantgarde“ erstreckt sich auf die Zeit von 1922-27, doch ist das ganze Jahrzehnt bis Anfang der 30er Jahre zu berücksichtigen. Die Hauptvertreter sind in der Literatur die Dichter Julian Przyboś, Tadeusz Peiper und Jan Brzękowski, deren wichtigste Texte analysiert werden. Die bildende Kunst der Avantgarde wird vergleichend mit einbezogen. Die Krakauer Avantgarde wird schließlich in den Zusammenhang polnischer Literatur- und Kultur gestellt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Die literarischen Avantgarden in Polen. Tübingen 1990. Der Mensch in den Dingen. Programmtexte und Gedichte der Krakauer Avantgarde (Hrsg. H. Olschowsky). Leipzig 1986 (Antiquariat!) Lam, A. (Hrsg.): Polska awangarda poetycka: Programy lat 1917-23. Kraków 1968.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und schriftliche Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Schriftliche Analyse von Avantgardeliteratur und ihre Präsentation einer Analyse.

Prüfungsdauer: eigenständige schriftliche Prüfung

Prüfungszeitpunkt: mündlich: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche

Leistung: innerhalb des Semesters.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: Osteuropastudien, AVL - M 01.2, 3 (7, 5), AVL - M 02.1, 3 (7, 5), AVL - M 03.1, 3 (7, 5), AVL - M 04.1, 2 (7, 5), AVL - M 05.1, 2 (7, 5), AVL - M 06.1, 2 (7, 5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.1, B (7, 7), AVL - M 11.1, B (7, 7), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10)

36 334 **Roman Jakobson: Sprache-Literatur-Kultur**

W. Koschmal

2 st., Do 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft; begrenzte Teilnehmerzahl (Hauptseminarniveau)

2. Kommentar:

Roman Jakobson, 1896 in Moskau geboren, 1982 in Boston gestorben, ist eine prägende Figur für slawische Sprach-, Literatur-, Film- und Kulturtheorien des 20. Jh. Ausgehend von der Sprache und ihrer Struktur (Lautgestalt, sprachliche Universalien u.ä.) hat Jakobson Literarizität (Poetizität) untersucht, also jene Faktoren, die einen Text erst zu einem literarischen machen. Die Kenntnis seiner theoretischen Ansätze eröffnet einen hervorragenden Zugang zu verschiedenen historischen Phasen und Themen der slawischen Literaturen und Kulturen, insbesondere zur russischen und tschechischen. Ansätze des Strukturalismus und des Formalismus, zur Poetik und Kulturwissenschaft werden bei den zu analysierenden Beiträgen Jakobsons ebenso berücksichtigt wie dafür relevante grundlegende Arbeiten zur Sprache. Einen wichtigen Anteil werden im Seminar auch Methoden der Gedichtanalyse Roman Jakobsons haben. Die Vielfalt der möglichen Themen reicht vom Wesen der Sprache über die Poetik der Volksliteratur (auch Film als Folklore), die tschechische Verslehre bis hin zu Intermedialität (auch Musik und Sprache) und Übersetzung. Das Seminar bietet die Möglichkeit, eine philologische Ausnahmeform in ihren grundlegenden Forschungen kennen zu lernen. Die Ergebnisse sind vielfach anwendbar.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Birus, H. und S. Donat, Meyer-Sickendiek, B. (Hrsg.): Roman Jakobsons Gedichtanalysen. Göttingen 2003.

Jakobson, R.: Semiotik. Frankfurt/M. 2008.

Jakobson, R.: Meine futuristischen Jahre. Berlin 1999.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und schriftliche Hausarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Schriftliche Analyse von Forschungen Jakobsons und ihre Präsentation.

Prüfungsdauer: eigenständige schriftliche Prüfung

Zeitpunkt der Prüfung: mündlich: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche Leistung: innerhalb des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: DTS, Bohemicum, Osteuropastudien, Südslavistik (nicht modularisiert), Slovakicum, OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10), AVL - M 01.2, 3 (7, 5), AVL - M 02.1, 3 (7, 5), AVL - M 03.1, 3 (7, 5), AVL - M 04.1, 2 (7, 5), AVL - M 05.1, 2 (7, 5), AVL - M 06.1, 2 (7, 5), AVL - M 07.3 (5),

Oberseminar

36 336 Oberseminar für Examenskandidaten

D. Gelhard

2 st., Di 10-12, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Abschlußphase des Bachelor- bzw. Masterstudiums

2. Kommentar: Im Seminar können bzw. sollen die Studierenden ihre Anschlußarbeiten vorstellen. Allgemeine Fragen zu den Prüfungen werden besprochen. Das Seminar ist als zusätzliches Betreuungsangebot zu verstehen und bitte auch wahrzunehmen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorstellung der Abschlußarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer:

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: AVL - M 07.1 (5), GER - M 14.B (5), GER - M 15.B (5)

Russisch (Master)

Basismodul I

36 338 Grundkurs Russisch II, Kurs A

K. Senft

4 st., Di 10-12, VG _0.02; Do 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch I bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Der Grundkurs II ist die Fortsetzung von Grundkurs I und Intensivkurs I. Gespräche zu Alltagssituationen, Hörverstehen, Textproduktion und Grammatik werden intensiv trainiert. Parallel wird der Besuch der „Sprachpraxis Russisch“ (36339 bzw. 36340) empfohlen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Als Lehrwerk wird weiterhin verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008 mit Most A1 Extra. Zusätzliche Übungen zu Grammatik und Wortschatz. Weitere Literatur: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000. Kirschbaum, E.-G.: Russische Grammatik – rundum verständlich (Nachschlagewerk). Berlin 2006.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.2 (5)

- 36 339 **Grundkurs Russisch II, Kurs B; finanziert aus Studienbeiträgen.** L. Archipkina
 4 st., Di 14-16, PT 1.0.5; Do 8-10, VG _0.05
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch I bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
 2. Kommentar: Der Grundkurs II ist die Fortsetzung des 1. Teils im Wintersemester. Gesprächssituationen, Hörverstehen und Grammatik werden intensiv trainiert. Parallel wird der Besuch der „Sprachpraxis Russisch“ (36339 bzw. 36340) empfohlen.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Als Lehrwerk wird verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008. Weitere Literatur: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 1: Für Anfänger . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000. Kirschbaum, E.-G.: Russische Grammatik – rundum verständlich (Nachschlagewerk). Berlin 2006.
 4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.2 (5)
- 36 340 **Sprachpraktische Übungen, Kurs A** L. Archipkina
 2 st., Di 8-10, VG _2.45
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch I bzw. entsprechende Vorkenntnisse (die Einstufung erfolgt in der ersten Sitzung, eine Anmeldung zum Kurs ist nicht erforderlich)
 2. Kommentar: Der Kurs dient dem intensiven Training mündlicher Sprechfertigkeit. Alltagsgespräche werden geführt, der Wortschatz erweitert, Hörverstehen trainiert, Aussprache und Intonation korrigiert. Die Sprachpraxis ergänzt den Grundkurs Russisch II und ist gleichzeitig Vorbereitung auf die weiteren Konversationskurse.
 3. Literatur: Булгакова Л.Н., Захаренко И. В., Красных В. В. Мои друзья падежи. – Москва, 2003; Караванова Н.Б. Слушаем живую русскую речь: Пособие по аудированию для иностранцев, изучающих русский язык. – Москва, 2009; Хавроница, С.А.: Говорите по-русски. - Москва, 2008; Karlovska, A., Rauch, : Grund- und Aufbauwortschatz Russisch. Stuttgart – Dresden 1998.
 4. Qualifikationsnachweis: Mündlicher Abschlusstest
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.5 (3)
- 36 341 **Sprachpraktische Übungen, Kurs B; finanziert aus Studienbeiträgen.** L. Archipkina
 2 st., Mo 12-14, VG _1.31

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch I bzw. entsprechende Vorkenntnisse (die Einstufung erfolgt in der ersten Sitzung, eine Anmeldung zum Kurs ist nicht erforderlich).

2. Kommentar: Der Kurs dient dem intensiven Training mündlicher Sprechfertigkeit. Alltagsgespräche werden geführt, der Wortschatz erweitert, Hörverstehen trainiert, Aussprache und Intonation korrigiert. Die Sprachpraxis ergänzt den Grundkurs Russisch II und ist gleichzeitig Vorbereitung auf die weiteren Konversationskurse.

3. Literatur zur Vorbereitung: Literatur: Булгакова Л.Н., Захаренко И. В., Красных В. В. Мои друзья падежи. – Москва, 2003; Караванова Н.Б. Слушаем живую русскую речь: Пособие по аудированию для иностранцев, изучающих русский язык. – Москва, 2009; Хавронина, С.А.: Говорите по-русски. - Москва, 2008; Karlovska, A., Rauch, : Grund- und Aufbauwortschatz Russisch. Stuttgart – Dresden 1998.

4. Qualifikationsnachweis: Mündlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.5 (3)

36 342 **Praktische Landeskunde**

L. Archipkina

1 st., Do 14-16 14-tägig, VG _0.05

1. Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Russischkenntnisse

2. Kommentar: Der Landeskunde-Kurs wird als Tandemkurs angeboten. Eingeladen sind alle, die sich für ein Tandem interessieren bzw. bereits ein Tandem gebildet haben. Interkulturelle Themen zur deutschen und russischen Landeskunde werden erörtert bzw. in Projekten erarbeitet.

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung und Bibliographie werden in der ersten Sitzung verteilt, einführend: Löwe, B.: Kulturschock Russland. 3. Aufl. 2002. Maxim Gorski: Gebrauchsanweisung für Deutschland. München 2008. Meißner B., Reuther H.: Глазок. Ein Reisebegleiter für Russland. Hamburg 2007. Прохоров Ю.Е.: Россия. Большой лингвострановедческий словарь. – М., 2009.

4. Qualifikationsnachweis: Projektarbeit und mündliches Referat in der Fremdsprache

5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.
 Prüfungsdauer: individuell Prüfungszeitpunkt: semesterbegleitend, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.4 (3)

Basismodul II

36 343 **Konversation I, Kurs A**

L. Archipkina

2 st., Mi 12-14, S0.24

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL-M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Расширение и активизация лексики, построение диалогического и монологического высказывания на различные

темы, выражение мнения, совершенствование навыков аудирования, лингвострановедение.

3. Literatur zur Vorbereitung: Глазунова О. И.: Давайте говорить по-русски. М. „Русский язык“ 1999 Хавронина С.: Говорите по-русски. М. „Прогресс“: Chačaturova, Svetlana: Russkij èkspress 2.

Kommunikativnyj kurs russkogo jazyka. Moskva 2000. Miller, L.V. i dr.: Žili-byli. . S-Pb 1998. Костина, И.: Перспектива. Вып. 1-3. Санкт-Петербург 1993.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3)

36 344 **Konversation I, Kurs B**

J. Lishchenko

2 st., Di 12-14, VG _0.04

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL-M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Расширение и активизация лексики, построение диалогического и монологического высказывания на различные темы, выражение мнения, совершенствование навыков аудирования, лингвострановедение.

3. Literatur zur Vorbereitung: Аникина М.Н. В Россию с любовью: учебное пособие по русскому языку. – М., 2004; Капитонова Т.А. Живём и учимся в России. – СПб, 2003, Караванова Н.Б. Читаем и всё понимаем : пособие по чтению и развитию речи для иностранцев, изучающих русский язык. – М., 2009, Granatowska H., Danecka I. Как дела? – Warszawa, 2004.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.

Prüfungsdauer: individuell

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3)

36 345 **Russisch-deutsche Übersetzung I**

K. Senft

2 st., Mi 8-10, VG _3.63

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

2. Kommentar: Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird im Kurs verteilt, ergänzend: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Nečaeva, V.,

Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannyh učaščichsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28).

Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2000г.4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text) aus dem Russischen ins Deutsche

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

36 346

Schreibtraining

K. Senft

2 st., Do 10-12, VG _2.44

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

2. Kommentar: Ziel des Kurses ist die Fertigkeit der korrekten und eigenständigen schriftlichen Formulierung. Ausgewählte Probleme der Orthographie und Zeichensetzung werden besprochen und geübt, grundlegende Fragen der Korrespondenz erörtert und erprobt, Texte mit unterschiedlichen Redeabsichten (Schilderung, Beschreibung, Stellungnahme, Interview, Werbetext) analysiert und verfasst.

3. Literatur zur Vorbereitung: Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zu Beginn des Semesters verteilt, ergänzend: Briefassistent Russisch. Hamburg 1999. Kolesova, D.V., Charitonov, A.A.: Zolotoe pero. Posobie po razvitiju navykov pis'mennoj reči. Sankt-Peterburg 2003. Lukina, Ja.V., Stepanova, L.V.: Pišem diktanty s ulybkoi. Sankt-Peterburg 2001. Neumann, B., Scharf, A.: Russische Handelskorrespondenz. Er- und Verfassen von Geschäftsbriefen. Berlin 1996. Paul, E. et al.: Russisch schreiben - aber wie? Berlin 1998. Rozental' D.E., Golub I.B.: Russkij jazyk. Orfografija. Puntuacija. Moskva 1997. Tkačenko, N.G.: 300 diktantov dlja postupajuščich v VUZY. Moskva 1997.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Diktat, orthographischer Test, Erstellen von Kurztexten.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.4 (3), OSL - M 03.5 (3)

36 347

Systematische Grammatik

K. Senft

2 st., Di 8-10, VG _0.24

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung)

2. Kommentar: In diesem Kurs werden grundlegende Fragen der russischen Grammatik explizit besprochen und trainiert. Der Kurs wendet sich auch an Studierende mit Vorkenntnissen, die Teile der russischen

Grammatik auffrischen möchten, sowie an Russisch-Muttersprachler.
3. Literatur zur Vorbereitung: Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999. Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Bulgakova L. N. et al.: Moi druž'ja padeži. Grammatika v dialogach. Moskva 2002. Ермаченкова, В.С.: Повторяем падежи и предлоги. СПб 2008- Ласкарева, Е.Р.: Чистая грамматика. СПб 2009.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

36 348 **Hörverstehen I; Blockveranstaltung (Zeit und Raum s. Aushang)**

K. Senft

1 st., Mi 8-10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II.

2. Kommentar: Anhand ausgewählter Beispiele aus Hörfunk, TV und dem Internet (Audio- und Videomaterial) wird das Hörverstehen gezielt trainiert. Anwendung findet dies im Erstellen von Kommentaren, Untertiteln und Übungen für den Kurs.

3. Literatur zur Vorbereitung: : Audio- und Videomaterial wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliches Referat oder schriftliche Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: kursbegleitend, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.7 (2), OSL - M 09.4 (2)

36 349 **Lektürekurs Russisch I**

L. Archipkina

1 st., Mi 10-12:30 14-tägig, VG _2.39

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für alle Studierenden mit Vorkenntnissen der russischen Sprache.

2. Kommentar: Овладение различными видами чтения. Лексико-грамматический комментарий. Знакомство с произведениями различных авторов классической и современной литературы. Корректировка навыков чтения вслух. Обсуждение прочитанного.

3. Literatur zur Vorbereitung: Textsammlung wird in der ersten Sitzung verteilt

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussprüfung. Schriftlicher und mündlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.8 (2)

Aufbaumodul IV

- 36 350 **Konversation und Landeskunde II** J. Lishchenko
2 st., Mi 14-16, PT 3.3.25
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Konversation I
2. Kommentar: Обучение монологической и диалогической речи на основе прочитанного газетного или журнального материала (беседы, дискуссии, по проблемам общественно-политической жизни родной страны и страны изучаемого языка). Лексическая работа: расширение и углубление лексического запаса.
3. Literatur zur Vorbereitung: Аутентичные тексты российских СМИ. Берков В., Беркова А.: Как мы живем. СПб. Златоуст. 2003. Родимкина А. и др.: Можно? Нельзя? Практический минимум по культурной адаптации в русской среде. М. Рус. яз. Курсы 2001. Родимкина Л. и др.: Россия сегодня. СПб. Златоуст. 2002. Хавронина С. А.: Читаем и говорим по-русски. М. 1993.
4. Qualifikationsnachweis: Mündlicher Test
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.
Prüfungsdauer: 90 Min
Prüfungszeitpunkt: semesterbegleitend, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 09.2 (3), OSL - M 12.1 (4)
- 36 351 **Spez.-Seminar: Ausgewählte Probleme der russischen Grammatik** J. Lishchenko
2 st., Di 14-16, S 0.24
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Der Kurs richtet sich an alle, die einzelne, komplexe Bereiche der russischen Grammatik in der praktischen Anwendung vertiefen möchten.
3. Literatur zur Vorbereitung: Богомолов, А.Н.: Приходите! Приезжайте! Прилетайте! СПб 2008.
4. Qualifikationsnachweis: Grammatischer Test
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.
Prüfungsdauer: 90 Min
Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 09.4 (3), OSL - M 10.6 (3), OSL - M 12.3 (3)
- 36 352 **Russisch-deutsche Übersetzung III** K. Senft
2 st., Fr 10-12, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II.
2. Kommentar: Der Kurs ist die Fortsetzung der Übersetzung II und dient im Rahmen des Masterstudiums der Übersetzung schwieriger, in erster

Linie zeitgenössischer literarischer und publizistischer Texte; ausgewählte Übersetzungsprobleme der Herübersetzung werden diskutiert.

3. Literatur zur Vorbereitung: Primärliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Krampitz, u.a.: Russisch perfekt. Aufbaukurs für Fortgeschrittene. Wiesbaden 2001. Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2000. Брандес М.П., В.И. Проворотов:

Предпереводческий анализ текста (для институтов и факультетов иностранных языков): Учебное пособие. – 3-е изд., стереотип. – М. 2001. Суперанская, А.В.: Теоретические основы практической транскрипции. Москва 1978г

4. Qualifikationsnachweis: Neben der Teilnahme an der Abschlussklausur ist auch eine schriftliche, kommentierte Übersetzung als Hausarbeit möglich.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines anspruchsvollen Textes aus dem Russischen ins Deutsche.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 10.1 (3)

Aufbaumodul V

36 354 Deutsch-russische Übersetzung II: Wirtschaftstexte

L. Archipkina

2 st., Mo 10-12, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II

2. Kommentar: Расширение лексического запаса в области экономики, банковского дела, финансов, деловой переписки и т.д. Перевод неадаптированных газетных и журнальных текстов, обсуждение проблем перевода языковых реалий и отдельных проблем грамматики.

3. Literatur zur Vorbereitung: Textausschnitte werden im Laufe des Semesters verteilt. Мелихова Н.В. Пособие по экономическому переводу. Часть 1 и часть 2. – Москва, 1999. Saprykina N., Pribyl Doris. Wirtschaftsrussisch. Praktische Wirtschaftsthemen in Dialogen, Texten und Übungen. – München, 2008.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur oder Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Schriftlicher Abschlusstest oder schriftliche kommentierte Übersetzung

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines originalen Wirtschaftstextes aus dem Deutschen ins Russische.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 11.1 (3)

36 355 Philologische Textanalyse

L. Archipkina

2 st., Do 12-14, PT 3.0.75

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II

2. Kommentar: Der Kurs richtet sich an Bachelor-Studierende im Haupt-

studium sowie an Master-Studierende. Für die philologische Analyse von Texten in russischer Sprache werden terminologische Grundlagen erarbeitet und angewendet. Im Mittelpunkt des ersten Teils der Philologischen Textanalyse stehen Fragen zur sprachlichen Struktur von Texten sowie semantische und kommunikative Aspekte.

3. Literatur zur Vorbereitung: Бабенко, Л.Г.: Лингвистический анализ художественного текста. Учебник. Практикум. 3-е издание. 2005.

Ивлева Г.Г. Немецко-русский словарь по лексикологии и стилистике. – Москва, Высшая школа, 2006; Мизина И.Н., Тюрина Т.А. Выразительные средства языка. – М., 2006; Поповская (Лисоченко) Л.В. Лингвистический анализ художественного текста в вузе. – Ростов-на-Дону, 2006;

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur oder Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 11.3 (3)

Tschechisch (Master)

Basismodul I

- 36 356 **Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit:Konversation und Hörverstehen I-A. Finanziert aus Studienbeiträgen.** K. Milotová
2 st., Mo 18.4.-Fr 29.4.2011, täglich 9-13 Uhr
1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die den GK I absolviert haben, bzw. über Sprachkenntnisse im Umfang von mind. 6 SWS verfügen.
2. Kommentar: Dialoge und kurze Texte mit Themen aus dem Alltags-, Studenten- sowie Berufsleben werden gelesen und gehört. Hörverstehensübungen werden anhand von kürzeren Tonaufnahmen bzw. Filmen durchgeführt. Der Wortschatz wird erweitert. Arbeit in kleinen Gruppen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Literatur wird zur Verfügung gestellt.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung und Hörverstehenstest
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit sowie Hörverstehenstest. Wörterbücher nicht erlaubt.
Dauer der Prüfung: 15 + 30 Min. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.
Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 01.6 (3)
- 36 357 **Grundkurs Tschechisch II. Finanziert aus Studienbeiträgen.** K. Milotová
4 st., Di 8-10, W 113; Fr 10-12, PT 3.0.76
1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die den Grundkurs I absolviert haben sowie für Studierende mit Tschechischkenntnissen im Umfang von mindestens 8 SWS
2. Kommentar: Der Kurs bildet eine Fortsetzung des Grundkurses I. Die bereits erarbeitete Basisgrammatik des Tschechischen wird in diesem Kurs erweitert und vertieft, die mündliche Sprachkompetenz sowie das Hörverstehen weiter ausgebaut und der schriftliche Ausdruck anhand von

kurzen Aufsätzen und Diktaten trainiert. Themen: Restaurant, Reisen u. Wetter, Lebenslauf, einfache landeskundliche Themen und viel mehr.

3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 1, Lehrwerk des Bohemicums, Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-860-X), ab Lektion 6.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Prüfung: Abschlussklausur zu sprachlichen Strukturen und zum Leseverstehen, sowie Hörverstehenstest. Mündliche Prüfung.

5. Modalitäten der Prüfung: Schriftliche Prüfung: Abschlussklausur zu sprachlichen Strukturen und zum Leseverstehen, sowie Hörverstehenstest. Mündliche Prüfung.

Dauer der Prüfung 90 + 10 Min. Wörterbücher nicht erlaubt. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 01.2 (5)

36 358 **Sprachpraktische Übungen II**

K. Kallert

2 st., Mo 10-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss von GK I oder entsprechende Kenntnisse (s.u.)
 2. Kommentar: Der Kurs korrespondiert mit dem vierstündigen Grundkurs II. Er ist obligatorisch für UniCert-Prüfung. Er steht jedoch allen Interessierten offen und wird insbesondere denjenigen empfohlen, die anschließend im WS 2011 bereits den Übersetzungskurs Tschechisch-Deutsch I oder Deutsch-Tschechisch I besuchen möchten. Der Kurs knüpft an den Stoff der mit dem GK I korrespondierenden Grammatik und Phonetik in Übungen. Themen sind: Die Formenbildung der Substantive, Adjektive und Pronomen im Singular und Plural, die Präpositionen und ihr Gebrauch, Übungen zum Personalpronomen sowie zum Verbum (Zeit, Aspekt, Wortschatzerweiterung durch Präfigierung). In kürzeren Übersetzungs-, Transfer- und Einsetzübungen sowie in kleinen Gesprächen wird die Lexik wiederholt und die grammatische Sicherheit verfestigt. Teile des Stoffes werden anhand der Lektüre kleiner tschechischer Texte erarbeitet.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Skript und Aufgabenblätter (werden zugeschickt bzw. ausgegeben); Lehrbuch kommunikativ I
 4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit
 5. Modalitäten der Prüfung: Klausur (60 Min.) und mündl. Prüfung (10 Min.)
- Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 01.4 (3)

Basismodul II

36 359 **Tschechisch - deutsche Übersetzung I**

K. Kallert

2 st., Mo 14-16, VG _0.04

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Teilnehmer mit Muttersprache Deutsch: Abgeschlossene Grundstufe, d.h. Besuch von GK I und II sowie der begleitenden Sprachpraktischen Übungen I und II bzw. entsprechende (passive) Kenntnisse des Tschechischen (konkret: Singular, Plural von Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Komparativ; Adverb; Verbalformen in allen Zeiten, Konditional). Für Teilnehmer mit anderer Muttersprache: grundlegende Sicherheit im deutschen Ausdruck: Sicherheit in Morphologie und Syntax (Wortstellung), Grundwissen im Artikelgebrauch, Interesse an stilistischen Fragen

2. Kommentar: Arbeitsgrundlage sind Texte überschaubarer Länge, und zwar vorwiegend einfachere literarische Texte oder aber Texte aus dem Bereich Kultur und Gesellschaft. Die Texte sind authentisch, bieten also im Unterschied zu Lehrbuchtexten einen ersten Einstieg in die Wirklichkeit geschriebener tschechischer Sprache. Im Mittelpunkt stehen Textverständnis und adäquate Übersetzung.
3. Literatur zur Vorbereitung: Zu Anfang des Semesters wird eine Textsammlung ausgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur: Übersetzung vom Tschechischen ins Deutsche (90 Min.)
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 02.1 (3), TSC - M 03.1 (3)

36 360 **Deutsch – tschechische Übersetzung I**

K. Kallert

2 st., Di 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Überblickswissen in böhmischer Geschichte wünschenswert.
2. Kommentar: Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Lebensrealitäten und Ideenwelten des sozialistischen Blocks am Beispiel der Tschechoslowakei zu untersuchen. Unter Hinzuziehung von Originaldokumenten und geeigneten Medienbeispielen (Filme, Literatur) werden sowohl Kontinuitäten als auch Brüche bei der Formung der „neuen Gesellschaft“ und des „neuen Menschen“ herausgearbeitet. Näher eingegangen wird auf die Erneuerung der tschechoslowakischen Staatlichkeit im Jahre 1945, die Ereignisse im Februar 1948, die politischen Prozesse der 50er Jahre, die Hoffnung auf Reformen nach dem XX. Parteitag der KPdSU, Schriftstellerkongress und die Studentendemonstrationen 1967, das Aktionsprogramm der KPČ 1968, Charta 77, Reforminitiativen aus der UdSSR. Ausgehend von den genannten konkreten Ereignissen ist es möglich, einen Über- und Einblick in Ursachen und Zusammenhänge zu dieser Phase der jüngsten Geschichte zu gewinnen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Hoensch, J. K.: Geschichte der Tschechoslowakei. Stuttgart/Berlin/Köln 1992. Rill, Bernd: Böhmen und Mähren. Geschichte im Herzen Mitteleuropas. Bd. 2: Von der Romantik bis zur Gegenwart. Gernsbach 2006. Vodička, K.: Politisches System Tschechiens. Vom kommunistischen Einparteiensystem zum demokratischen Verfassungsstaat. Münster 1996. Weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.
4. Qualifikationsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat
5. Modalitäten der Prüfung:
 Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 02.3 (3)

36 361 **Systematische Grammatik II/Schriftlicher Ausdruck**

Bonacková

2 st., Do 16-18, S 008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die Stufe I absolviert haben, bzw. über Sprachkenntnisse im Umfang von mind. 10 SWS verfügen.
2. Kommentar: Die in der Grundstufe erworbenen Grammatikkenntnisse

werden in diesem Kurs weiter vertieft und vervollständigt. Im Mittelpunkt stehen die Pluralformen der Nomina, Sonderdeklinationen, die Morphologie des Verbs sowie Satzstrukturen. In Form von Diktaten und vielfältigen Übungen werden die grammatischen Formen gründlich eingeübt und automatisiert.

3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 2, Lehrwerk des Bohemicums, Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-861-8). Ab Lektion 15, weiteres Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur zur Grammatik sowie Bewertung der Hausaufgaben während des Kurses. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 02.4 (3)

Aufbaumodul IV

36 364 Konversation und Landeskunde III

Bonacková

2 st., Fr 10-12, VG _0.04

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die Stufe III absolviert haben, bzw. über Sprachkenntnisse im Umfang von mind. 24 SWS verfügen.

2. Kommentar: Um sich in einem Land zu verständigen, bedarf es guter Sprachkenntnisse, aber auch der interkulturellen Kompetenz. Kenntnisse über das Land und dessen Geschichte, Einblick in die Mentalität der Leute und deren Kultur werden in diesem Kurs anhand von mannigfaltigem Text- und Filmmaterial vermittelt. Der Akzent liegt auf der Vertiefung des mündlichen Ausdrucks sowie des Hör- und Leseverstehens.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Referat und Hörverstehenstest. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 10.2 (3)

Aufbaumodul V

36 365 Deutsch-tschechische Übersetzung II

R. Bonacková

2 st., Fr 12-14, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die Stufe III absolviert haben, bzw. über Sprachkenntnisse im Umfang von mind. 24 SWS verfügen.

2. Kommentar: Übersetzungen mittelschwerer Texte verschiedener Gattungen: Belletristik, Publizistik, Essay, einfachere wissenschaftliche Texte. Die Erweiterung des Wortschatzes sowie die Auswahl und die richtige

Anwendung idiomatischer, syntaktischer und stilistischer Mittel des Tschechischen stehen in diesem Kurs im Vordergrund. Jedes Semester werden neue Übersetzungstexte vorbereitet, sodass dieser Kurs mehrmals besucht werden kann. Erasmus Studierende sind herzlich willkommen, da sie in diesem Kurs eine Tutorfunktion (Tandembildung mit den deutschen Studierenden) übernehmen können.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Übersetzungen während des Kurses und Abschlussklausur. Dieser Schein wird für UNICert® nicht anerkannt.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 11.1 (3)

36 366 **Tschechischer Film: Essay und Gespräch**

Bonacková

2 st., Do 18-20, S 008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende, die Stufe III absolviert haben, bzw. über Sprachkenntnisse im Umfang von mind. 24 SWS verfügen. Vorbereitungskurs für die Prüfung UNICert® III.

2. Kommentar: Diese Kurs besteht aus zwei Teilen: Die Teilnehmer werden jede zweite Woche einen tschechischen Film in Originalfassung anschauen. Jeweils in der Woche dazwischen erfolgt eine Sitzung, in der sowohl der Inhalt des bereits gesehenen Films als auch sein gesellschaftlicher, kultureller bzw. politischer Hintergrund diskutiert werden. Die Teilnehmer werden zu jedem Film eine selbständige Internetrecherche durchführen sowie eine Filmrezension verfassen. Jedes Sommersemester werden neue Filme/Themen gestellt, sodass dieser Kurs mehrmals besucht werden kann.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt, Filmauswahl siehe Aushang.

4. Qualifikationsnachweis: Essays und Referat. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 11.2 (3)

Polnisch (Master)

Basismodul I

36 370 **Intensivkurs Polnisch**

A. Sander

2 st., vom 14.3. bis 23.3.2011, Zeit und Raum s. Aushang

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Polnisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Der Kurs dient der Wiederholung und Festigung bereits im Grundkurs I erworbenen Kenntnissen. Beherrschung und Einübung von kommunikativen Strukturen und Wendungen, die den Studierenden

ermöglichen, einfache Gespräche zu führen und kleine Texte selbständig zu verfassen, stehen im Mittelpunkt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka, Wł.: „Cześć, jak się masz?“

Universitas Kraków 2005

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 01.5 (3)

36 371

Grundkurs Polnisch II

A. Sander

4 st., Di 14-16, VG _0.04; Do 12-14, W 112

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs ist für Hörer aller Fakultäten offen, die bereits den Grundkurs im WS absolviert haben oder entsprechende Vorkenntnisse nachweisen.

2. Kommentar: Der Kurs basiert auf dem Lehrwerk „Cześć, jak się masz?“ von Władysław Miodunka. Anhand der hier vorgeführten Texte und Dialoge wird Lese- und Hörverstehen vermittelt. Die in Dialogen vorgestellten Situationen geben einen landeskundlichen Hintergrund, sollen aber auch zum Erwerb kommunikativer Kompetenzen führen. So wird es den Studierenden ermöglicht, sich in Alltagssituationen zurechtzufinden. Der grammatische Teil des Buches wird um zusätzliche Übungen ergänzt, die ich den Studierenden zur Verfügung stelle.

3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka Wł.: „Cześć, jak się masz?“ Universitas, Kraków 2005 (Das Lehrbuch ist im deutschen Buchhandel nicht erhältlich und kann bei mir erworben werden.) Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.“ Kraków 1994 B. Bartnicka/B. Hansen/W.Klemm/V. Lehmann/H. Satkiewicz „Grammatik des Polnischen“ München 2004 Weitere Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 01.2 (5)

Basismodul II

36 372

Konversation I

A. Sander

2 st., Mi 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluß der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs soll eingeübt werden, bereits erworbene sprachliche Strukturen und Wendungen in der Alltagskonversation korrekt anzuwenden. Geläufige polnische Gesprächsstrukturen werden vermittelt, so daß sich die Studierenden in einfache Gespräche in polnischer Sprache einbringen können. Dabei sollen auch Unterschiede zwischen

offiziell und alltäglichem Sprachstil behandelt werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Konversationsthemen und kleine Übungstexte werden von mir bereitgestellt

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 02.2 (3), POL - M 03.2 (3)

36 373

Systematische Grammatik

A. Sander

2 st., Di 12:30-14, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluß der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Ergänzung und Vertiefung der im Grundkurs I und II erworbenen Grammatikkenntnisse.

3. Literatur zur Vorbereitung: Kozak K., Pyzik J.: *Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.* Kraków 1994 Pyzik J.: *„Przygoda z gramatyką. Fleksja i słowotwórstwo imion“.* Kraków 2003 B. Bartnicka/B. Hansen/W.Klemm/V. Lehmann/H. Satkiewicz *„Grammatik des Polnischen“* München 2004 Die von mir vorbereiteten Übungen werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 02.3 (3)

36 374

Textproduktion/schriftlicher Ausdruck. Finanziert aus Studienbeiträgen.

D. Schröder

2 st., Di 12-13.30, PT 3.0.77

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Grundkurse bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Ziel des Kurses ist, Fertigkeiten im korrekten schriftlichen Ausdruck zu vermitteln. Die polnische Orthographie und Interpunktion wird erklärt und geübt. In jeder Stunde wird ein Diktat geschrieben. Die Grundregeln der sowohl privaten wie auch amtlichen Korrespondenz wird erörtert und geübt.

3. Literatur zur Vorbereitung: M.Wojcikiewicz, *„Piszę więc jestem“* Universitas, Kraków ; E:Lipińska *„Nie ma róży bez kolców“* Universitas Kraków 1999.

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 02.4 (3)

- 36 375 **Polnisch-deutsche Übersetzung I. Finanziert aus Studienbeiträgen** D. Schröder
2 st., Do 10-12, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Alle Interessierten, jedoch mit entsprechenden Kenntnissen sowohl der deutschen wie auch der polnischen Sprache.
2. Kommentar: Übersetzung einfacherer literarischer Texte und Presseartikel über kulturelle und gesellschaftliche Themen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird gestellt
4. Qualifikationsnachweis: Übersetzung eines mittelschweren literarischen Textes ins Deutsche
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsdauer: 90 Min
Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 02.1 (3), POL - M 03.1 (3)
- 36 376 **Deutsch-Polnische Übersetzung I** A. Sander
2 st., Di 16-18, VG _3.63
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluß der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Anhand ausgewählter Texte werden grundlegende Übersetzungsfertigkeiten eingeübt. Dabei können grammatische und lexikalische Phänomene des Polnischen wiederholt werden. Wir beginnen mit eigens für Unterrichtszwecke adaptierten Texten, um schließlich auch einfache Originaltexte einzubeziehen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Die Texte werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsdauer: 90 Min
Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 02.3 (3)

Aufbaumodul IV

- 36 378 **Polnisches Kino. Finanziert aus Studienbeiträgen.** J. Jackiewicz
2 st., Di 18s.t.-19:30, PT 3.0.77
1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Im Rahmen des Seminars werden sehenswerte polnische Filme gezeigt (OmU, dF und im Original). Anhand von Beispielen werden unterschiedliche Formen und Themen der polnischen Filmkunst vorgestellt und darüber diskutiert. Der Kurs weist sowohl Hörverstehen- als auch Konversationscharakter auf und vermittelt den Studierenden darüber hinaus auch Polens kulturwissenschaftliche Aspekte.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Seminars mitgeteilt.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: mündliche Prüfung
Dauer der Prüfung: 15 min
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 10.4 (3)

Aufbaumodul V

36 379 **Deutsch-polnische Übersetzung II** A. Sander
2 st., Mo 10:30-12, PT 3.3.10
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende Kenntnisse.
2. Kommentar: Es werden mittelschwere Zeitungstexte sowie Ausschnitte aus literarischen Texten von Autoren des 20. Jahrhunderts übersetzt, die Möglichkeiten geben die bereits vorhandenen Kenntnisse im Bereich Lexik, Syntax und Phraseologie zu vertiefen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur (Übersetzung)
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsdauer: 90 Min
Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 11.1 (3)

36 380 **Essay auf Polnisch** A. Sander
2 st., Do 16-18, CH 33.1.93
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende Sprachkenntnisse
2. Kommentar: Durch systematische Einleitung der Lernenden wird die schriftliche Kompetenz im Polnischen vertieft und gefestigt. Besonderes Augenmerk wird auf Vermittlung von Strukturen der Textorganisation gelegt.
3. Literatur zur Vorbereitung: M. Wojcikiewicz, „Piszę, wic jestem“ Universitas, Kraków 2000 M. Chrzanowska, M.Kozłowski „Jak napisać doskonałe CV“ Warszawa 2003
4. Qualifikationsnachweis: Aufsatz
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsdauer: Abgabe Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: POL - M 11.2 (3)

Slovakisch (Master)

Basismodul I

36 381 **Intensivkurs Slovakisch II (auch für Slovakicum)** M. Banášová
2 st.
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Slovakisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Der Kurs dient der Wiederholung und Festigung von be-

reits im Grundkurs I erworbenen Kenntnissen. Beherrschung und Einübung von kommunikativen Strukturen und Wendungen, die es den Studierenden ermöglichen, einfache Gespräche zu führen und kleinere Texte selbständig zu verfassen, stehen im Mittelpunkt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994. Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom.

Univerzita Komenského. Bratislava 2007. Ivoríková, H. et al.: Krížom Krážom. Cvičebnica. Univerzita Komenského. Bratislava 2009.

Zebegneyová, A. et al.: Hovorme spolu po slovensky. Univerzita Komenského. Bratislava 2007. Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994. Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 01.5 (3)

36 382 **Grundkurs Slowakisch II**

M. Banášová

4 st., Di 12-13:30, W 116; Do 12-13:30, W 116

1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Intensivkurs oder am Grundkurs I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Im Kurs wird weiter auf dem grundlegenden Wortschatz der slowakischen Sprache, auf den grammatischen Strukturen, auf den phonetischen Erscheinungen aufgebaut. Am Kursende sollten die Teilnehmer fähig sein, sich mit slowakischen Muttersprachlern in einfachen Alltagssituationen zu verständigen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994. Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského. Bratislava 2007. Zebegneyová, A. et al.: Hovorme spolu po slovensky. Univerzita Komenského. Bratislava 2007. Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994. Dratva, T.: Slovenč pre cudzincov. Bratislava 1999.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur im September nach der Teilnahme an der Sommersprachschule (SAS) in Bratislava / Slowakei.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 01.2 (5)

Basismodul II

36 383 **Konversation I**

M. Banášová

2 st., Mi 14-15:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende der Slavistik mit abgeschlossenem Grundkurs, aber auch an Hörer anderer Fakultäten und Interessierte mit mittlerem Kenntnisstand.

2. Kommentar: Sprachkenntnisse werden durch Sprechfertigkeiten zu verschiedenen Themen in unterschiedlichen Sozialformen weiterentwickelt. Themen wie: personale Identität, Verwandtschaftssysteme, Sozialordnung, Beziehungen der Geschlechter werden besprochen, Themen können nach Wunsch der Studenten gewählt oder ergänzt werden.
3. Literatur zur Vorbereitung: Žigová, L.: Komunikácia v slovenčine. Textova príručka a cvičenia. Bratislava, UK 1998. Steinerová, H.: Konverzačná príručka slovenčiny. Bratislava, UK 2000. Eigenes Material.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 15 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 02.2 (3)

36 384 **Slovakisch-deutsche Übersetzung I**

M. Banášová

2 st., Di 10-11:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I.
2. Kommentar: Übersetzung literarischer Texte ins Deutsche, Vergleich mit publizierten literarischen Übersetzungen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Ehrgangová, E. – Keníž, A.: Kapitoly z prekladu a timočenia. Bratislava 1999. Slowakische Presse, ausgewählte literarische Texte slowakischer Schriftsteller, Fachtexte nach Wahl der Studenten.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 90 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 02.3 (3)

Aufbaumodul IV

36 386 **Deutsch-Slovakische Übersetzung II**

M. Banášová

2 st., Fr 12-13:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende der Slavistik, aber auch an Hörer anderer Fakultäten und Interessierte mit mittlerem Kenntnisstand.
2. Kommentar: In der Übung werden den Teilnehmern aktuelle Themen der slowakischen Gegenwartskultur angeboten. Nach Bedarf werden sie flexibel aus verschiedenen Kulturbereichen präsentiert und diskutiert.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlußklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Prüfungsdauer: 15 Min
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veran-

tung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 11.1 (3)

36 387 **Spezialkurs: Slovakische Gegenwartskultur**

M. Banášová

2 st., Fr 10-11:30, S 0.24

1. Teilnahmevoraussetzungen: Entsprechende Vorkenntnisse (auch für Hörer aller Fakultäten).

2. Kommentar: Vertiefung der Slowakischkenntnisse im Bereich des Hör- und Leseverstehens, Erweiterung des Wortschatzes.

3. Literatur zur Vorbereitung: Slovakische Prosa bekannter Autoren, Zeitungsartikel (werden von der Lektorin bereitgestellt).

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 10.3 (3)

Aufbaumodul V

36 388 **Lektürekurs Slowakisch**

M. Banášová

2 st., Di 14-16:30, VG_0.05

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende der Slavistik, aber auch an Hörer anderer Fakultäten und Interessierte mit mittlerem Kenntnisstand.

2. Kommentar: Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch–Slowakisch anhand von Texten aus verschiedenen Sachgebieten. Die Übersetzungsarbeiten geben den Studenten die Möglichkeit, ihre slowakischen Grammatikkenntnisse anzuwenden und den slowakischen Wortschatz zu erweitern.

3. Literatur zur Vorbereitung: Weber, M.: Základné sociologické pojmy, nemecko-slovenská verzia. Bratislava, Sofa 1999. Wilss, W.: Übersetzungsunterricht. Eine Einführung. Gunter Narr Verlag Tübingen 1996. Deutsche Presse, ausgewählte literarische Texte deutscher Schriftsteller sowie Fachtexte nach Wahl der Studenten.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 10.3 (3)

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch (Master)

Basismodul I

36 392 **Intensivkurs Bosnisch / Kroatisch / Serbisch**

M. Kešan

2 st., 11.04.-18.04.2011, Mo-Fr 9-13 Uhr, Raum PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des GK I bzw.

entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur, mündliche Prüfung

Inhalt der Prüfung: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Dauer der Prüfung: 90 Min., mündlich 15 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 01.B (3), SOE - M 04.3 (3)

36 393 **Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II**

M. Kešan

4 st., Mo 14-16, R 009; Mi 12-14, PT 3.0.75

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des GK I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: Die wichtigsten Grundkenntnisse werden in B/K/S anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten, Texten und Bildgeschichten vermittelt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Inhalt der Prüfung: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Dauer der Prüfung: 90 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 01.2 (5), SOE - M 04.2 (5)

36 394 **Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II**

M. Kešan

4 st., Mo 12-14, R 005; Mi 14-16, R 009

1. Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Grundkurses I bzw. entsprechende Vorkenntnisse

2. Kommentar: Die wichtigsten Grundkenntnisse werden in B/K/S anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten, Texten und Bildgeschichten vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Inhalt der Prüfung: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Dauer der Prüfung: 90 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 01.2 (5), SOE - M 04.2 (5)

Basismodul II

36 395 **Übersetzung I - B/K/S - Deutsch**

M. Kešan

2 st., Di 10-12, PT 3.3.12

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: Übersetzungen aus dem B/K/S ins Deutsche am Beispiel verschiedener Textsorten - von der Alltagssprache bis zur Kunstsprache. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltex-te, etc.).

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes

Dauer der Prüfung: 90 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 02.2 (3), SOE - M 10.2 (3)

36 396 **Übersetzung I Deutsch - B/K/S**

M. Kešan

2 st., Mi 10-12, S 0.24

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: Übersetzungen aus dem Deutschen ins B/K/S am Beispiel verschiedener Textsorten. Grammatische Analyse des Übersetzungstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltex-te, etc.).

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes

Dauer der Prüfung: 90 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 02.4 (3)

Aufbaumodul IV

36 397 **Spezialseminar mit wechselnden Themen.**

M. Kešan

1 st., Mi 16-18 14-tägig, PT 3.3.12

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S III bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs werden zeitgenössische Erzählungen aus Bosnien-Herzegowina im Original gelesen und diskutiert. Erzählungen von Miljenko Jergović, Dario Džamonja, Karim Zaimović, Aleksandar

Hemon.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Inhalt der Prüfung: mündliche Sprachkompetenz

Dauer der Prüfung: 20 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 10.4 (3)

Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft **(Bachelor Südosteuropa-Studien)**

Die Kommentare des **Lehrstuhls für Geschichte Südost- und Osteuropas erhalten sie unter:**

http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_III/Geschichte/Suedosteuropa/

Vorlesung

- 33 127 **Themenfelder der südosteuropäischen Geschichte (Einführung)** Brunnbauer
2 st., Di 10-12
1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
2. Kommentar: nicht eingetragen
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen
- 33 128 **Südosteuropäische Migrationsgeschichte in vergleichender Perspektive (19.-20. Jh.)** Brunnbauer
2 st., Di 14-16
1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
2. Kommentar: nicht eingetragen
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen
- 36 301 **Einführung in die slavistische Namenforschung, Teil I** E. Hansack
1 st., Mo 8-9, PT 2.05
1. Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Namenforschung im Bereich der slavischen Sprachen.
2. Kommentar: In der Vorlesung werden die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um selbst Namenforschung zu betreiben. Es wird die wichtigste namenkundliche Literatur vorgestellt und es werden die Forschungsmethoden der Onomastik erörtert. Einen Schwerpunkt bildet die Untersuchung von Namen im Bereich der deutsch-slavischen Sprachkontakte.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Inhalt der Prüfung: der Stoff des Kurses,
Dauer: 45 Min.
Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende.

Art der Bewertung: benotet.

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 04.3 (3), OSL - M 13.3 (3), OWS - M 02.2, OWS - M 03.2, OWS - M 04.2,3, POL - M 04.3 (3), POL - M 13.3 (3), SOE - M 03.3 (3), TSC - M 04.3 (3), TSC- M13.3 (3)

Übung

- 33 225 **Minderheitenpolitik in Ungarn seit der politischen Wende 1989/1990** Márton
2 st., Mo 14-16
1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
2. Kommentar: nicht eingetragen
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen
- 36 308 **Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I)** C. Heinz
1 st., Di 12-13, PT 2.0.4
1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft. Grundkenntnisse des Tschechischen im Umfang von 1-2 Semestern Sprachunterricht.
2. Kommentar:
3. Literatur zur Vorbereitung:
4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Präsentation eigener Analysen.
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Analyse der Verbformen eines tschechischsprachigen Textes und deren Präsentation im Seminar. Schriftliche Abschlussklausur am Semesterende.
Prüfungsdauer: 90 Min
Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 04.1 (3), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.1 (3), SOE - M 03.1 (3), TSC - M 04.1 (3)
- 36 309 **Praktische Übungen zur Rezeption weiterer slavischer Sprachen (Interkomprehension)** C. Heinz
2 st., Mi 16-18, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse in mindestens einer slavischen Sprache im Umfang von 3-4 Semestern (oder Muttersprache). Einführung in die Sprachwissenschaft. Anmeldung unter Angabe der erlernten Sprache.
2. Kommentar:
3. Literatur zur Vorbereitung:
4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Präsentation eigener Arbeiten und Übersetzungen.
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung von kurzen Texten aus vorher nicht bekannten slavischen Sprachen.
Prüfungsdauer: 90 Min
Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 04.4 (3), OSL - M 04.4 (3), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.4 (3), SOE-M 02.3 (4), TSC-M 04.4 (3)

36 326

Altkirchenslavisch

E. Hansack

2 st., Di 10:30-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.

2. Kommentar: Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der slavischen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Die Lesetexte und ein Wörterverzeichnis sowie ein ausführliches Skriptum zur Grammatik können Sie sich unter eLearning herunterladen.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Min

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 17.2 (6), OSL - M 23.2 (2), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 17.2 (6), POL - M 23.2 (2), SLA - M 02.1 (6), SOE - M 02.3 (4), TSC - M 17.2 (6), TSC - M 23.2 (2), OSL - M 13.2 (6), POL - M 13.2 (6), TSC - M 13.2 (6)

Proseminar

33 195

Srebrenica / Historische und aktuelle Perspektiven auf Genozid

Karge

2 st., Do 12-14

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: nicht eingetragen

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

33 196

Geschichts- und kulturwissenschaftliche Arbeitstechniken am Beispiel der Geschichte Südosteuropas

Kind-Kovács

2 st., Di 12-14, WiOS 017

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: nicht eingetragen

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

33 197

Das lange Ende des Osmanischen Reiches, 1804- 1923 - Großmacht-politik, Nationalismus und ethnischer Konflikt

Ihrig

2 st., Mi 12-14

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: nicht eingetragen
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

33 198 **Moderne Geschichte Rumäniens, vom Osmanischen Reich bis zum EU-Beitritt** Ihrig

2 st., Mi 16-18

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
2. Kommentar: nicht eingetragen
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

36 316 **Wie aus Wörtern Text entsteht** S. Birzer

2 st., Do 10-12, W 113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft
2. Kommentar: Wird ein Satz formuliert, greifen die Bedeutungen der einzelnen Wörter wie Legosteine ineinander und bilden zusammen eine Satzbedeutung. Welche Mechanismen hierbei am Werk sind, ist Inhalt dieses Proseminars. Insbesondere gehen wir dabei auf folgende Fragen ein: 1) Wie wirkt sich die Verbbedeutung auf die Realisierung der Satzglieder aus? 2) Welche Beziehung besteht zwischen den semantischen Rollen von Satzgliedern und dem Kasus, der ihnen innerhalb des Satzes zugewiesen wird? 3) Existieren feste Regeln, nach denen bestimmte Konstruktionen, wie z. B. das Passiv, innerhalb des Satzes gebaut werden?

3. Literatur zur Vorbereitung: Skript „Role and Reference Grammar und die slavischen Sprachen“. Verfügbar auf GRIPS

4. Qualifikationsnachweis: Annotierte Bibliographie, Referat, Hausarbeit. Es wird um Anmeldung durch das RKS gebeten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: gemeinsame Lektüre von Basistexten, wird im Kurs besprochen.

Prüfungsdauer: annotierte Bibliographie zum Hausarbeitsthema; 30 Minuten Präsentation des Hausarbeitsthemas, schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten.

Prüfungszeitpunkt: Während des Semesters, Abgabe der Hausarbeit spätestens 30.09.2011.

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 04.2 (6), OSL - M 04.2 (6), OWS-M 04.1, 2, 3, POL-M 04.2 (6), SOE - M 03.2 (6), TSC - M 04.2 (6)

36 319 **Linguistischer und konzeptueller Transfer am Beispiel slavischer Sprachen** C. Heinz

2 st., Mo 16-18, VG _1.37

1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft
2. Kommentar: Transfer (auch: Transferenz, Interferenz) gilt neben Code-switching und Diglossie als eine der wichtigsten Wirkungen des Sprachkontakts (vgl. Bechert-Wildgen 1991). Dabei stellt jedoch Transfer diejenige Wirkung dar, die am stärksten auf die Zielsprache einwirkt, da diese dabei nach den Mustern der Quellsprache verändert wird. Neben dieser „störenden“ Wirkung kann sich Transfer jedoch im Bereich des Zweit- und Drittspracherwerb auch positiv auswirken, wenn er als be-

wusst eingesetzte Strategie den Erwerbsprozess beschleunigt. Im Rahmen des Seminars sollen verschiedene Definitionen von Transfer verglichen und diskutiert, sowie Transferphänomene auf verschiedenen linguistischen Beschreibungsebenen und bei verschiedenen sprachlichen Tätigkeiten (Sprachproduktion- und -rezeption) festgestellt und klassifiziert werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bechert, Johannes - Wildgen, Wolfgang: Einführung in die Sprachkontaktforschung. Darmstadt 1991. de Angelis, Gessica: Third and Additional Language Acquisition. Clevedon, Buffalo, Toronto 2007. Odlin, Terence: Language transfer in language learning. Cambridge 1989. Riehl, Claudia: Sprachkontaktforschung. Tübingen 2004.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als 2 Fehlstunden), Referat: mündlicher Vortrag im Seminar und dessen schriftliche Ausarbeitung.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Schriftliche Hausarbeit.

Prüfungsdauer: Abgabe bis 30.09.2010

Prüfungszeitpunkt: innerhalb des Semesters, s. Datum

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 04.2 (6), OSL - M 04.2 (6), OWS - M 04.1, 2, 3, POL - M 04.2 (6), SOE-M 03.2 (6), TSC-M 04.2 (6)

36 320 **Funktionalstile in den slavischen Sprachen**

C. Heinz

2 st., Mo 12-14, VG _0.24

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Die interne stilistische Differenzierung gilt als eines der wesentlichen Kennzeichen von Standardsprachen. Der Begriff des Funktionalstils als interne Schichtung innerhalb einer Standardvarietät geht auf den Prager Linguistischen Zirkel zurück und hat das Verständnis von Stilistik seither stark beeinflusst. Dennoch existieren bis heute verschiedene Ansichten über die Stellung von Funktionalstilen bzw.

Funktiolekten im Varietätengefüge einer Standardvarietät. Im Seminar sollen daher verschiedene Stilbegriffe und -definitionen verglichen und diskutiert werden. Daneben werden die verschiedenen Faktoren, die die Wahl eines Funktionalstils steuern, bestimmt und miteinander in Beziehung gesetzt. Schließlich soll auch die praktische Relevanz von stilistischen Differenzierungen im Prozess des Zweitspracherwerbs angesprochen werden, da die stilistisch adäquate Beherrschung auch eine wichtige Teilkompetenz der Fremdsprachenbeherrschung darstellt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Havránek, Bohuslav: Funktionale Schichtung der Literatursprache. In: Scharnhorst, Jürgen – Ising, Erika (Hgg.): Grundlagen der Sprachkultur. Beiträge der Prager Linguistik zur Sprachtheorie und Sprachpflege. Teil 1. Berlin 1976. 150-161. Ohnheiser, Ingeborg: Funktionale Stilistik. In: Jachnow, H.: Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen. Wiesbaden 1999. 660-688. Stich, Alexander: On the concept of Language Culture. In: Chloupek, Jan – Nekvapil, Jiří: (Hgg.): Studies in Functional Stylistics. Amsterdam / Philadelphia 1993. 257-271.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als 2 Fehlstunden), Referat: mündlicher Vortrag im Seminar und dessen schriftliche Ausarbeitung.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Schriftliche Hausarbeit.
 Prüfungsdauer: bis 30.09.2010
 Prüfungszeitpunkt: Abgabe der Arbeit innerhalb des Semesters.
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 04.2 (6), OSL - M 04.2 (6),
 OWS - M 04.1, 2, 3, POL-M 04.2 (6), SOE - M 03.2 (6), TSC-M 04.2 (6)

Hauptseminar

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| 33 142 | Aspekte der neueren Geschichte Serbiens (mit Exkursion)
2 st., Blockveranstaltung: Exkursion 21.-29.5.2011
1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
2. Kommentar: nicht eingetragen
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen | Brunnbauer |
| 33 144 | Klassiker der Geschichtstheorie - mit Südost- und Osteuropa im Fokus
2 st., Mi 10-12
1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
2. Kommentar: nicht eingetragen
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen | Karge/ Stegmann |
| 33 146 | Revolution, Neoabsolutismus, Dualismus. Die österreichisch-ungarischen Beziehungen von 1848 bis 1918
2 st., Mo 12-14, WiOS 017
1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
2. Kommentar: nicht eingetragen
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen | Lengyel |
| 33 147 | Jugoslawien und der Zweite Weltkrieg
2 st., Di 8-10, WiOS 017
1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
2. Kommentar: nicht eingetragen
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen | S. Rutar |
| 33 148 | Sozialgeschichte Jugoslawiens
2 st., Do 10-12
1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
2. Kommentar: nicht eingetragen
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen | Karge |
| 36 332 | Slavistische Namenforschung | E. Hansack |

2 st., Mo 12-14, VG _2.44

1. Teilnahmevoraussetzungen: Zwischenprüfungsniveau

2. Kommentar: Die Namenforschung ist ein Bereich, der den Studenten der Slavistik noch ein weites Betätigungsfeld eröffnet (z.B. auch hinsichtlich einer B.A.-, Magister- oder Masterarbeit). Voraussetzung ist natürlich ein spezifisches Interesse an namenkundlichen Problemen. Zur Zeit werden vorwiegend Namen aus dem ost- und westslavischem, aber auch aus dem südslavischem Bereich behandelt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung angegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Bei regelmäßiger Teilnahme Erwerb eines benoteten Hauptseminarscheins durch ein Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung als Hausarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird vereinbart.

Prüfungsdauer: circa 30 - 40 minütiges Referat, Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vollesungsende

Art der Bewertung: benotet

Wählbar im Modul: OSL - M 13.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1, POL - M 13.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SOE - M 01.2 (6), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch **(Bachelor Südosteuropa-Studien)**

Basismodul I

36 392 **Intensivkurs Bosnisch / Kroatisch / Serbisch**

M. Kešan

2 st., 11.04.-18.04.2011, Mo-Fr 9-13 Uhr, Raum PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des GK I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur, mündliche Prüfung

Inhalt der Prüfung: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Dauer der Prüfung: 90 Min., mündlich 15 Min. Zeitpunkt der Prüfung:

Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 01.B (3), SOE - M 04.3 (3)

36 393 **Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II**

M. Kešan

4 st., Mo 14-16, R 009; Mi 12-14, PT 3.0.75

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des GK I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Die wichtigsten Grundkenntnisse werden in B/K/S anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten, Texten und Bildgeschichten vermittelt.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 Art der Prüfung: Klausur
 Inhalt der Prüfung: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz
 Dauer der Prüfung: 90 Min.
 Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 BKS - M 01.2 (5), SOE - M 04.2 (5)

36 394

Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II

M. Kešan

4 st., Mo 12-14, R 005; Mi 14-16, R009

1. Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Grundkurses I bzw. entsprechende Vorkenntnisse
2. Kommentar: Die wichtigsten Grundkenntnisse werden in B/K/S anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten, Texten und Bildgeschichten vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 Art der Prüfung: Klausur
 Inhalt der Prüfung: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz
 Dauer der Prüfung: 90 Min.
 Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 01.2 (5), SOE - M 04.2 (5)

Basismodul II

36 395

Übersetzung I - B/K/S - Deutsch

M. Kešan

2 st., Di 10-12, PT 3.3.12

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Übersetzungen aus dem B/K/S ins Deutsche am Beispiel verschiedener Textsorten - von der Alltagssprache bis zur Kunstsprache. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltex-te, etc.).
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 Art der Prüfung: Klausur
 Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes

Dauer der Prüfung: 90 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters Art der

Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 02.2 (3), SOE - M 10.2 (3)

36 396 **Übersetzung I Deutsch - B/K/S**

M. Kešan

2 st., Mi 10-12, S 0.24

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: Übersetzungen aus dem Deutschen ins B/K/S am Beispiel verschiedener Textsorten. Grammatische Analyse des Übersetzungstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltexte, etc.).

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes

Dauer der Prüfung: 90 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: BKS - M 02.4 (3)